r. 196. 34. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Samstag, den 15. Mai 1920. Morgen-Ausgabe.

2

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

ezugspreis: durch oten monatl. M 6.—. rscheint wochentags mal, Montags 1 mal. ei Nichterscheinen der itung keine Erstat- ng des Bezugsgeldes. nzeigenpreis: e 1 mm Höhe (31 mm eit) 60 ₰, außerh. des rbreitungsbez. 70 ₰, milienanzeigen 50 ₰ klamen für 1 mm he (71 mm br.) M 2.50

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle und Redaktion 4600 bis 4603.

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript. wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Revolution in Irland?

GA. Kopenhagen, 14. Mai. (Eig. Drahtb.) ch soeben eingetroffenen Nachrichten aus Lon- n scheint ganz Irland im Zeichen ffener Empörung zu stehen. Aus allen llen Irlands wird übereinstimmend gemeldet, ß die Bevölkerung die Polizeikasernen in Brand t, die Steuerbüros plündert und alle Akten ver- htet. Die Angriffe auf die Büros und Polizei- ionen werden offenbar nach einem allgemein gelegten Plan von maskierten Männern mit rengstoffen unternommen. Überall werden die lephon- und Telegraphenleitun- n durchschnitten. Das Eigenartige an dem sbruch der Unruhen ist, daß die Ankündigung Regierung, General Mac Ready werde Irland kurzer Zeit beruhigt haben, offenbar das Zeichen n Losschlagen gewesen ist.

Spa.

WTB. London, 14. Mai. (Drahtb.) Reuter ährt: Es ist ziemlich sicher, daß Lloyd eorge und Millerand bei den Beratungen hythe (Grafschaft Kent) sich dahin einigen wer- , daß die Konferenz in Spa aufge- oben wird, da es nicht zweckmäßig wäre, nn diese Konferenz mitten in die utschen Reichstagswahlen hinein- me, und da es für alle vorteilhaft wäre, wenn deutschen Vertreter auf der Konferenz das Ver- uen des neuen Parlaments genießen.

GA. Berlin, 14. Mai. (Eig. Drahtb.) Zu Meldungen über die Weigerung utschlands, nach Spa zu gehen, bevor ankfurt geräumt ist, wird von zuständiger Seite lärt, daß die Meldung zwar an sich htig sei, daß es sich aber nicht um einen rmellen Beschluß des Kabinetts ndle. Es sei aber im Kabinett selbst als ein- mige Ansicht sämtlicher Mitglieder festgestellt rden, daß es keinen Sinn und keinen Zweck t, in Spa über die Ausführung des Vertrages Versailles zu verhandeln, wenn dieser Ver- g durch die widerrechtliche Besetzung rechts- inischen Gebietes schwer verletzt sei.

Belgische Flegelei.

GA. Berlin, 14. Mai. (Eig. Drahtb.) Die gischen Postbeamten versehen die Briefbunde, nach Deutschland gehen, mit dem Vermerk: ochie", statt mit der vorschriftsmäßigen Be- nung „Allemagne". Dadurch fühlen sich die tschen Postbeamten mit Recht beleidigt, und die erpostdirektion Köln hat nunmehr auf ranlassung der Reichspostverwaltung der bel- en Verwaltung mitgeteilt, daß sie in Zukunft efbunde mit dieser Bezeichnung uneröffnet rückgehen lassen würde.

Der Dänenkönig kommt nicht.

WTB. Berlin, 14. Mai. (Drahtb.) Von unter- rter Seite wird mitgeteilt, daß die Nachricht, dänische König werde am 20. Mai in der ersten ne seinen Einzug halten, in dieser Form un- ig ist. Das ganze Abstimmungsge- t einschließlich der ersten Zone bis zur Entscheidung über die Grenze durch den rsten Rat in Paris deutsches Gebiet. ber der dänische König noch irgendein anderes atsoberhaupt kann in diesem Gebiet, es sei n als Gast Deutschlands, seinen Einzug halten.

Die Kosten für die Heimschaffung der sibirischen Gefangenen.

GA. Kopenhagen, 14. Mai. (Eig. Drahtb.) thjof Nansen trifft heute abend in Berlin ein, die Auslieferung der deutschen und ssischen Kriegsgefangenen in die ge zu leiten. Gegenüber einem Vertreter des ily Graphic" hat sich Nansen über die Heim- ung der Kriegsgefangenen aus Sibirien da- gehend ausgesprochen, daß er die Be- affung der dazu nötigen Geld- ttel als die Hauptschwierigkeit bezeich- . Die Kosten werden auf 52 Pfund Sterling den Mann berechnet.

*

ndiger Flugdienst Berlin-Schweden.

GA. Kopenhagen, 14. Mai. (Eig. Drahtb.) deutsche Luftreederei in Berlin hatte der schwedischen Regierung den An- gestellt, einen regelmäßigen Passa- rverkehr mit Flugmaschinen zwi- en Deutschland und einigen schwe- chen Städten einrichten zu dürfen. Die ierung hat den Antrag bis auf weiteres für Zeit bis Ende September dieses Jahres be- ligt.

ie Verluste des deutschen Heeres im Weltkriege.

ine genaue ziffernmäßige Darstellung über die mtverluste des deutschen Heeres während des rieges ist von Amts wegen bisher noch nicht gegeben worden. Die „Sozialhygienischen eilungen" veröffentlichen nun die wichtigsten bnisse der Untersuchungen, die der Sanitäts- iker Oberstabsarzt Prof. Dr. Schwiening diesem Gebiete ausgeführt hat. Hiernach waren samt über 10,9 Millionen Mann zum Kriegs- st eingestellt. Von ihnen sind 13,8 Prozent ge- und 1,4 Prozent an Krankheiten gestorben; 38,5 Prozent wurden verwundet, 9,1 Prozent waren vermißt. Bei einer Einteilung nach dem Dienstgrad ergibt sich, daß die Offiziere keine wesentlich geringeren Opfer gebracht haben, als die Unteroffiziere und Mannschaften — im Gegenteil, ihre Todesfälle infolge Waffengewalt übertreffen diejenigen der Unterklassen um mehrere Prozent. Bemerkenswert ist ferner, daß alle bundesstaatlichen Truppenkontingente (Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg) entsprechend den jeweiligen Zahlen der wehrpflichtigen Bevölkerung in den einzelnen Staaten mit fast gleichen Verlusten beteiligt sind.

*

Die Umgestaltung der französischen Bahnen.

WTB. Paris, 14. Mai. (Drahtb.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten wird der Kammer am Dienstag einen Gesetzentwurf über die Umgestaltung der Verwaltung der französischen Eisenbahnen zugehen lassen. Der Gesetzentwurf sieht die Einrichtung eines obersten Rates der Eisenbahnen vor, der aus 24 Vertretern der Eisenbahndirektionen und 24 Vertretern aus dem Volke bestehen soll. Die Selbständigkeit der Verwaltung der Eisenbahngesellschaften soll durch den Gesetzentwurf nicht berührt werden.

*

10,5 Milliarden Defizit in Oesterreich.

GA. Wien, 14. Mai. (Eig. Meld.) Die Regierung hat gestern der Nationalversammlung einen dritten Nachtrag zum Staatsvoranschlag 1919/20 vorgelegt. Danach sind die Staatsausgaben in diesem Haushaltsjahr, die ursprünglich 8,14 Milliarden betragen sollten, bereits auf 16,80 Milliarden gestiegen. Das Defizit hat damit am 1. Mai die Höhe von 10,5 Milliarden erreicht. Aber auch diese Ziffer ist inzwischen bereits überholt.

Vom französischen Posten erschossen.

WTB. Beuthen, 13. Mai. (Drahtb.) Heute nachmittag wurde im hiesigen Gerichtsgefängnis ein Gefangener, der trotz eines Verbotes zum Fenster hinaussah, von einem französischen Posten erschossen. Eine Frau wurde aus dem gleichen Grunde am Kopfe verletzt.

Versteuerung der Kriegsgewinne in England.

GA. Kopenhagen, 14. Mai. (Eig. Drahtb.) Wie „Berlinske Tidende" aus London erfährt, hat das Parlamentskomitee für Steuerangelegenheiten einstimmig beschlossen, Vermögen, die während des Krieges um mehr als das Doppelte gestiegen sind, mit 40 bis 80 Prozent zu besteuern. Man erwartet von dieser Steuer, die etwa 75 000 Personen treffen wird, eine Staatseinnahme von 530 Millionen Pfund, die man zur Herabsetzung der Kriegsschuld verwenden wird.

Weiteres Vordringen der türkischen Nationalisten.

GA. Frankfurt a. M., 14. Mai. (Drahtb.) Aus Paris wird gemeldet: Die Streitkräfte der türkischen Nationalisten haben die Marmara-Küste erreicht. Sie bedrohen den Eingang der Dardanellen sowie Schamak, wo die Engländer starke Truppenmassen zusammengezogen haben. Die englische Flotte wird wahrscheinlich in den Kampf eingreifen, um eine Gefährdung der freien Schiffahrt durch die türkischen Nationalisten zu verhindern.

WTB. Konstantinopel, 14. Mai. (Drahtb.) Reuter. Es wird mitgeteilt, daß der nationalistische Mustafa Kemal in Angora eine Regierung gebildet und an die Friedenskonferenz ein Telegramm gerichtet hat, welches besagt, daß die Annahme der Friedensbedingungen durch die gegenwärtige türkische Delegation null und nichtig wäre.

Carranza.

WTB. Amsterdam, 14. Mai. Eine Drahtung aus Veracruz berichtet, daß Carranza an der Spitze einer bedeutenden Streitmacht sich gegen die Angriffe der Aufständischen behauptet. Gestern fand ein achtstündiger Kampf statt, den Carranza persönlich leitete.

Ernährungsfragen.

BB. Berlin, 14. Mai. (Drahtb.) Morgen treten die einzelstaatlichen Landwirtschaftsminister zu einer wichtigen Beratung im Reichsernährungsamt zusammen. Es handelt sich bei der Besprechung vor allem um die Frage, ob im neuen Erntejahre für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse auch weiterhin die Zwangswirtschaft aufrecht erhalten oder der freie Handel wieder eingeführt werden soll.

Während man im Reichsernährungsamt den Standpunkt vertritt, daß im neuen Erntejahr die Kartoffel- und Getreidebewirtschaftung größtenteils freigegeben werden kann, stehen die süddeutschen Staaten unter Führung des bayrischen Ernährungsministers, der erst kürzlich in Berlin verhandelte und auch an den morgigen Verhandlungen teilnimmt, auf dem entgegengesetzten Standpunkt. Die Länder begründen ihre Auffassung damit, daß eine Freigabe der Kartoffel- und Getreideernte sofort ein Überlaufen der Länder mit norddeutschen Käufern zur Folge haben würde. Dieses jedoch wieder würde ein erneutes ungeheures Steigen der Preise nach sich ziehen. Bayern, dem sich die übrigen süddeutschen Länder anschließen, wird sich aus diesem Grunde nur mit einer teilweisen Freigabe der Ernte einverstanden erklären, und zwar in der Form, daß ein noch festzulegender Prozentsatz der zu erwartenden Ernte sichergestellt und der Reste den Erzeugern zur freien Verfügung überlassen wird.

BB. Karlsruhe, 14. Mai. (Drahtb.) Im badischen Landtag erklärte der Minister des Innern, daß, solange die Reichsregierung nicht in der Lage sei, zu sagen, die Einfuhr von Futtermitteln, Fleisch und Getreide sei gesichert, wir nicht auf die Zwangswirtschaft verzichten können. Er könne jetzt schon mitteilen, daß im kommenden Wirtschaftsjahr für das ganze Reich die Zwangswirtschaft für Brotgetreide, Fleisch und Milch aufrechterhalten werden müsse.

Die Preisbewegung in der Textilindustrie.

Man schreibt uns:

Unsere deutsche Valuta, die sich langsam anschickt, sich von ihrem ungeheuren Tiefstand zu erholen, verbreitet beim laufenden Publikum die Meinung, daß nun auf dem Textilmarkt eine Verbilligung der Preise notwendigerweise eintreten müsse. Die naturgemäße Folge dieser Überzeugung ist eine große Zurückhaltung beim Kaufen. Eine Zurückhaltung, die ganz im Gegensatz steht zu dem Bedarf. Alle Bestände an Bekleidungsstücken sind sozusagen bis auf den letzten Rest verbraucht. Und doch wird nicht gekauft — weil, so glaubt man — die Ware billiger wird... Das ist aber ein Trugschluß und obendrein ein sehr verhängnisvoller in seinen Folgeerscheinungen für das gesamte Wirtschaftsleben.

Wird denn die Ware wirklich billiger? Nur auf den ersten Blick erscheint es so. Indessen ist die Sachlage eine ganz andere, ja fast gegenteilige, wie aus den nachstehenden Ausführungen erhellen mag. In Wirklichkeit sind die Preise in der gesamten Textilindustrie, abgesehen höchstens von einigen Angst- oder Zwangsverkäufen, kaum zurückgegangen. Die Valutabesserung wird zum mindesten ausgeglichen durch die rasch und immer weiter steigenden Lohnsätze, die Erhöhung der Fracht- und Kohlenpreise und sonstiger Unkosten. Zudem darf man an Textilstoffen nicht mit dem Maß etwa der vom Ausland eingeführten Lebensmittel messen. Der Verarbeitungsprozeß der Rohstoffe nimmt in normalen Zeiten günstigenfalls sechs bis acht Monate in Anspruch. In den heutigen Zeitläuften, die im Zeichen von Streiks, Verkehrshemmungen und dergleichen stehen, dürfte er sich naturgemäß noch verlängern. Bis also eine etwaige Verbilligung der Rohstoffe — die, wohlgemerkt, ohnehin durch die steigenden Unkosten illusorisch wird — sich im Kleinhandel bemerkbar macht, muß zunächst die Zeit des Verarbeitungsprozesses vergangen sein. Die teuersten Waren sind also noch nicht in den Kleinhandel gekommen. Augenblicklich ist die Lage so, daß der Kleinhandel verschiedentlich billiger verkaufen kann als der Fabrikant. Aus den angezogenen Gründen. Nun ist der Großhandel auf den Kleinhandel und der Fabrikant auf den Großhandel angewiesen. Wird aber nicht gekauft, so spürt dies fortzeugend mit dem Kleinhandel der Großhandel und die Fabrikation.

Und wenn Fabrikant wie Kaufmann, die sich bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit festgelegt haben, ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können, sind Betriebseinstellungen bezw. -Einschränkungen, Geschäftsschließungen und damit große Arbeiter- und Angestelltenentlassungen die zwingende Folge. Die durch die Zurückhaltung der Käufer verursachte Krise treibt also unausbleiblich der wirtschaftlichen Katastrophe entgegen.

In späteren, weit späteren als den gegenwärtigen Zeiten kann man vielleicht auf einen Abbau der Preise rechnen, der nur ganz allmählich und wellenförmig erfolgen kann (Rückschläge nach oben sind also nicht ausgeschlossen), wenn zugleich auch die Löhne zurückgehen und die Arbeitsleistung sich steigert. Die Rohmaterialien sind knapp, die Betriebe nicht voll leistungsfähig. Der Achtstundentag und die durch mangelnde Ernährung und andere Ursachen bedingte verminderte Arbeitsfähigkeit zeigen ihre Wirkung. Arbeit und Werte schaffen bleibt das Gebot der Stunde!

All das Gesagte, das wir aus Quellen sachkundiger und zur objektiven Beurteilung der Lage fähiger Kreise schöpfen, ist summarisch dahin zusammenzufassen, daß für absehbare Zeit leider nirgendwo stichhaltige Gründe zu erblicken sind für einen Preisrückgang. Ein Zurückhalten im Kaufen ist demnach durchaus nicht am Platze, ja sogar verfehlt.

Deutsches Reich.

Landwirtschaftskammern.

BB. Berlin, 14. Mai. (Drahtb.) Der mehrfach angesagte Entwurf eines Landwirtschaftskammergesetzes ist der „Deutschen Allgemeinen Zeitung" zufolge fertiggestellt. Die Landwirtschaftskammern umfassen das Gebiet einer Provinz, außerdem wird eine Hauptlandwirtschaftskammer mit dem Sitz in Berlin eingerichtet, die aus 104 Mitgliedern besteht. Innerhalb der Kammerbezirke können nach Bedarf örtliche Unterabteilungen gebildet werden. Hierüber beschließt die Landwirtschaftskammer, deren Beschluß bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, die vorher die Landwirtschaftskammer zu hören hat. Die Mitglieder der Landwirtschaftskammer werden durch die Berufsangehörigen in unmittelbarer und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Der Landwirtschaftskammer werden folgende Fachkammern angegliedert: a) die Fischereikammer, b) die Forstkammer und c) die Gartenbaukammer.

Aerzte und Krankenkassen.

BB. Berlin, 14. Mai. (Drahtb.) Nach einer Meldung des „L.-A." sind die auf Veranlassung des Leipziger Aerzteverbandes in Leipzig gepflogenen Einigungsverhandlungen zwischen Krankenkassen und Aerzteorganisationen gescheitert.

Zur Frage des Mietszinses.

WTB. Berlin, 13. Mai. (Drahtb.) Die durch die Presse gehende Nachricht, daß der preußische Minister für Volkswohlfahrt sich für die Einführung einer Höchstgrenze für Mietszinssteigerung und einen Zuschlag von 40 Prozent einverstanden erklärt habe, beruht auf Erfindung.

Der Riß im Zentrum.

GA. Köln, 14. Mai. (Eig. Drahtb.) Zum Riß in der Zentrumspartei erfahren wir, daß in der letzteren die Hoffnung besteht, vor den Wahlen werde sich ein Weg zur Einigung finden. Leitende Kreise versichern, daß in diesen Tagen mit der Christlichen Volkspartei erneut Einigungsverhandlungen stattfinden sollen, bei denen die alte Partei zu großen Zugeständnissen bereit ist, und zwar nach der Richtung hin, daß man selbst bewährte und angesehene Führer fallen lassen will, um für Vertreter der neuen Strömung in der Parteibewegung Platz zu machen. In einer Zentrumsversammlung betonte Geheimrat Marx, Düsseldorf, die beste Lösung für die nächste Zukunft sei eine Koalition, die durch den Hinzutritt der Deutschen Volkspartei auf eine breitere Basis gestellt würde.

Der Führer des Bayerischen Bauernbundes und Begründer der Bayerischen Volkspartei, Herr Dr. Heim, hat rasch die Gelegenheit ergriffen, um Fühlung zu nehmen mit der Christlichen Volkspartei, der jüngsten Zentrumsabsplitterung im Rheinland. Zu diesem Zwecke hat er seinen Helfershelfer und Gesinnungsgenossen, den klerikalen bayerischen Sonderbündler Grafen von Bothmer, an den Rhein entsandt. In einer Versammlung der Christlichen Volkspartei zu Köln bezeichnete dieser Abgesandte der Bayerischen Volkspartei als Bindeglied zwischen den beiden vom Zentrum abgespaltenen Parteien die gemeinsame Gegnerschaft gegen Berlin, diesen „Brückenkopf der dritten Internationale". Auch der rheinische Sonderbündler Pfarrer Kastert wollte das Wort ergreifen, doch wurde er durch Rufe „Landesverräter" niedergeschrien. Der ungeratene Zentrumssprößling am Rhein gibt übrigens seit gestern eine eigene Tageszeitung, den „Rheinischen Herold" heraus, der den Wahlkampf führen soll im Sinne der „Los von Berlin"-Bewegung.

Erzberger kandidiert wieder.

WTB. Stuttgart, 14. Mai. (Drahtb.) Der heutige Parteitag der württembergischen Zentrumspartei stellte Erzberger mit 356 gegen 27 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen wieder als Kandidaten für die Reichstagswahl auf.

WTB. Köln, 14. Mai. (Drahtb.) Gegenüber der vom „Berliner Lokalanzeiger" verbreiteten Darstellung der Äußerung Fehrenbachs über Erzberger erhält die „Kölnische Volkszeitung" auf Anfrage von Fehrenbach folgende Drahtung: „Die Zeitungsmeldung gibt meine Ausführungen über Erzberger völlig entstellt wieder. Von „unehrlichem Spiel" war kein Wort gesagt, nur angedeutet."

Graf Posadowsky kandidiert.

BB. Berlin, 14. Mai. (Drahtb.) Graf Posadowsky, der Führer der Deutschnationalen in der Nationalversammlung, der ursprünglich zum neuen Reichstag nicht mehr kandidieren wollte, hat jetzt die Kandidatur im 13. Wahlkreis Halle-Merseburg doch noch angenommen. Er wird an erster Stelle auf die Liste gesetzt.

Die „Kölnische Volkszeitung" von Thyssen erworben?

TU. Köln, 14. Mai. (Drahtb.) Gerüchtweise verlautet, daß die „Kölnische Volkszeitung" in den Besitz des Thyssenkonzerns übergegangen sei. Der Verkauf soll am Mittwoch vollzogen worden sein.

Bergarbeiterforderungen in Oberschlesien.

BB. Königshütte, 14. Mai. (Drahtb.) In hiesigen Gewerkschaftskreisen begannen die Verhandlungen über die neuen Lohntarife. Gegenüber dem Apriltarif werden Steigerungen von 40 bis 60 Prozent verlangt. Es würden sich Jahreslöhne ergeben in Höhe von 16 320 bis 18 600 Mark.

Austritt der Bauarbeiter aus der Arbeitsgemeinschaft.

BB. Berlin, 14. Mai. (Drahtb.) Der Verbandstag des deutschen Bauarbeiterverbandes in Karlsruhe beschloß, der „Freiheit" zufolge, den Austritt aus der Arbeitsgemeinschaft der baugewerblichen Arbeitnehmer und Arbeitgeberverbände.

Preissturz für Hülsenfrüchte.

BB. Berlin, 14. Mai. (Drahtb.) Der Preissturz der Hülsenfrüchte in Sachsen hält, wie die „Deutsche Allg. Ztg." berichtet, weiter an.

Offiziersbeförderungen.

WTB. Berlin, 13. Mai. (Drahtb.) Aus dem Reichswehrministerium wird gemeldet: Die zahlreichen Verabschiedungen aktiver Offiziere in letzter Zeit sowie die Fertigstellung der vorläufigen Offizierstellenbesetzung ermöglichen es, demnächst, und zwar noch im Laufe des Monats Mai, Beförderungen im Rahmen des zukünftigen Friedensheeres wiederaufzunehmen, und damit dem lebhaften und berechtigten Wunsche des Offizierkorps endlich, soweit es die Verhältnisse gestatten, entgegenzukommen. Soweit die zur Beförderung heranstehenden Offiziere für Etatsstellen des endgültigen Heeres nicht vorgesehen sind, oder hierüber eine Entscheidung jetzt noch nicht getroffen werden kann, werden sie zunächst den Charakter des höheren Dienstgrades erhalten, ohne daß ihnen hierdurch bei späteren

Uebernahme in das neue Heer ein Nachteil in ihrem Dienſtalter und in ihrer etwaigen ſpäteren dienſtlichen Verwendung erwachſen ſoll. Von Beförderungen von Oberleutnants zu Hauptleuten und von Leutnants zu Oberleutnants iſt für jetzt noch abgeſehen worden, da dieſe Offiziere infolge von Beförderungen im Kriege noch immer erheblich günſtiger im Dienſtalter ſtehen, als vor dem Kriege.

Von der Bankbeamten-Bewegung.

PPN. **Berlin,** 14. Mai. (Eig. Drahtb.) Zwiſchen dem Reichsverband der Bankleitungen und den Bankbeamten haben heute nachmittag im Reichsarbeitsminiſterium Verhandlungen ſtattgefunden. Die Bankleitungen erklärten ſich zu Verhandlungen über einen Reichstarif bereit, wenn vorher die Teilſtreiks im Reiche eingeſtellt würden. Da dieſe Forderung von den Angeſtellten als unannehmbar und undurchführbar abgelehnt wurde, iſt für morgen mit dem allgemeinen Streik der Bankbeamten zu rechnen.

Die außerordentlichen Kriegsgerichte.

GA. **Berlin,** 14. Mai. Geſtern hat ſich eine Regierungskommiſſion nach Münſter begeben, um dort mit dem Oberpräſidenten über die außerordentlichen Kriegsgerichte zu verhandeln. Bei den Beratungen wird es ſich, wie uns mitgeteilt wird, darum handeln, die einzelnen Urteile kennen zu lernen und daraufhin die ganze Materie nachzuprüfen. Dann wird die Frage geprüft werden, was zu tun iſt, um die Lage zu beſſern und ob die weitere Aufrechterhaltung der außerordentlichen Kriegsgerichte notwendig erſcheint oder nicht. Für den Geiſt der Unterſuchung ſind die Ausführungen des Juſtizminiſters in der Nationalverſammlung maßgebend, in denen ausgeführt wurde, daß niemand vor das Gericht geſtellt werden ſolle, der die Waffen zur Verteidigung der Regierung getragen hat.

Drohender kommuniſtiſcher Putſch in Mecklenburg?

BB. **Berlin,** 14. Mai. (Drahtb.) In einem Briefe des Abgeordneten Graefe an den Reichswehrminiſter heißt es: „Nachdem mir nun bereits von drei verſchiedenen, völlig unabhängigen Seiten genaue Mitteilungen über kommuniſtiſche Verſammlungen in Mecklenburg zugegangen ſind, auf denen zur Beratung ſtand, ob bei dem bevorſtehenden roten Putſch nur die Gutsbeſitzer, oder auch deren Frauen und Kinder zu erſchießen ſeien, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen hiervon Kenntnis zu geben.“

Der neue Reichsadler.

Der Reichskunſtwart Prof. Edwin Redslob-Stuttgart hat jetzt zwei der wichtigſten ihm bei Antritt ſeines Amtes übertragenen Aufgaben ihrer Löſung entgegengeführt. Den Auftrag, einen neuen Reichsadler zu entwerfen, hat nun Karl Schmitt-Rottluff, Vorſtandsmitglied der Freien Sezeſſion in Berlin, ausgeführt. Vorangegangen waren — nach der Umwälzung — der bekannte Entwurf Prof. Emil Doeplers d. J. — und als dann Bedenken gegen dieſen laut wurden, ſchlug der deutſche Werkbund Prof. Otto Hupp in Schleißheim für die Aufgabe vor. Bei der Beurteilung dieſes Entwurfes ſpielte es eine Rolle, daß aus politiſchen Gründen an dem Beſchluß, den neuen Reichsadler ohne Krone auszuführen, feſtgehalten wurde. Inzwiſchen hatte ſich die Reichsregierung auf den jedenfalls einwandfreien Standpunkt des Reichskunſtwartes geſtellt, daß nämlich für die künſtleriſche Geſtaltung des Wappens wohl die heraldiſchen Forderungen zugrundezulegen ſind, daß aber die Form in keiner Weiſe ängſtlich gebunden iſt. Und im einzelnen ſoll das neue Wappen zwar in der Grundgeſtalt ſich gleich bleiben, aber je nach der Technik der Ausführung verſchieden ſein: bei Stich oder Holzſchnitt, Stein oder Bronze, Siegel oder Münze. Für eine ſolche Grundgeſtalt des Adlers hat nun Schmitt-Rottluff einen Entwurf geſchaffen, der ſeiner holzſchnittmäßigen Art entſpringt.

Branntweinpreiſe.

WTB. **Berlin,** 13. Mai. (Drahtb.) Die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein beſchloß in Gemeinſchaft mit dem Beirat, die Verkaufspreiſe für Branntwein zu gewerblichen Zwecken auf 700 je Hl., zur Eſſigbereitung (Rohſpiritus) auf Mk. 600 je Hl. W., und den Kleinverkaufspreis für Flaſchenſpiritus auf 4.75 Mark je Liter zu erhöhen. Die Preiserhöhung tritt am 25. Mai ein. Es wird auf die Bekanntmachung im Reichsanzeiger verwieſen.

Verhaftete Banknotenſchieber.

BB. **Berlin,** 14. Mai. (Drahtb.) Als geſtern nachmittag in einer Auſternhalle in der Kronenſtraße für eine halbe Million Mark rot geſtempelte Tauſendmarkſcheine, für die ein Aufgeld von 40 Mark das Stück bezahlt werden ſollte, einem Käufer übermittelt wurden, wurden alle Beteiligten feſtgenommen und die Banknoten beſchlagnahmt.

Das Kino in der Schule.

Filme empfiehlt der Miniſter für Volksbildung als Lehrmittel von wachſender Bedeutung für die Jugend. Der vorgeſchriebene feuerſichere und abgeſchloſſene kleine Raum für den Vorführungsapparat kann bei Neubauten oder Umbauten und ſelbſt bei großen Ausbeſſerungsarbeiten vielfach ohne erhebliche Koſten hergeſtellt werden. Bei allen Bauplänen großen Umfanges und größeren Umbauten an Schulgebäuden oder Gebäuden für die Jugendpflege ſoll deshalb geprüft werden, ob ſich nicht ein Filmraum mitanlegen läßt. Die nicht unerheblichen Koſten der Vorführungsapparate ſollen unter die Träger der Schulunterhaltungslaſten durch gemeinſchaftliche Erwerbung und Ausnutzung verteilt werden. Die Schulverbände eines Kreiſes können ſich hierzu miteinander verbinden. Es können ſich daran auch Unterhaltungsträger kommunaler höherer und mittlerer Schulen oder Einrichtungen der Jugendpflege oder Träger von Fach- und Fortbildungsſchulen beteiligen. Dasſelbe gilt für die Lehrfilme, die entweder gekauft oder entliehen werden. Für eigene Filme empfiehlt ſich eine gemeinſchaftliche Sammelſtelle. Für die Auswahl erteilt die Bildſtelle bei dem Zentralinſtitut für Erziehung und Unterricht in Berlin den nötigen Rat. Nötigenfalls können auch geeignete Lichtſpielbühnen herangezogen werden.

Sport.

Weltmeiſterſchaft für Berufsläufer.

In Edinburg kam die Weltmeiſterſchaft im engliſchen Meilen-Laufen (16,095 Kilometer) für Berufsläufer zwiſchen dem engliſchen Meiſter McCrae und dem Verteidiger Vermeulen-Frankreich, der den Titel 1914 in Mancheſter gewann, zum Austrag. Der Engländer ſchlug ſeinen Gegner ſicher mit 400 Meter in der recht guten Zeit von 53 Minuten 23,8 Sekunden. — Den Berufsläufer-Rekord über dieſe Strecke ſtellte der bekannte engliſche Läufer Shrubb im Jahre 1904 mit 50 Minuten 40,6 Sekunden auf, während der Amateurrekord mit 50 Minuten 46 Sekunden von dem auch in Deutſchland bekannten Franzoſen Bouin gehalten wird.

Gerichtsſaal.

Elberfeld, 12. Mai. Recht unglaubwürdig klangen die Auslaſſungen des Arbeiters Hugo L. und Schloſſers Fritz Sch. aus Barmen, die eines verſuchten Einbruchsdiebſtahls angeklagt waren. In der Nacht zum 29. Februar hatten ſie ſich in höchſt verdächtiger Weiſe in der Nähe der Bühlſchen Klaviaturfabrik in Unterbarmen herumgetrieben, und einige Polizeibeamte, die ſie beobachtet hatten, ſahen ſchließlich, daß die verdächtigen Burſchen an der Bahnſeite des Fabrikgebäudes eine Fenſterſcheibe eindrückten und danach in das Gebäude hineinkletterten. Die Beamten eilten hinzu und nahmen die Eindringlinge feſt. Heute vor die Strafkammer geſtellt, behaupteten ſie, eine Abſicht, zu ſtehlen, habe ihnen vollſtändig ferngelegen, ſie hätten ſich für den Betrieb ſehr intereſſiert und ſeien nur aus Neugierde eingeſtiegen. Die Strafkammer hielt ſie aber für überführt und verurteilte L. zu 2 Monaten, den ſchon vorbeſtraften Sch. zu 4 Monaten Gefängnis.

Folgen des Streiks. In Not gerieten infolge monatelangen Streiks der Reider Hugo M., der Scherenhärter Wilhelm St. und der Meſſerſchleifer Friedrich W. von Solingen. M. ſtieg in der Nacht zum 5. März bei einem Meſſerfabrikanten ein und ſtahl ihm 500 Brotmeſſer und 1200 Tafelmeſſer, halbfertige Ware, und brachte ſie bei dem Fabrikanten Emil Sch. für 1800 Mark an den Mann. Das glatte und einträgliche Geſchäft verlockte ihn, wenn möglich, noch ein zweites gleicher Art zu machen. Er überlegte mit dem ihm befreundeten St., und der ließ durchblicken, daß in ſeiner Werkſtelle genügend Stahlwaren herumlägen, die er für einen Fabrikanten fertig zu machen habe. M. verſtand den Wink und brach noch an demſelben Tage bei St. ein. Ein gewiſſer H., der flüchtig geworden iſt, begleitete ihn. Beide holten 400 Dutzend Scheren heraus und ſchafften dieſe unter Benutzung einer fremden Karre zu W., der ſie anderen Tages gleichfalls an den Fabrikanten Emil Sch. für 2300 Mark veräußerte. Für dieſen Diebſtahl erhielt er von dem Erlös 300 Mark. Den Reſt teilte M. mit St. und H. Die Strafkammer verurteilte M. wegen ſchweren Diebſtahls zu 1 Jahr, St. wegen Unterſchlagung zu 6 Monaten und wegen Hehlerei W. zu 6 Wochen, Sch. zu 2 Monaten Gefängnis.

Verfängliche Notizen fand man in dem Taſchenbuch des Händlers Adolf K. von Wermelskirchen, als man ihn eines Tages hier beim Handel mit Tabak abfaßte. Eine Erlaubnis dazu hatte er nicht, die Polizei beſchlagnahmte daher den Tabak, 13 Pakete. Sie beſchlagnahmte aber auch das Notizbuch, da aus den Eintragungen, die K. darin gemacht hatte, hervorzugehen ſchien, daß er in großem Umfange auch Handel mit Kakao, Schokolade, Kaffee, Tee, Speck, Oel, Käſe, Seife uſw. getrieben habe, wozu er ebenfalls keine Erlaubnis hatte. K. leugnete, das Gericht hielt ihn aber für überführt und verurteilte ihn zu 2000 Mark Geldſtrafe.

Umgegend und Nachbargebiete.

Tarifverträge.

ck. **Remſcheid,** 14. Mai. Der Reichsarbeitsminiſter hat den am 21. Februar dieſes Jahres zwiſchen dem Arbeitgeberverband der Eiſen- und Metallinduſtrie von Remſcheid und Umgegend, dem Zweckverband der Klein- und Mittelfabrikanten von Remſcheid und Umgegend, der Arbeitsgemeinſchaft freier Angeſtelltenverbände und dem Gewerkſchaftsbund der Angeſtellten abgeſchloſſenen Tarifvertrag zur Regelung der Gehalts- und Anſtellungsbedingungen der techniſchen Angeſtellten des Großhandels und der Induſtrie rückwirkend vom 1. Januar ds. Js. an für den Stadtkreis Remſcheid für allgemein verbindlich erklärt. Die allgemeine Verbindlichkeit erſtreckt ſich nicht auf Arbeitsverträge, für die beſondere Fachtarifverträge gelten. — Ferner hat der Reichsarbeitsminiſter den Tarifvertrag, den die Zwangsinnung der Schneider in Remſcheid und der Fachverein ſelbſtändiger Schneiderinnen in Remſcheid mit der hieſigen Zweigſtelle des Verbandes der Schneider und Schneiderinnen Deutſchlands zur Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen der Arbeiterinnen im Damenſchneidergewerbe abgeſchloſſen haben, für den Stadtkreis Remſcheid für allgemein verbindlich erklärt.

Tödliches Unglück.

ck. **Remſcheid,** 12. Mai. Als der 50jährige Gelbgießer Auguſt Spinnler in der Fabrik von Ewald Arnz in Reinshagen an einem Schleifſtein arbeitete, zerſprang der Stein. Einige Bruchſtücke flogen dem Mann mit ſolcher Wucht gegen den Kopf, daß er ſchwere Verletzungen erlitt, die nach kurzer Zeit den Tod zur Folge hatten.

Die Geldnöte der Gemeinden.

(:) **Solingen,** 14. Mai. Bei der endgültigen Verabſchiedung des Haushaltsplanes der Stadtverwaltung ſtimmten zunächſt ſowohl die Unabhängigen (weil nicht alle ihre Forderungen erfüllt ſeien), als auch die bürgerlichen Stadtverordneten (die die Verantwortung für die großen Ausgaben ablehnten) gegen den Etat, ſo daß dieſer abgelehnt wurde gegen die Rechtsſozialiſten, die ſich unter dieſen Umſtänden als die „einzige Partei der Ordnung“ bezeichneten. Erſt auf Zureden des Oberbürgermeiſters, der die erſte Abſtimmung als Irrtum erklärte, wurde in nochmaliger Abſtimmung der Etat angenommen. Um den Steuerfehlbetrag nach dem Etat aufzubringen, mußten alle Gebühren und Beiträge bis zum fünffachen Betrage, die Gewerbeſteuer in der 1. Klaſſe auf 800 Prozent, in der 2. auf 665 Prozent, in der 3. auf 425 Prozent und in der 4. auf 200 Prozent ſowie die Grund- und Gebäudeſteuer auf 4 pro Tauſend erhöht werden. Im Etat ſind noch nicht berückſichtigt die letzten Lohnerhöhungen der ſtädtiſchen Arbeiter und die hieraus ſich ergebenden neuen Gehaltsforderungen der ſtädtiſchen Beamten. Die hierzu erforderlichen Mittel — über 8 Millionen Mark — ſind noch ungedeckt. Man will hiervon nach einem Vorſchlage der Verwaltung 3 Millionen durch weitere Erhöhung der Gas-, Waſſer- und Strompreiſe aufbringen, außerdem ſollen demnächſt die Gewerbe- und Gebäudeſteuer noch mehr erhöht werden. „Wir ſtehen ratlos da“, erklärte der Oberbürgermeiſter, was nach den uferloſen Bewilligungen der letzten Monate kein Wunder iſt. Dabei befindet ſich die Solinger Induſtrie bereits in einer ſchweren Kriſe.

Eidesverweigerung.

(:) **Höhſcheid,** 14. Mai. Als die nach dem Parteiverhältnis neugewählten Beigeordneten im Stadtrat in ihr Amt eingeführt werden ſollten, verweigerten die beiden USP-Beigeordneten Rouverne und Weinz den Eid auf die Verfaſſung mit der Begründung, daß auch der Bürgermeiſter und die übrigen ſtädtiſchen Beamten noch nicht den Eid auf die neue Verfaſſung geleiſtet hätten und ſie der Ueberzeugung ſeien, daß die rechtsſtehenden Beamten gar nicht gewillt ſeien, die Verfaſſung zu achten. Der Bürgermeiſter erklärte, daß er unter dieſen Umſtänden die beiden Eidesverweigerer nicht in das Amt einführen könne und für ſie die alten Beigeordneten im Amte blieben. Der rechtsſozialiſtiſche Beigeordnete Klein und der demokratiſche Beigeordnete Dr. Maßmann leiſteten den Eid. Beſchloſſen wurde die Errichtung eines ſelbſtändigen Mieteinigungsamtes. Dabei forderten die Unabhängigen die Einſetzung eines Wohnungsrationierungsdiktators aus ihren Reihen, mit allen Rechten des Bürgermeiſters ausgeſtattet, der ſich über alle Einſprüche ohne weiteres hinwegſetzen ſoll unter Nichtbeachtung der geſetzlichen Beſtimmungen. (!!) Der Bürgermeiſter erklärte, dieſe Ungeſetzlichkeit nicht mitmachen zu können, auch die Bürgerlichen und die Rechtsſozialiſten ſuchten eine Form für die Einſetzung eines „Wohnungskommiſſ zu finden, die USP-Mehrheit beſchloß aber in Sinne.

Nachſteuern.

Lennep, 14. Mai. Auf Beſchluß der Stadtverordneten wird hier für das verfloſſene Rechnungsjahr ein 5. Steuerviertel erhoben. Die Geſamtbelaſtung beträgt demnach 375 Prozent Zuſchlag zur Einkommenſteuer, 375 Prozent zur 3. und 4. Klaſſe der Gewerbeſteuer und 450 Prozent zur 1. und 2. Klaſſe der Gewerbeſteuer; außerdem 2,5 bis 6,25 vom Tauſend ſteuer vom gemeinen Wert.

Liebesdrama.

! **Wermelskirchen,** 12. Mai. Ein junges verſuchte im Staubecken der Talſperre im ſeinem Leben ein Ende zu machen. Der junge ertrank, das Mädchen konnte gerettet werden.

Bergbaufragen.

0 **Bochum,** 14. Mai. In einer zweitägigen Konferenz, die der Hauptvorſtand des alten Bergarbeiterverbandes mit ſeinen Bezirksvertretungen unter Hinzuziehung einer Abordnung der „Afa“, Abteilung Bergbeamte, abgehalten hat, wurde die Schaffung eines Reichstarifvertrages für den Bergbau gefordert. Im übrigen war man allgemein der Meinung, daß mit der fortgeſetzten Hinaufſchraubung der Löhne der Arbeiterſchaft nicht gedient ſei, weil die zugebilligten Erhöhungen meiſt durch die Preisſteigerungen des notwendigſten Lebensbedarfs mit gezogen oder gar überholt würden. Die einzige Rettung ſei von einem Abbau der Preiſe zu erhoffen. Bei der Frage der Bergmannsſiedlungen wurde auf die Gefahr hingewieſen, die darin liege, daß entſtehenden Siedlungen zu Werkskolonien werden. Dieſer Gefahr müſſe durch entſprechende Geſetzesbeſtimmungen und durch die Bildung von Baugenoſſenſchaften begegnet werden. Die Geſetze über die Kohlen- und Kaliwirtſchaft wurden als reviſionsbedürftig bezeichnet, und es wurde insbeſondere betont, daß eine ſtärkere Einflußnahme der Arbeiter und Angeſtellten auf die Handhabung dieſer Geſetze verlangen müſſe.

Zur Sozialiſierungsfrage wurde folgende Entſchließung angenommen:

„Die Konferenz des Geſamtvorſtandes und der Bezirksvertreter des Deutſchen Bergarbeiterverbandes begrüßt den Wiederzuſammentritt der Sozialiſierungskommiſſion in der Hoffnung, daß ihre Beratungen zur Grundlage eines großzügigen Sozialiſierungsplanes für den Bergbau führen und daß dieſen Vorſchlägen entſprechend die geſetzgebende Körperſchaft des Reiches recht handelt. Die Konferenz erwartet von der Sozialiſierungskommiſſion ſolche Vorſchläge, durch deren Verwirklichung die jetzige Beſitzform im Bergbau grundſätzlich geändert wird. Die Ablöſung der privatkapitaliſtiſchen Bergbauwirtſchaft, ihr Erſatz durch eine auf ſozialpolitiſcher Baſis beruhende Kohlen-Wirtſchaftsgemeinſchaft muß erfolgen in einer Weiſe, die die dem Privatbetrieb eigenen Vorteile nutzt und doch die dem privatkapitaliſtiſchen Betriebe anhaftenden antiſozialen Nachteile ausſchaltet.“

Lebhafte Klagen wurden über den Wagenmangel vorgebracht, der ſich beſonders im ſiegen-naſſauiſchen Eiſenerzgebiete geltend mache und dazu führe, daß Mengen Eiſenerze auf den Zechenplätzen gelagert werden müſſen. Zahlreiche Feierſchichten zum Schaden der Volkswirtſchaft und der zunächſt betroffenen Bergleute ſeien die Folge dieſer Kalamität. In einer Entſchließung wurde die Eiſenbahnverwaltung aufgefordert, durch eine ſyſtematiſchere Ausnutzung der in dem ſiegen-naſſauiſchen Revier zurücklaufenden Wagen und durch andere zweckmäßige Anordnungen ſchleunigſt den unerträglichen Mangel in der Wagengeſtellung zu beſeitigen oder doch auf ein erträgliches Maß herabzumildern.

Kurſe für Betriebsräte.

0 **Bochum,** 14. Mai. Der Deutſche Bergarbeiterverband will beſondere Ausbildungskurſe für Betriebsräte einrichten. An die Kurſe, die in 50 Bezirken Rheinlands und Weſtfalens ſtattfinden und je 20 Vorträge über Bergbaukunde, Gedingeweſen uſw. umfaſſen ſollen, werden ſich ſoziale und nationalökonomiſche Vorleſungen anſchließen, für die akademiſche Lehrkräfte gewonnen werden ſollen.

Vollſtrecktes Todesurteil.

WTB. **Weſel,** 14. Mai. (Drahtb.) Das Todesurteil an dem Eiſenträger Chriſtian Köpp aus Duisburg wurde am 12. Mai um 7½ Uhr durch Erſchießen vollſtreckt. Köpp wurde am 17. April vom außerordentlichen Kriegsgericht wegen Aufruhrs und Mordes an einem Leutnant der Reichswehr zum Tode verurteilt.

Aus den Gemeindeverwaltungen.

GA. **Düſſeldorf,** 14. Mai. In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung erregte die Mitteilung von Lebensmittelgeſchäften des unabhängigen Stadtverordneten Megger lebhaftes Aufſehen. Der Betreffende hatte einem Beamten des Lebensmittelamtes eine Proviſion von 5000 Mark angeboten. Megger hat inzwiſchen ſein Stadtverordneten-Mandat niedergelegt. Wie der neue Dezernent mitteilte, hat er die Anordnung erlaſſen, daß alle Angebote in Lebensmitteln, die von Stadtverordneten oder ſtädtiſchen Beamten gemacht werden, ihm vorzulegen ſind. Zu erwähnen iſt noch der Be

Kunſtverein in Barmen.

In der in der Ruhmeshalle unter dem Vorſitze von Dr. H. Rittershaus abgehaltenen Hauptverſammlung gelangte zunächſt der Jahresbericht für 1919 zur Vorlage, dem wir folgendes entnehmen: Der Barmer Kunſtverein hat ohne jede ſtaatliche und kommunale Hilfe 54 Jahre hindurch die Koſten der Pflege der bildenden Kunſt für ein Gemeinweſen von jetzt 180 000 Einwohnern aus eigener Kraft der Bürgerſchaft beſtritten und durch ſeinen Beitrag von 184 000 Mark zum Bau der Ruhmeshalle ſich ein dauerndes Heim für ſeine regelmäßig ſtattfindenden Ausſtellungen und für ſeine Gemäldeſammlungen geſchaffen, zu der im Jahre 1886 der erſte Ankauf erfolgte. Die nächſten Jahre müſſen erweiſen, ob der Verein ſo feſt im heimiſchen Boden wurzelt, daß vorübergehende Stürme, wie ſie in dieſen Zeiten drohen, ihm nichts anhaben können.

Die Ausſtellungstätigkeit, die ſeit Juni wieder der Konſervator leitete, erſtreckte ſich auf die Vorführung von 733 Werken (gegen 745 im Vorjahre), davon 476 der Malerei, 80 der Bildnerei, 177 Zeichnungen und graphiſchen Werken und 20 kunſtgewerblichen Arbeiten. Die Verkäufe aus den diesjährigen Ausſtellungen weiſen wiederum eine weſentliche Belebung auf: gegen 21 834 Mark im Vorjahre wurden 95 Werke für insgeſamt 32 896 Mark umgeſetzt. Auch der Beſuch der Ausſtellungen beſſerte ſich weiterhin erheblich. Gegen 6836 im Jahre 1918 zählte das Berichtsjahr insgeſamt 16 974 Beſucher.

Nachdem im letzten Jahrzehnt die Mitgliederzahl von 1171 im Jahre 1910 ſtändig abgenommen hatte und im Vorjahre auf 745 geſunken war, ſcheint der Tiefpunkt hoffentlich für immer überwunden zu ſein. Bei einem Abgang von 11 Mitgliedern und einem Zugang von 76 neuen Mitgliedern betrug die Mitgliederzahl im Berichtsjahre 810. Auch die Sonderbeiträge haben wieder eine erfreuliche Steigerung zu verzeichnen: 3790 gegen 2556 Mark i. V. Die Jahresrechnung ſchließt mit einem Verluſt von 3814,38 Mark. Um in Zukunft einen Ausgleich herzuſtellen, muß der kommenden Hauptverſammlung eine weſentliche Erhöhung des Mitgliedsbeitrages vorgeſchlagen werden, wie ſie von faſt allen Kunſtvereinen in den letzten Jahren, entſprechend der Entwertung unſeres Geldes, vorgenommen wurde. Der Verein bedarf der überzeugten und freudigen Mitarbeit aller Gleichgeſinnten, von denen ihm leider noch viele fernſtehen.

Die Jahresrechnung ſchließt in Einnahme und Ausgabe mit 110 776 Mark ab und verzeichnet einen Fehlbetrag von über 3000 Mark, der in der Hauptſache auf Abſchreibungen auf den Wertpapierbeſtand zurückzuführen iſt. Die fortgeſetzte Steigerung der Gehälter und Löhne, die für das laufende Rechnungsjahr auf 37 200 Mark veranſchlagt ſind, machen es notwendig, den Jahresbeitrag der Mitglieder von 12 auf 25 Mark und das Eintrittsgeld von 30 Pfg. auf 1 Mark zu erhöhen. Ohne Fehlbetrag wird es aber auch dann noch nicht abgehen, weshalb beſchloſſen wurde, eine Sammlung für die Zwecke des Kunſtvereins zu veranſtalten. Der Vorſitzende, deſſen Amtsperiode abgelaufen war, wurde wiedergewählt, außerdem fanden Wahlen zum Ausſchuß ſtatt. Ein Schreiben eines Ausſchußmitgliedes an den Vorſitzenden, in welchem dem Vorſtand der Vorwurf gemacht wird, daß er die moderne Richtung nicht genügend berückſichtige und dem Konſervator des Vereins nicht ausreichend freie Hand laſſe, gab Anlaß zu einer längeren Ausſprache. Konſervator Dr. Reiche ließ den Vorwurf nur inſofern gelten, als ihm nicht genügend freie Hand beim Ankauf von Gemälden gelaſſen werde. Das ſei aber weniger Schuld des Vorſtandes, ſondern habe ſeine Urſache in dem Mangel an ausreichenden Mitteln. Friedrich Schlegtendal regte an, in Zukunft nur die deutſche Kunſt zu fördern, ohne ſich ausſchließlich auf die moderne Richtung feſtzulegen. Ernſt Wahl ſtellte für die in vier Wochen ſtattfindende Generalverſammlung den Antrag, über den Ankauf außer dem Konſervator je drei Mitglieder des Vorſtandes und des Ausſchuſſes entſcheiden zu laſſen.

Stadttheater Barmen-Elberfeld.

„Cavalleria rusticana“. — „Der Bajazzo“. (Gaſtſpiel Willi Zilken.)

Willi Zilken ſang den Turiddu und den Canio und bot in beiden Rollen künſtleriſch temperamentvolle und darſtelleriſch zu packender Wirkung durchgearbeitete Leiſtungen. Stimmlich war der neugewordene Tenor in offenſichtlich beſſerer Verfaſſung als letzthin im Konzert, wo in den Liedern ein echter Tenorklang nicht ſo recht zur Geltung kommen wollte. Diesmal blieben in dieſem Sinne Wünſche nicht offen. Die hohen Töne ſind vollſtrömend vorhanden, wenn ſie auch unter Kraftaufwendung gelingen. Das Organ als ſolches hat ſtarken und ſchönen Klang. Vielleicht daß man der geſanglichen Linie ſeines Turiddu noch ein kleines Mehr an leichter Geſchmeidigkeit wünſchen konnte. Als gewandten Darſteller haben wir den beliebten Gaſt ſchon aus ſeinen Elberfelder Baritonzeiten ſchätzen gelernt, und ſo waren wir von der ausgezeichneten, in gutem Sinne theatraliſchen Ausgeſtaltung des Bajazzo eigentlich kaum überraſcht. Der Beifall, der ihm zum Schluß geſpendet wurde, kannte kaum Grenzen. Mit Zilken erſchien auch Robert Korſt vor dem „Eiſernen“, der als Tonio ein großes Künſtlervermögen ſowohl im geſanglichen Vortrag wie im ſeeliſch bis in die feinſten Regungen ausgearbeiteten Spiel an den Tag legte. Der Seelenſchmerz des halbblöden Tölpels kam ebenſo überzeugend zum Ausdruck wie deſſen die Kataſtrophe ins Rollen bringende tieriſche Rachſucht. Auch dem Alfio gab Korſt ſchon äußerlich mehr Lebensechtheit, als man ſonſt wohl zu ſehen gewohnt iſt.

K.—

Liederabend: Charlotte Potthof.

Am Flügel ſaß Ernſt Potthof. Das vortreffliche künſtleriſche Zuſammenwirken des Ehepaares Potthof hinterließ, — dies ſei vorweg gleich bemerkt —, einen ſympathiſchen Eindruck. Die Vortragsfolge bot in ſchöner Einheitlichkeit im erſten Teile ſechs Lieder von Franz Schubert, im zweiten Teile neue Lieder von Hugo Wolf. Es waren meiſt Geſänge ausgewählt worden, deren gute Wirkung und Durchſchlagskraft ſeit Jahren in den Konzerten erprobt iſt. Frau Charlotte Potthof ſang unſeres Wiſſens in Elberfeld zum erſten Male in einem Konzert. Ihre augenſcheinliche völlige Sicherheit, die Genauigkeit und Sauberkeit ließen auf ſehr ausgiebige, gewiſſenhafte und fleißige Uebung ſchließen. Die Sopranſtimme der Künſtlerin iſt wohllautend, ihre Textausſprache war vorzüglich. Die ſich ſtets gleichbleibende, verhaltene Ruhe und Kühle konnte doch die innere Anteilnahme, das Mitfühlen und Miterleben nicht überſehen laſſen, dadurch wurde jene vornehme künſtleriſche Linie innegehalten, die auf dem Konzertpodium ſo erwünſcht iſt. Dies zeigte ſich ſowohl in dem Gretchenlied: „Meine Ruh iſt hin“, in dem Lied der „jungen Nonne“ (Schubert), als auch in „Traurige Wege“, „In der Frühe“, und „In dem Schatten meiner Locken“ (Wolf). Die beſte Leiſtung des Abends war: „Du biſt die Ruh“ (Schubert). Im ganzen iſt die Stimme für den weiten Raum des gelben Stadthallenſaales reichlich ſchwach. Die Begleitung durch Ernſt Potthof war in den erſten drei Liedern etwas zu laut; im ganzen faßte Ernſt Potthof ſeine Aufgabe dahin auf, — wie Schubert und Wolf es gewollt — daß der Begleiter auf dem Flügel der Singſtimme ein muſikaliſch gleichwertiger und gleichberechtigter Genoſſe ſein ſoll. Mit feinem nachſchaffendem Gefühl folgte Potthof der Rhythmik, Melodie und Deklamation und ſtellte ſo ein ideales Verhältnis zwiſchen Geſang und Spiel her. Trotz des ſonnendurchglühten Maientags hatten ſich die Freunde Potthof'ſcher Kunſt recht zahlreich eingefunden.

—a—

Eine heitere Oper von Paul Graener. Aus Dresden wird uns geſchrieben: Die Dresdener Staatsoper, die ſchon zwei Werke Paul Graeners aufgeführt hat, brachte die Uraufführung ſeiner neuen Oper „Schirin und Gertraude“ mit einem großen und ſichtlich nachhaltigen Erfolg. Nach den tragiſchen „Don Juans letzte Abenteuer“ und (der auch in Barmen aufgeführte) „Theophano“, ein heiteres Werk, das beſte, das Graener bisher gelang. Der Komponiſt nahm auch diesmal ein literariſches Bühnenſtück als Textbuch, Ernſt Hardts Scherzſpiel „Schirin und Gertraude“, das 1914 am Dresdener Schauſpielhaus aufgeführt wurde und auch über die Elberfelder Bühne ging. Soviel iſt zu ſagen, daß die komiſche gewendete Hiſtorie von der Doppelehe des Grafen von Gleichen mit Graeners Muſik um mehreres unterhaltſamer geworden iſt. Für drei heitere Akte hat das Motiv gewiß ausgereicht. Graener hat leider nötig gehabt, denen es an Architektur und Tempo Auch hat er nicht Phantaſie genug, die luſtige Einleitung zu dem eigentlichen Ehedrama zu einer lebendigen Komödie zu machen, das Gegenſpiel des Orients zur ſchen Ritterromantik wird ebenfalls nicht genug ausgenützt. So bleibt die Anekdote des von ſeinen Frauen, einer türkiſchen und einer deutſchen, läſſigen Ehemannes. Graener machte eine gedehnte, gefühlvolle Oper mit einigen heiteren ſtücken aus dieſem Vorwurf. Seine Muſik iſt und wirkungsvoll, klingt immer gut und folgt in ihrer lyriſchen Melodik wie ihrer reichen Verwendung des Parlando allen möglichen Vorbildern von geſtern und vorgeſtern. Breit und wenig akzentuiert fließt ſie, mäßig gefärbt, dahin, ihre Reize erſchöpfen ſich. Bei alledem ein ſtarker Erfolg. Die Aufführung Reiner gelang vortrefflich.

A. G.

Eingeſandt.

(Für die Einſendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Leſern gegenüber keine Verantwortung.)

Die Preiſe für Schuhwerk.

In einer am 15. Mai ſtattgefundenen, überaus gut beſuchten Innungsverſammlung wurde nach eingehender Ausſprache über die gegenwärtige Kriſe im Ledergewerbe folgender Beſchluß einſtimmig angenommen:

Sohlleder und Oberleder erfuhren in den letzten Wochen einen erfreulichen Preisrückgang bis zu Prozent gegen die Märzpreiſe. Dagegen ſind die Preiſe für Schuhfutter, Nägel, Drahtſtifte, Werkzeug, und Seide ins Ungemeſſene geſtiegen. Hinzu kommt die ſich täglich ſteigernde Verteuerung der Lebenshaltung, ferner die geſteigerten Arbeitslöhne, Steuern und ten, ſo daß das Fallen der Lederpreiſe durch die ſchreitende Verteuerung auf den anderen Gebieten ausgeglichen wird. Sollten die Lederpreiſe in den nächſten Tagen oder Wochen noch weiter fallen, dann werden die Schuhmachermeiſter ſich erneut mit der Angelegenheit befaſſen und den beſtehenden Preistarif entſprechend abändern.

Freie Schuhmacher-Innung
J. A.: Otto Kunze, Ober

Bekanntmachung.
rwerbsloſenfürſorge der Stadt Elberfeld.

Auszahlung der Erwerbsloſenunterſtützung:

	Montag, 17.5.1920 um	8.30 Uhr vorm.
—1500	" " "	9.00 " "
b. Schluß	" " "	9.30 " "
	" " "	10.00 " "
	" " "	10.30 " "
	Dienstag, 18.5.1920 "	8.30 " "
	" " "	9.00 " "
	" " "	9.30 " "
	" " "	10.00 " "
	Mittwoch, 19.5.1920 "	8.30 " "
0	" " "	9.00 " "
—1500	" " "	9.30 " "
b. Schluß	" " "	10.00 " "
1—1500	Donnerstag, 20.5.1920 "	8.30 " "
b. Schluß	" " "	9.30 " "
	" " "	10.00 " "
	" " "	10.30 " "
	Freitag, 21.5.1920 "	8.30 " "
	" " "	9.00 " "
	" " "	9.30 " "
T.U.Z	" " "	10.30 " "

ie angegebenen Zeiten ſind genau einzuhal-
Außerhalb dieſer Zeiten kann nicht gezahlt
en.
s wird darauf aufmerkſam gemacht, daß
tags nur in ganz beſonderen Fällen Zah-
en geleiſtet werden, im übrigen für das Pu-
m geſchloſſen iſt.
nträge auf Gewährung der Erwerbsloſen-
ſtützung können an den vorgenannten Tagen
ellt während der Zahlſtunden in Zimmer Nr. 1
t werden. Hierbei müſſen Beſcheinigungen
das Einkommen der verdienenden Familien-
lieder vorgelegt werden. Zahlſtunden ſind von
Uhr vormittags bis 12.30 Uhr nachmittags,
wochs von 8 bis 11.30 Uhr vormittags.
Zahlungen der Unterſtützungen erfolgen nur
den Haushaltungsvorſtand (Eltern), nicht an
rjährige Familienangehörige.
ie Empfänger von Erwerbsloſenunterſtützung
verpflichtet, alle Veränderungen in ihren
ommens- und Familienverhältniſſen der Er-
bsloſenunterſtützungsſtelle unaufgefordert vor
ang der Unterſtützung anzuzeigen. Betrugs-
e werden gerichtlich verfolgt. t116
erfeld, den 15. Mai 1920.

Arbeitsamt.

---

iegsunterſtützung und Erwerbsloſenfürſorge.

om 20. ds. Mts. ab befindet ſich das Kriegs-
ſtützungsbüro in dem neuen Verwaltungsge-
e Aue 45. Wegen des Umzuges iſt die Geſchäfts-
am 18. und 19. ds. Mts. geſchloſſen t115
leichzeitig wird die Zentralſtelle des Erwerbs-
fürſorgeamtes nach der Karlſtraße 44 verlegt.
feld, 14. Mai 1920. Oberbürgermeiſteramt.

Bekanntmachung.

ie Geſchäftsräume des ſtädtiſchen Kriegsfür-
amtes befinden ſich vom 20. Mai 1920 ab
e 45. Wegen des Umzuges bleibt das Kriegs-
orgeamt am 18. und 19. Mai ds. Js. für das
ikum geſchloſſen. t115
berfeld, den 12. Mai 1920.
Städtiſches Kriegsfürſorgeamt.

Bekanntmachung.

ur Verſorgung der minderbemittelten Bevöl-
ng mit Haushaltungsgegenſtänden iſt beim
sfürſorgeamt, Elberfeld, Aue 45 eine
ibeitſtelle eingerichtet worden. t115
ie Bürgerſchaft wird gebeten, beim Verkauf
überzähligen gebrauchten Möbeln, ganzen Kü-
, und Schlafzimmereinrichtungen der Altmöbel-
in erſter Linie Gelegenheit zum Ankauf zu ge-
Der Ankauf erfolgt gegen Zahlung der im
Handel üblichen Tagespreiſe.
Städtiſches Kriegsfürſorgeamt.

---

gemeine Ortskrankenkaſſe
Elberfeld.

m 10. Mai 1920 ab treten auf Beſchluß des
ſtandes bis zur Genehmigung der Satzungs-
erungen folgende Änderungen in Kraft:

Wöchentlicher Verdienst	Täglicher Grundlohn	Wöchentl. Beitrag
bis 12.00 ℳ	2 ℳ	0.72 ℳ
von 12.01 ℳ bis 24.00 ℳ	4 "	1.44 "
" 24.01 " " 36.00 "	6 "	2.16 "
" 36.01 " " 48.00 "	8 "	2.88 "
" 48.01 " " 60.00 "	10 "	3.60 "
" 60.01 " " 72.00 "	12 "	4.32 "
" 72.01 " " 90.00 "	15 "	5.40 "
" 90.01 " " 108.00 "	18 "	6.48 "
" 108.01 " " 126.00 "	21 "	7.56 "
" 126.01 " " 144.00 "	24 "	8.64 "
" 144.01 " " 162.00 "	27 "	9.72 "
" 162.01 " u. mehr "	30 "	10.80 "

ehrlinge ohne Entgelt gehören bis 16 Jahre
Lohnſtufe 3, von 16 bis 21 Jahren in Lohn-
4 und über 21 Jahre in Lohnſtufe 5,
mädchen ohne Entgelt gehören bis 16 Jahre
Lohnſtufe 2, von 16 bis 21 Jahren in Lohn-
3 und über 21 Jahre in Lohnſtufe 4.
Beiträge für Vorgenannte betragen ⅔ der
en Sätze.

Hiernach iſt eine Umſchreibung ſämt-
er bisherigen Verſicherungspflich-
en erforderlich. Ferner ſind nach der
rdnung vom 30. April 1920 ſämtliche
geſtellte mit einem Jahresverdienſt
einſchließlich **15000 Mark** ver-
erungspflichtig und anzumelden.

ie Meldungen haben innerhalb
r Woche unter Vorlage der Mit-
der-Verzeichniſſe zu geſchehen.

Die zu den Meldungen notwendigen Vor-
e ſind koſtenlos im Melderaum unſeres Ver-
ungsgebäudes, 1. Stock, Zimmer 1 zu haben.
Elberfeld, den 11. Mai 1920. t1835

Der Vorſtand.

Waffenabgabe.

ach dem Ergebnis der bisherigen Waffenablie-
g iſt es wahrſcheinlich, daß ſich noch größere
gen Schußwaffen und Munition in den Händen
Einwohnerſchaft befinden. Die Polizeiverwal-
iſt deshalb im Einvernehmen mit dem Ord-
sausſchuß genötigt, die in der Bekanntmachung
die Waffenablieferung vom 19. April 1920 in
icht geſtellte Hausſuchung nach Waffen vorzu-
en und mit ihr am 20. Mai 1920 zu beginnen.
bis zu dieſem Zeitpunkt die etwa in ſeinem
befindlichen Schußwaffen und Munition auf
nächſten Polizeiwache oder bei der Polizeiver-
ung noch abliefert, braucht ſeinen Namen be-
Ablieferung nicht anzugeben. 471/880
erden bei der Hausſuchung Waffen vorgefun-
ſo treten die in der Bekanntmachung vom
pril 1920 veröffentlichten, durch die Verord-
des Reichspräſidenten vom 16. April 1920 an-
hten ſtrafrechtlichen Folgen für diejenigen
enen Waffen und Munition gefunden werden.
, 12. Mai 1920. Der Oberbürgermeiſter.

Neue Kohlenkarten.

Meine Bekanntmachung B. O. K. 9. vom 4. Mai 1920 iſt wenig beachtet worden. Sie wird hierdurch nochmals mit Abänderung der Abholungszeiten zur Kenntnis gebracht.

Haushaltungen, die bei der Ausgabe am 6. Mai keine Kohlen-, Anthrazit- oder Kokskarte erhalten haben, jedoch ein Antragsformular hierfür eingereicht hatten, können ihre Karten an den unten aufgeführten Tagen in der hieſigen Ortskohlenſtelle, Wegnerſtraße 10, abholen:

Freitag, den 14. 5. 20	Brotkartenbezirk	1—4
Samstag, den 15. 5. 20	"	5—8
Montag, den 17. 5. 20	"	9—12
Dienstag, den 18. 5. 20	"	13—16
Mittwoch, den 19. 5. 20	"	17—20

und zwar in den Stunden von 8—12 Uhr vormittags und 3—5½ Uhr nachmittags. Mittwoch und Samstag von 8—12 Uhr vormittags.

Brotkarte und Mietbuch iſt mitzubringen.

Kohlen-, Anthrazit- und Kokskarten für kleingewerbliche Betriebe, Läden, Wirtſchaften uſw. ſind vom 14. bis 19. Mai 1920 ebenſalls in der Ortskohlenſtelle abzuholen.

Für nicht rechtzeitig eingereichte Anträge, ſowie für Karten, die ſpäter abgeholt werden, iſt eine Verſäumnisgebühr von 1 Mark für jeden Fall zu zahlen.

Barmen, den 12. Mai 1920. B. O. K. 9.
Der Oberbürgermeiſter. J. V.: Bragard.

Im Anſchluß an obige Bekanntmachung weiſe ich die Kohlenhändler darauf hin, daß Anthrazit und Koks nur noch auf Karte verabfolgt werden darf. Zuwiderhandlungen werden ſtreng geahndet.

Barmen, den 12. Mai 1920. B. O. K. 12
Der Oberbürgermeiſter. J. V. Bragard.

Allgemeine Ortskrankenkaſſe
Barmen.
Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung der Reichsregierung über Heraufſetzung des Grundlohnes uſw. vom 30. April 1920 haben Vorſtand und Ausſchuß der Kaſſe einen Zuſatznachtrag beſchloſſen, deſſen Beſtimmungen mit dem 17. Mai 1920 in Kraft treten.

Hiernach wird vom genannten Tage ab das Krankengeld in Höhe des halben Grundlohnes für jeden Wochentag vom 4. Krankheitstage ab, das Hausgeld im Betrage des halben Krankengeldes, das Taſchengeld (§ 25 der Satzung) in Höhe von einem Zehntel des Grundlohnes, und als Mitglieds-Sterbegeld das Dreißigfache des Grundlohnes gezahlt. Das Sterbegeld für Ehegatten beträgt 60 Prozent, das für Kinder unter 15 Jahren 20 Prozent des Mitgliedsſterbegeldes (§ 32 Abſ. 3 der Satzung).

	Mithin beträgt			das Sterbegeld		
in Lohnſtufe	das Krankengeld	das Hausgeld	das Taſchengeld	für Mitglieder	für Ehegatten	für Kinder
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I	1.—	0.50	0.20	60.—	36.—	12.—
II	2.—	1.00	0.40	120.—	72.—	24.—
III	3.—	1.50	0.60	180.—	108.—	36.—
IV	4.—	2.00	0.80	240.—	144.—	48.—
V	5.—	2.50	1.—	300.—	180.—	60.—
VI	6.—	3.00	1.20	360.—	216.—	72.—
VII	7.50	3.75	1.50	450.—	270.—	90.—
VIII	9.—	4.50	1.80	540.—	324.—	108.—
IX	10.50	5.25	2.10	630.—	378.—	126.—
X	12.—	6.00	2.40	720.—	432.—	144.—
XI	13.50	6.75	2.70	810.—	486.—	162.—
XII	15.—	7.50	3.—	900.—	540.—	180.—

Auf alle vor dem 17. Mai 1920 eingetretenen Verſicherungsfälle finden die neuen Beſtimmungen keine Anwendung. 2883

Barmen, den 14. Mai 1920.
Der Vorſtand der Allgemeinen Ortskrankenkaſſe:
Max Münſter, Vorſitzender.

Die Geburt ihrer Tochter
Ruth-Irmgard
zeigen hocherfreut an:
Paul Wilk und Frau
Hedwig geb. Langefeld.
Elberfeld, Himmelfahrt, den 13. Mai 1920.

Heinz Waldemar

Durch die Geburt eines
strammen Buben
wurden hochbeglückt:
Walter Hosfeld u. Frau
Louise geb. Palm.
Barmen, den 12. Mai 1920.

Die Verlobung
unserer Tochter Hanni
mit Herrn Erich Petry
beehr. sich anzuzeigen
Ernst von Bauer
und Frau,
Martha geb. Velten.

Hanni von Bauer
Erich Petry
Verlobte.

Elberfeld, den 15. Mai 1920
Humboldtstraße 16 Neviandstraße 71.

Statt Karten.

Else Dültgen — Fritz Kottsieper
Verlobte.

Barmen-U., Haspelerstr. 30 Ronsdorf
Mai 1920. Empfang: Pfingstsonntag.

Elly Gosberg
Paul Grossbruchhaus
Verlobte.

Barmen (Wichelhausstraße 8), Mai 1920.
Kein Empfang.

Statt Karten.

Alfred Koch
Klara Koch geb. Möll
Vermählte

Elberfeld, den 14. Mai 1920.

Psalm 33, V. 12.

Donnerstag nacht 1 Uhr wurde meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Gerhard Giesen
Mechtilde geb. Buttendorf

im Alter von 63½ Jahren nach kurzem, schwerem Leiden in die Ewigkeit abgerufen.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Gerhard Giesen der Aelt.

Elberfeld, Köln, Wald, den 14. Mai 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des reformierten Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 6. ds. Mts. verschied nach längerem Leiden, jedoch ganz plötzlich und unerwartet, in Bad Sommerstein i. Thür., wo sie Genesung suchte, meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Emmy Peltzer

im Alter von 30 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen:
Wwe. Herm. Peltzer
und Angehörige.

Elberfeld, Gelsenkirchen, Barmen, den 14. Mai 1920.

Die Einäscherung erfolgte am 11. Mai in Pößneck i. Thür.
Die Leichenfeier findet am Montag den 17. Mai, vormittags 11½ Uhr, in der Kapelle des reform. Friedhofes an der Hochstraße statt.

Durch den am 6. Mai im Sanatorium Sommerstein erfolgten Tod unserer Angestellten

Fräulein
Emmy Peltzer

haben wir einen schmerzlichen Verlust erlitten.

Wir betrauern in der Dahingeschiedenen eine liebe, treue Mitarbeiterin, die für uns mit unermüdlichem Fleiß und vorbildlichem Pflichtgefühl tätig war, und deren vorzügliche Charaktereigenschaften wir hochschätzten.

Ihr Andenken wird allzeit in Ehren bei uns fortleben.

Ferber & Gumpert, Elberfeld.

Ganz unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe Kollegin

Fräulein
Emmy Peltzer

am 6. Mai im Sanatorium zu Sommerstein, nachdem sie uns erst am 3. Mai verlassen hatte, um ihre Sommerreise anzutreten, plötzlich aus dem Leben geschieden ist.

Den Verlust, den wir durch die Dahingeschiedene erleiden, bedauern wir aus tiefste, insbesondere da sie durch ihr ruhiges und freundliches Wesen uns allen lieb und wert war.

Die Angestellten
der Firma **Ferber & Gumpert, Elberfeld.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag gegen 1 Uhr verschied sanft und gottergeben unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, unsere gute Schwester u. Schwägerin

Wwe. Otto Schmidt
Else geb. Gillhaus

im Alter von 59 Jahren, nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen bitten um stille Teilnahme:

Else u. Lilly Schmidt.

Elberfeld (Königstr. 54), Barmen, den 13. Mai 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag den 18. Mai, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau August Worms

im Alter von fast 66 Jahren in festem Glauben an ihren Erlöser.

Um stille Teilnahme bitten
August Worms und Familie.

Elberfeld, Wilhelmshafen, Mülheim an der Ruhr, Essen, Meinerzhagen, Hohenlimburg, den 13. Mai 1920.

Die Beerdigung findet Montag, den 17. Mai, nachmittags 3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes (Brettchen) aus statt.

Städtiſche Badeanſtalten Barmen.

Die Mittelbarmer Badeanſtalt iſt vom Mittwoch, den 19. Mai, ab wieder geöffnet. Die Badezeiten ſind für die erſte Betriebswoche von 9—12 Uhr und von 3—7 Uhr feſtgeſetzt. Die bisherigen Badezeiten in den anderen Badeanſtalten bleiben vorläufig beſtehen. 4705

Verkaufe

Hochh. Villa

am Rande v. Elberfeld, 12 Räume u. Nebenr., Zentralh., elektr. Licht, Bad, Gart., Wieſe mit Obſthof, Gemüſel., ca. Gr. 4½ Morg., zu verk. u. evtl. ſofort beziehb. Anz. 100—125 000 Mk. Peter Voß, Düſſeldorf, Wielandſtraße 14. 6195

Günſtige Kapital-Anlage.

Die Hyp. unbelaſt. Häuſer Auuentalerſtr. 45, 47, 49 ſollen erbteilungsh. zum Friedenspreiſe geg. Barzahlung verkauft werden. — Ernſtl. Reſl. (Verm. verb.) wollen ihr. Anerbieten abgeben an H. W. Heeſeler, i. Fa. Hermann Gans, Barmen, Cleferſtraße Nr. 24. +

Die beiden Häuſer

Südſtraße 47 und 49 in Barmen, m. Gärtchen, billig zu verkauf. 3704a Ludwig Helgen, Barm., Gr. Flurſtraße 31

Die Häuſer

Schützenſtraße 59 und 61 in Barmen mit großem Garten ſind billig zu verk. 3851a Ludw. Helgen, Barmen, Gr. Flurſtraße 31.

Haus,

3 Minuten vom Bahnhof Barm.-Wichl., erbteilungsh. gegen Barzahlung ſehr billig zu verkauf. 37[illegible]a Ludwig Helgen, Barm., Gr. Flurſtr. 31.

[illegible] mit Anb. [illegible] Nr. 23 [illegible] preiswert zu verk. [illegible] u. B 14 an die [illegible] B., Neuerweg 57.

Haus, Barmen,

[illegible]ſtr. 12, zu verk. Näh. [illegible], Barmen, Weſtſtr. 7c. +

Verkauf eines Landhauſes (Villa)
zu Lannesdorf bei Mehlem.

Am Donnerstag, den 20. Mai, nachmittags 4 Uhr im Lokale von Johann Schliebuſch in Lannesdorf, laſſen die Erben des verlebten Fruchthändlers Johann Peter Schliebuſch aus Lannesdorf, das zu Lannesdorf, Hauptſtraße 18, gelegene Wohngebäude mit Stallung und Waſchküche, ſowie Obſt- und Gemüſegarten, Flur 5, Nr. 446/66, groß 13 Ar 43 Meter, öffentlich zum Verkaufe ausſtellen.

Die Beſitzung iſt 10 Minuten von der Bahnſtation Mehlem entfernt. 4546

Die Gebäude ſind maſſiv gebaut und enthalten außer Kellerraum 9 Wohnräume und Küche, Gas und elektriſche Lichtanlage.

Das Beſitztum kann ſofort bezogen werden.

Nähere Auskunft erteilt der Johann Schliebuſch, Gaſtwirt zu Lannesdorf, Bahnhofſtraße 30 und der unterzeichnete Notar. Die Hälfte des Steigpreiſes iſt in bar beim Zuſchlage zu bezahlen.

Godesberg, den 10. Mai 1920.
Der Notar: Brabender, Juſtizrat.

Geſchäftshaus

im Zentrum von Elberfeld, vorzüglich geeignet für Engrosgeſchäfte, 4 Schaufenſter, mit ca. 130 qm Ladenfläche und 18 Zimmer, Hofraum und Schuppen, iſt unter günſtigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter E 17178 an die Ann.-Exped. Ed. Elven, Solingen, erbeten. 4545

Eiſenhandlung,

altbekannt, in konkurrenzloſer Lage, Umſtände halber äußerſt billig zu verkaufen.

Guſtav Baupel, Barmen-Wichl.
(Nachf. Otto Früh).

Haus E., Hermannſtr. 12, bzw. R.S., Döppelerſt. 18a

Maſſives Haus,

1905 erbaut, mit 7 Wt.-Räumen, 3 Etagen à 8 Zimmern, mehr. Badezimmern und 2 Manſarden und elektr. Lichtanlage, ſoll für 200 000 M. verkauft werden. Anzahlung 100 000 Mark. Nähe Steinbecker Bahnhof und Breiteſtr. Immobilien-Abteilung der Solinger Inkaſſo- und Geſchäfts-Bank, Solingen. e79

Einige gute Miethäuſer

in Ritterſh. u. Heckinghauſen billig zu verk. — Ang. u. B 2887 an Gſt. Barmen, Neuerweg 57. +

40-Zimm.-Eckhaus
24-Zimmer-Haus

zu verk. Ang. u. B 2893 Gſt. B., Neuerweg 57. +

Schwerte.

Erſtkl. eingef., größt.

Zigarrengeſchäft

am Platze, mit Laden-Einricht. u. Warenbeſt., Umſtd. halb. preiswert zu verk. Reſl. erf. Näh. gegen Rückporto durch J. Kölling, Schwerte, Gr. Marktſtr. 12. a543

Ein gutgehendes **Herr.-Friſeurgeſchäft** mit flott. Verkauf, gute Lage, 24 Jahre beſteh., ſch. Einr., weg. Nervenleid. bill. zu vk. Ang. u. E 2314 an Geſchſt. b857

Maschinen

½ PS. A.E.G.-Drehſtr.-Mot., 220/380, Kurzſ., ſof. lieferb. Martmann & Co., B., Wredderſtr. 29, Tel. 3721

1 Drehſtrom-Motor,

mit Kupferwickl., m. Kurzſchlußankerausführ. N. D. 302, 3 PS, 214/370 Volt, 1500 Leerlaufumdr., mit normaler Riemenſcheibe, 120 Dm.×110 mm Breite, 1 Stern-Dreieckſchalt. Nr. 3 ohne Sicherung, Nr. 10281 (Anlaßapparat), zu verk. W. Rech, E., Geſundhſtr. 122

Gleichſtrom-Motor,

neu, A.E.G., Kupferw., ½ PS, 220 V., n.=1800 ca. ohne Anl. zu erfr. b. Fiſcher, B., [illegible]ſtr. 18. +

Drehſtrom-Motoren,

220/380 Volt, 1, 1½, 2, 3, 5, 7½ u. 30 PS.

Gleichſtrom-Motoren,

110 Volt, 1 PS, Dynamo, 200 Amp., 220 Volt, 1 PS, 2000 Tour., 2 PS, 1100 Touren, ab Lager lieferbar. +

Paul Link, Barmen-R., Sonnaſt. 19
Fernſprecher 3301. +

Akkumulator, 4 Volt, Herren-Uhr u. kl. Tammel zu verk. Wiquet, E., Flensburgerſtr. 14, pt.

1 mittelſchw. Exzenterpreſſe, 5 Spindelpreſſen, 1 Drehb., 1 Schere (1050 mm Schn.-Länge), 1 Gasmotor, 1 Bohrmaſch., Transmiſſ., Feldſchm., Riemenſch., Amboſſe, Schraubſt., Kluppen, Rommelf., Bleche 1-1,5 mm. N. d. Stieg, E., Ronsdorferſt. 127, Tel. [illegible]

Drehbank

mit Leitſpind., 1,20 mm Drehl., 215 mm Spitzenh., 310 mm Bettbr., zu vk. + B.-R., Roſenauerſtr. 39

1 Drehbank,

200 mm Spitzenh., 2800 mm Drehlänge, mit Leitſpindel, komplett; +

1 Drehbank,

230 mm Spitzenh., 1400 mm Drehlänge, m. Leit- u. Hohlſpindel, 40 mm Bohr., kompl., beide ſehr gut erh., wegen Raummangel bill. abzug. Beſ. von 10—1 Uhr. Beiſch, Barm., Steinnerſtr. 12b.

90 Stück kleine +

Drehbänke

mit Kugellagern z. Maſſenherſtellung von kleinen Dreharbeiten geeign., ſpeziell für Schraubenfabrikation z. Pr. von 1800 ℳ p. Stück zu verk. Deutſche Maſchinenbaugeſellſchaft G.m.b.H., B., [illegible]ſtr. 204

Leitſpindel- u. Revolver-Drehbänke, Shaping-, Bohr-, Schleif- u. Fräsmaſchinen in mehr. Größ. Transmiſſionen zu verk. Beſicht. erb. Carl Briemann jr., Barmen, [illegible] Nr. 161, Tel. 775. 1190

Transmiſſionen in all. Größen ſofort ab Lager. Carl Briemann jr., Barmen, Allee 161 1190

Kompletter Betrieb

einfäd. Spitzen-Maſchinen

zu verkaufen. Die Maſchinen ſind im Betrieb zu beſichtigen. — Angebote unter B 184 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 3734a

---

Fahrbereite, gut durchreparierte

Mannesmann-Mulag-Laſtkraftwagen,

3 und 5 To., preiswert zu verkaufen.

Weſtdeutſche Kraftfahrzeug-Geſ. m. b. H.,
Elberfeld, Berlinerſtr. 10, a. d. Haſpelerbrücke.
Telephon 4932 und 4972. 11394

Günſtiger

Gelegenheitskauf!

Herrlicher 6ſitziger Luxus-Reiſewagen

Opel-Limouſine,

14/34 PS., wie neu, doch elegant, mit ganz moderner Spezial-Karoſſerie. Keine 1800 km gelaufen, Baujahr 1914. Gewicht 1450 kg. Feinſte Klubſeſſel-Lederpolſterung. Große Boſch- ſowie elektriſche Scheinwerfer und elektriſche Innenbeleuchtung. 6 ganz neue Bereifungen, ſowie mit allem nur denkbaren Zubehör und Ausſtattung. [illegible] einſchl. Luxus[illegible] nicht unter Mk. 100 000.—

ſofort zu verkaufen.

[illegible]

Prima neue, moderne

Leit- und Zugſpindel-Drehbank

mit Prisma u. 50-mm-Hohlſpindel, 260×3300 mm, 2 Kaſtenfüßen u. ſämtl. Zubehör zu verkaufen. 3721c
E. Funke & Cie., B.-R., Jägerſtr. 28.

18 St. Transmiſſ.-Wellen,

3—3.30 m lang, 60 u. 70 mm Durchm. zu verk. Auch als Material zu gebrauchen. e79
Paul Lauterjung, Solingen, Roſenſtraße 7.

Zweiteilige eiſ. Riemſcheiben:

2 St. 1100×180×70, à 850 M., 1 St. 1100×180×60, à 350 M., 1 St. 940×230×70, 350 M., 1 St. 850×250×60, 300 M., 1 St. 850×250×85, 300 M., 1 St. 770×330×55, 250 M., 1 St. 600×190×80, 200 M. und mehrere kleinere 500 u. 400 bezw. 350 Durchm. Ang. u. B 185 Gſchſt. B., Neuerweg 57. 3726a

Gebr., eiſerne 3720a

Pappſchere,

1 Meter Schnittlänge, Tiſchgröße 68×1,10, mit Meſſervemeſſ. u. Schmalſchneider, zu verk.
Berlin & Barenberg, Barmen-Wichl., Lothringerſtr. Nr. 2.

1 Pendelſäge,

neu, noch nicht gebr., mit 500-mm-Blatt, Umſtände halber zu verkauf. Näheres Jak. Ehrenberg, Velbert. e215

Für Metzger!

Neue Keſſelanlage zu vk. Inhalt 500 u. 200 Ltr. Näheres Velbert, Friedrichſtraße 213. e216

2 gut erh. Feldſchmieden, 1 neuer Blower, bill. zu verk. — J. Roſe, Barmen, Schützenſtr. 106. +

Achtung!!!

30 Stück Gewindekluppen von ⅜—1½ Zoll teilw. mit 3 Paar Backen ohne Gewindebohrer ſehr bill. zu verkauf. Näheres bei Aug. Jacobs, Vohwinkel, Kinzſtraße 21. *

Ankerkaſſe

Modell 150—9, für neun Kellner (Wein, Bier, Küche, hell. Bier, dunkl. Bier, Likör, Waſſer, Kaffee, Div.). Prachtſtück mit Geſamt- u. Einzel-Addition, fabrikneu, zu verk. 19 500 M. E. Gronefeld, Düſſeldorf, Graf-Adolfſtraße 84. Drahtſchrift: Kaſſengronefeld Düſſeldorf. b568/86

Sehr gute Nähmaſch. zu vk. E., Marienſtr. 31, p.*

Gr. Mot.-Waſchmaſchine u. ſämtl. Bleiſenerſatzteile billig zu verk. Schmitz, Elberf., Sedanſtr. 44, pt.*

Schreibmaſchine

gut erhalt. Underwood-Maſchine zu vk. Wiederverkäufer zwecklos. Joh. Riegermann, Metallw.-Fabrik, E., Aue Nr. 60, Telephon 5290. t1023

Stöwer-Schreibmaſchine

Mod. 4, ſichtb. Schrift, wenig gebr., tadellos erhalten, an Selbſtverbr. zu verk. Ang. an A. Dettmann, B., Bleſenſtr. 16. +

Gebr., gut erh. b1918
Schreibmaſchine
(Syſt. Remington), unſichtbare Schrift, zu verk. Näh. Frdr. Wißing, Vohwinkel, Mortſcheiderſtr. 38, II.

N. Schreibmaſch. Gräfe, B., Berlinerſtr. 107a. +

Für Händler.

8 PS-Motorrad, gut erhalt., preisw. Aicheuer, Soling., Floraſt. 64. e73

Magnet-Motorrad,
1 Zyl., 3 PS, gute Bereifung, zu verk. — Müller, Barmen, Allee 222, I. +

Gut erh. Fahrrad bill. zu verkauf. Hengſt, E., Wülfratherſtr. 5. *

Erſtkl. H.-Fahrr., Gummi, Freil., 4f. Ueberſ., phot. App., 9×12, m. ſ. Zub., gute Geige mit Formk. zu verk. Rechenberg, Elberf., Nevigeſerſtr. 25. *

H.- u. D.-Fahrr. m. G.-Ber., Rücktr. u. Freil. * Schwarz, E., Mendsbgſt. 19.

Gutes, gebrauchtes +

Herrenfahrrad

Freil., Rücktritt, Gummi, zu verk. — vom Schemm, Barm., Freiheitſtr. 25, I.

St. H.-Fahrr. m. Rücktr. u. Freil. z. Bes. Samstag u. Sonntag. Elbf., Kniſtinſtr. 26, 3. Et., r.*

Gut erh. H.-Fahrrad m. Freil. u. Rücktr. zu vk. Welſen, E., Lanterſtr. 2, 3. Et., l., am Oſterſb. *

Herrenrad m. Gummiber. Daſelbſt Meſſerputzmaſch. preiswert zu verk. Rob. Schoof, Barmen-Ritth., Schwarzbachſtraße 182. +

Herren-Fahrrad für 900 Mk. Lehnert, E., Flensburgerſtr. 9, 4. Et.*

Musikinstrumente

Piano, mod. Ausführung, m. Panzerrahm. u. Kanz.-Stimmſt. 1.-N 10000. 1 Harmonium m. Harfe 4200. Bongardt, B., Loherſt. 29.

Mehrere gebr. Pianos, faſt neu, gute Inſtrum., gebe preisw. ab. Hammelmann, B., Allee 212. +

Günſtige Gelegenheit!
Mehrere

Pianos

unter anderen Ibach, Riemüller, Blüthner, u. eine amerik. Hausorgel preisw. abzug.
P. Berkemeyer, Elberfeld, Aue 51.

Grotrian-Steinw.-Pian., Harmoniums. 33b in guter Auswahl, empf.
Brüning & Bongardt,
Barmen, Gemarker Ufer.

Faſt neues Klavier zum feſten Preiſe von 8500 Mk. Umſtände halb. ſof. zu verk. Hachhauſen, Elbf., Simonsſtr. 43, I. *

Faſt neues Klavier ſehr preisw. zu verkauf. Fr. Bodwinkel, Barm., Alleeſtraße 28, part. *

Prachtv. Piano, kreuzſ., Umſtände halber preisw. zu verk. R. Anfr. zu r. v. 5—8 an Müller, B., Färberſtr. 30a, pt., r. +

Ibach-Piano, ſchwarz, preisw., wen. gbr., wunderv. Kl., Eiſenbiaſt., für 15 000 Mk. Crone, B., Rittershauſerſt. 56. +

Harmonium (Orgel Hofberg) wenig gebr. zu verk. Weiker, B.-R., Wolfſtraße 33. +

Eingeſpieltes Cello b. zu verk. Schier, Barm., Rittershauſerſtr. 47. +

Gebr. Cello. Schumacher, Elbf., Nordſtr. 34, I. *

Gebr. Grammophon mit Platten. R. Schumacher, Elbf., Nordſtr. 34, I. *

Grammoph. m. 26 doppelſ. Pl. 300 M., Betſt. o. M. 125 M. Huwald, Elb., Hombüchel 6. *

Sehr fein. Grammophon
(trichterlos), mit 30 Pl., zu verk. Sönnemann, E., Straßburgerſtr. 16.*

Gute Geige mit Formkaſten u. Bogen zu verk. Bernau, Elberf., Hanſaſtraße Nr. 25. *

Mobiliar

Laden-Einrichtung

beſt. aus Schaukaſt.-Warenſchrank u. Theke mit Marmorpl. bill. Dettmer, Barmen, Weſtſtraße 31. +

Komplette zweiteilige Friſeur-Einrichtung zu verk. Solingen, Grünewalderſt. 106b. Stoll.*

Schaukaſten,

hoch 1,50, lang 1,65, tief 50, ſauber, Schirmſtänder, für 72 St., od. paſſ. f. Stöcke, und Zigarrenſtänder f. 12 Kiſt., billig. Wermelskirchen, Kölnerſtraße 62. b357

Schaukaſten mit Spiegelſcheiben. W., Schwarzbachſtraße 67. +

Prachtvoll. Schaubüfett

mit Regal, in hell. Ausf., Umſtände halber billig zu vk. Lindemann, Barmen, Steinweg 26. Tel. 3029. +

Geldſchrank

preiswert abzugeben. *
Drucker, Elberfeld, Kipdorf 4.

Eisſchrank und Aufſchnittmaſchine billig zu verkaufen. Kuhweide, Barmen, Oberdörnerſtraße Nr. 43. +

Damenwohnzimmer

Sofa, 2 Seſſel, Tiſch, Bücherſchrank, Schreibtiſch (Mahag.), Vorwerck-Teppich, 2×3, preisw. abzug. Näh. Fr. Mühlinghaus, Barmen, Allee 83. +

Möbel!

Nur Lager-Verkauf!

Speiſezimmer, Schlafzimmer,

in Eiche und geſtrichen,

und Küchen

gebe noch billig ab.

Otto Voſſen,

Elbf. Grünſtr. 14/16. *

Möbel

werden nicht billiger, ſondern ſteigen noch täglich im Preiſe. Vor der Teuerung abgeſchl.
Speiſezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen
bringen wir zu äußerſt günſtigen Preiſen in den Verkauf. — Wir führen nur einwandfreie, aus trock. Hölzern hergeſtellte Möbel, daher unbegrenzte ſchriftliche Garantie. 1301
Möbel-Ausſtellung
S. Adler & Co.
Elberfeld, Hofaue 53.

Mod. Speiſezimmer preisw. Höfer, E., Kaiſerſtr. 20.*

Wegzugsh. ſchön., dkl. eich. Speiſezimmer, i. Friedensw., Büfett, Kred., Umb., Ausziehtiſch u. Led.-Stühle ſow. eich. D.-Schreibt. zu verk. All. wie neu. Kemmerling, Barmen, Nordſtr. 48, pt. +

Eß- oder Wohnzimmer, beſt. aus groß. Büfett, 2 Schränken, 1 prachtv. Geſchrank, 1 rund. Tiſch, 6 Stühl. u. 1 Teetiſch preiswert zu verk. König, Elbf., Kaſinoſtr. 36, pt. *

Gut erh. Küche. R. Nanſen, E., Neviandtſtr. 53.*

Starke Küche, friſch geſtr., Kleiderſchr. u. Bett. bill. E., Ernſtſtr. 8. Hommen.*

Mod., rundgeb. Küche für 2500 Mk. R. Höfer, Elberfeld, Kaiſerſtr. 20. *

2ſchl. Bettſt. m. Mtr. Aug. Lucas, E., n. Nordſtr. 9. *

Mod., rdgeb. Küche, eleg. Schlafz., zuſ. 6000 Mk. * Höfer, Elb., Kaiſerſtr. 20.

Bill. Küche, Lb. u. S.-Lb., viel. L.-Seſſ. zu v. Schad, E., Herderſtr. 19.*

Schön., ſtarkes Schlafz. m. 2 Bett. prsw. Elbf., Ernſtſtr. 8. Hommen. *

Echt Eichen-Schlafzimmer neu, m. 180 cm Spiegelſchrk., Waſcht. m. w. Marmor, 2 Betten m. Matr., 2 Nachtſchränkch., 2 Rohrſtühl., 1 Halt. zuſ. 9800 M. E., Luiſenſt. 116b. Bruchmann.*

Bettſtelle mit Matr. u. ſeidl., gut. Kanar.-Hähnch. zu verk. Berke, B., Leonhardſt. 11, I. +

2 vollſt. Betten, Stück 800 Mk. Kroll, Vohwinkel, Bahnſtr. 113, pt.*

2ſchl. Bett mit Matr., Kinderpult mit Stuhl zu verk. Völkel, Vohwinkel, Kirchſtraße 30, part. *

Weg. Sterbefall 1 Bett, 1 Seſſ., 1 Uhr. Fauerbach, E., Wirkerſt. 45.*

Eine 2ſchl. Bettſtelle mit Aufl.-Matr. zu vk. Funke, Elberf., Kipdorf 55, II. *

Vollſt. Bett (2ſchl.), Nußb. Kleiderſchr., Waſchkonſole bill. Faßlabend, E., Gertrudenſtr. 19, pt.*

1½ſchl. ſaub. kompl. Bett bill. zu verk. Kitzenhoff, E., Mäuerchen 1, II. *

1½ſchl. Bett mit Matr., 1 Kleiderſchr., 1 Komm. bill. zu verk. Falkenberg, Elberf., Oſtſtr. 47, II, l.*

1ſchl. Bettſtelle m. Matr. bill. zu verk. Falkenberg, E., Bellealliancest. 15, II.*

Bettſtelle mit Matr. billig. Schmitz, Barmen, Sternſtraße Nr. 80. +

1 vollſt. Bett, 1 Bett mit Matratze, Tiſche, Stühle, Waſchtiſch, Kleiderſchrank, Oefen, Spiegel zu verk. Brennig, Elberfeld, Bleichſtraße 10a. *

Gr. Holz-Kinderbettſtelle mit dopp. Matr. Lämmer, E., Schleuſenſtr. 8, III, l.*

Bettſt. mit Matr. u. Keilen, Unter- u. Oberbett zuſ. für 700 Mk. Hod, Elb., Simonsſtr. 79, I.*

1ſchläf. Bett mit Matr., Kommode, 2 Kapot-Hüte zu verk. Köllner, Elberf., Hombüchelerſtr. 64, II. *

2 gebr. 1ſchl. Bettſtellen m. Matr. billig. Elberf., Lindenſtr. 12, III. Kraſſe.*

1tür., g. erh. Kleiderſchrk. [illegible] E., Brüningſt. 2, II. E. Oſtſtr. *

Gebr. Kleiderſchrank, 2 Bettſtellen mit Matratz., Waſchtiſch m. Marmpl. u. Spieg. zu vk. Köſter, Elbf., Alſenſtr. 57. *

Zu verkaufen:
1 Klappſchrk., 1 Küchenſchrank, 1 Topfſchrank, 1 Küchenbrett, 2 Tiſche, 1 Sofa, 1 Kleiderſchrank, 6 Rohrſtühle, 1 Teppich, 2 mal 3 m, 1 Kommode, 1 Spiegel. Aßbeck, Sonnb., Am Thurn 57, 1. Etg. *

Eich. 3.-Büfettſchrank, Nußb.-Bücherſchr., Vertiko, Tr.-Spiegel, Stoff- u. Lederſofa, 1- u. 2türiger Kleiderſchrank, Küchen- u. Schlafz.-Einricht. mit 1 Bett bill. Warm, Barm., Bredderſtraße Nr. 53. +

Räumungshalber zu verk.
1 fein. Mah.-Spiegelſchr., 1 ſchön. Mah.-Waſchtiſch., 1 ovaler Mah.-Tiſch, 1 zweit. Kirſchb.- in mah. geſtr. Kleiderſchrk. Verk.-Zeit: Nachm. v. 3—7 Uhr. Händl. verb. Brinkmann, B., Wichlinghſtr. 96, II. +

1 Mah.-Spiegelſchr. z. vk. Knoche, B., Buchenſt. 43. +

Anrichte, Tiſch, Stühle u. Herd zu vk. Bei Samstag v. 5 Uhr ab. Sommer, E., Stuttbergſt. 19, II.*

Einz. Möbel! Plüſch- u. Led.-Sofa, Chaiſel., N.-Büfett, Anrichte m. Aufſ., Kleiderſchr., Hausmang., Tr.-Spieg. zu vk. Kupfermann, E., Bachſtr. 53. *

Möbel

jeder Art, auch einzelne Teile geben ab Fabriklager billig ab *
Reinhardt & Dickamp,
Möbel-Fabrik-Lager,
E., Kölnerſt. 69, 1. Etage, Eing. Geſundheitſt., Kölſch.

Lederſofa, n. neu, bill. z. v. Bohne, E., Marienſt. 31, pt.*

Prachtvolle Sofas, 1. Abklapp. in Plüſch, Stoff od. Leder, prima Ware, billig zu verkauf. Mertens, E., Nordſt. 52.*

N. Lederruhſofa b. Heiß, E., Flensburgerſtr. 66, I. *

Altes Sofa. R. Schumacher, E., Nordſtr. 34, I. *

Antik: 1 Plüſchſofa, 2 Plüſchſtühle, oval. Tiſch mit weiß. Marmorplatte i. Preiſe v. 2300 Mk. am Montag, 17. Mai, Barmen, Allee 176, zu verk. Daſelbſt noch zwei ältere Schränke. Sonnenhol. +

Sofas. *
Leder-, Stoff- u. Plüſch-Sofas, Chaiſelong. zu vk. Montag, E., Marienſt. 15.

Gebr. Sofa, Sofatiſch, Schreibt. u. Kleiderſchrk. zu verk. Wwe. Köhler, Elberfeld, Mirkerſtr. 57. *

Leder-Sofa, Chaiſelong., Klub-Sofa preisw. zu vk. R. Höfer, E., Kaiſerſtr. 20.*

2 gut erh. Diwans zu verk. Otto Schlechter, Elberfeld, Bachſtraße 14.*

Garderobeſt. m. Zinkeinſ., ſtellig, für Café oder Weinſtube zu vk. Neuber, Elbf., Lucasſtr. 11, I. *

Für Brautleute und Wiederverkäufer!

18 Flurgarderoben, eine große Anzahl eich. Ausziehtiſche, ca. 50 Dtz. Stühle, ein Lederſofa und Chaiſelongues, ca. 50 3teil. Matratzen, Küchen, Schlafz. in echt Mahagoni, Kirſchb., Eich. u. geſtrichen. Müller, Barmen, Gr. Flurſtraße 15. Telephon 2230. 3402a

Gr. maſſ. eich. amerikan. Rollſchreibt. Hintertür, Barmen, Allee 194, II. +

D.-Schreibtiſch (nußb. geſtr.) bill. Faßlabend, E., Gertrudenſtr. 19, pt.*

Dipl.-Schreibtiſch, Vertiko, Kirſchb.-Sekret., Eichentruhe, geſchn. bill. zu verkaufen. Elberfeld, Wilhelmſtraße Nr. 43. *

Für Konditoren.
Tiſch mit 4 cm ſt. Marmorpl. 70×145 cm zu verk. Fiſcher, Barm., Meckelſtraße 76, 1. Etg. +

Gr. echt. Nßb.-Ausziehti. mit Schnitzerei zu verk. Reinhardt, E., Hardtſt. 7.*

Waſchtiſch, Kommode, Vertiko, gr. Spiegel bill. zu verk. Höll, Barmen, Schönebeckerſtraße 6A. +

Echt Mah. Nähtiſch mit dito geſtickt. Fußbank. Wwe. Kröger, Elberfeld, Friedrichſchulſt. 25, 3 Tr.*

Nßb.-Ausziehtiſch prsw. R. Höfer, E., Kaiſerſtr. 20.*

Liegeſtuhl

preisw. Armbrecht, Elb., Wirmhof 3. t1916

30 neue Gartenſtühle zu verkaufen. W. Dubr, Elberfeld, Schützenhof. *

Gr. Spiegel m. Schränkch., N. Spiegel, Tiſchchen, Galerieleiſt., Zuglampe für Gas, Lyralampe, kl. Gasheizofen zu vk. Haſeneier, Elberfeld, Weſtſtraße 22.*

1 Salonſpiegel bill. Zill, E., Lärchenſtr. 47, IV, l.*

Spiegel i. Goldr., m. Vorſ. u. Marmorpl. (75×1,90), für Friſ. u. Mod. geeign., Fern. Klapptiſch m. 2 St., 1 P. br. Hlbſch. 38, 9-1 Maſch. E., Wortmannſtr. 21, II.*

St. Waſſerb. u. kl. Mallothut Bruckner, E., Steinbſtr. 81.*

Einige

Badeeinrichtungen

zu verk. Näheres Weber, Barmen, Marienſtr. 7. +

Kpl. Gasbadeeinrichtung mit weiß emaill. Wanne, Ofen, Marke Vaillant, desgl. eine weiß emaill. Einbau-Badewanne, alles neu, weit unt. Preis zu verk. Hengſtenberg, Elbf., Neſſenbaberſt. 428, T. 3284*

Eiſen-emaill. Badewanne zu verkaufen. — Weid, Barmen, Wallſtraße 20. +

+ Badewanne, Gußeiſen, Emaille, Gas-Standbadeofen m. Zimmerheizg. + Klapp, B., Kalkſtr. 8, pt.

Für Konditor oder Bäcker.

Faſt neuer Backofen

(Doppelkanal 1,50×2,60) äußerſt bill. zu vk. a245
Heinrich Kiffel, Baugeſchäft, Solingen.

N., ungebr., wß. Herd m. Rohr wegzb. prsw. abz. Peters, E., Sandſtr. 21, I. N. Bildhbr. *

Weiß. Herd (Frdsw.), tiefg., prsw. Heidenpeter, Elb., Kleeblatt 36, I. *

Schön. emaill. Herd bill. zu vk. Klein, E., Grünewalderberg 29, 1. Et. *

Gbr., g. erh. Koch.-Hd. 120×90, 2 bl. D.-Jack., 42/44. Müllenbroich, E., Steinbeckſt. 43, T. 1961.*

Gr., gut erh. Küchenherd bill. zu verk. Kotthaus, Barm., Loherſtr. 22, I. +

Gr. Küchenherd, gut erhalten. O. Lettau, Elberf., Karlſtr. 15, II. *

Gebr. Gasherd. Hadien, E., Steinbeckerſtr. 37, I.*

Kronleuchter
1 Gas u. Elektr., je 3 Fl., 1½ſchl. Nußb.-Bett m. Bettz., hoh. Haupt. 1ſchl. geſtrich. Bett, echt Eich.-Waſcht. m. Marm. u. Spg., Gartent. u. 2 dto. Seſſ., ca. 10 Met. G.-Schlauch und Berieſ. b. H. vb. Bannette, B., Karlspl. 11, II, E. Karlſt. +

Gut erh. eiſ. Dauerbr., N.-R. 1, gr. M. Weidner, E., Schlieperſt. 21, II.*

1 prachtvoller venezian. Bronze-Kronleuchter, 5flammig, für Gas zu vk. Daſelbſt 2 ſchöne Petrol.-Lamp. Carnap, Apotheke, Barm., Rödigerſtr. 17. +

Elektr. Kronleuchter,

ganz in echter Bronze gearb., Umſt. h. zu verk. Peter Hemmelmann, Elberfeld, Königſtr. 141.*

Gbr. H.-Gasl. m. lang. Rohr b. ſow. Oefſ u. klappb. Liegeſt. Grotheim, E., Hanſaſt. 25.*

* Elektr. Glühlampen mit Faſſung f. Reklame- od. Chriſtbaumbel. Neuhaus, E., Flensburgerſtr. 18, II.*

Verschiedene

1 Kaſtenwagen, 20 Ztr., N.- u. Sekretärſchr. zu v. Weishaupt, B., Allee 222. +

Wagenpark Schwelm.

Groß. Sendg. v. beliebt. ein. Chaiſenwagen ein- u. zweiſp. Gr. u. kl. Modelle. Reichh. Ausw. in andern Modellen ſow. Achſen, Räder, Verdecke, Zubehör.
Carl Stöcker jr.,
Schwelm, Teleph. 527.
Hattingerſtr. 9. +

Naturlackwag., 20-25 Z. Tragkr. preisw. zu verk. Elbf., Spicherſtr. 26. *

Selbſtfahrer (Halbverdeck) Klappbock, leicht, 1 u. Flachwagen 15 Ztr. Tragkr. zu vk. Leck, Barmen, Unterdörnerſtr. 121a. 350b

Neuer Flachw., 30 Zt., Pat.-Achſen, bill. zu vk. Harke, Barm., Schwarzbachſtraße 170. +

Gut erh. Klappw., Mk. Brennab., m. G.-R., f. 85 Mk. zu vk. Bralen, E., Bauſtr. 14, III, l.*

Faſt n. Klappw. Decker, E., Hombüchel 62a, I. *

Guter Kinderwagen (Syſtem Brennabor), echt-goldene Uhrkette preisw. Kuhlmann, B., Zeughausſtr. 29, pt. +

Leichte u. ſtarke Federziehkarre für Polſterer, Möbeltransp. uſw., wg. Geſch.-Aufg. b. zu verk. Mattar, E., Nordſt. 58, I.*

Leichte Ziehkarre. Strothmann, E., Neuenteich 40.*

Starke Federziehkarre b. Muno, E., Nordſtr. 34. *

Ziehkarre zu verk. Abae, Elb., Gertrudenſtr. 13. *

K.-Sportwg. 25 M. Grimmelſen, E., Friedrichſtr. 17.*

Gut erh. K.-Wagen 100 M. Haaſe, E., Steinenſtr. 1, II.*

Einf. K.-Klappwag. bill.* Velten, E., Lanterſtr. 2.

Knd.-Wagen. Henning, Elbf., Löwenſtraße 8. *

Sportwagen ohne Verdeck billig zu verk. Althaus, E., Gambrinusſtr. 4, III.*

Leder-Treibriemen,

verſch. Breiten vorrätig, Elberfeld, Marienſtr. 25. Telephon 278.

Treibriemen

in allen Breiten ab Lager lieferb. Hugo Goldmann, Elb., Kluvenbergerſtr. 7a. Telephon Nr. 680.

3. Hausputz noch einige

Ia Fenſterleder

Wiederverk. Rabatt. E., Schwanenſtr. 32, III. *

18 Koffer,

Fichtenplatten, Jutebezug, gelb Oel geſtrichen, 2 Einſätze, 100×60×58 cm, ganz neu, zu verkaufen. Ang. u. E 8142 Gſchſt. +

Schneider u. Wiederverk.

finden Ia Buxkin u. mittlere Qual. ſowie Futterſtoffe u. Satins ſehr vorteilhaft bei M. Schönthal, Elberfeld, Bleichſtr. 18. *

Umzugshalber

ſofort zu verkaufen: Garderobe, gr. Ausziehtiſch, Blumtrabe (m. Tritt), Eckſchränkchen (alles eich.), Sofa, Bettſtelle mit Mtr., kl., einf. Waſchtiſch, Mangel, verſch. Zimmer- und Flurlampen für Gas und Elektr. (Kupfer u. Schm.-Eiſen). Rheindorf, Elbf., Heimatweg 1, 1. Et., Beſ. 11—1 vm. u. 7—8 nm. *

Beſſere Anzugſtoffe

preisw. zu verk. mitt. 12-2 Uhr u. Sonntags morg. Weißenkroll, Elb., Hombüchel 66, 1. Etg.*

Wenig getr. Herr.-Anzug (Maßarb.) 500 Mk. Desgleich. eleg. Mantel, auf Seide gearb., Maßarb., zu verk. Nörrenberg, E., Kaiſerſtr. 43, III. *

Herren-Anzüge,
ſchöne ſolide Stoffe, zu 575 und 675 Mark empfiehlt M. Schönthal, Elberfeld, Bleichſtr. 18. *

Gut erh. Anz. f. 15-16j. Jg. bill. zu Spenner, E., Wülfratherſtr. 14, III.*

Herren-Sommer-Paletot

(eal. Covercoat), helle u. dkl. H.-Maßanzug, Cutaway m. geſtr. Hoſe, Schuhe Nr. 42, Strohhut 56 bill. zu verk. B. Roſenbaum, Barmen, Eduardſtr. 12.+

Feldgr. Cutaw. m. Weſte, reine Wolle, faſt neu, Gr. 46, ſchl. Fig., u. 2 geſtr. Hoſen, zuſ. für 650 Mk. Brachat, Elberfeld, Marienſtraße 107, 2. Etg. *

Brauner Anzug, 1× getrag., mittl. Fig., 1000 M., ſchwz. Hoſe 120 M. Kniepkamp, E., Klopbahn 21. *

Gut. braun. Hrn.-Anzug, mittl. Fig., preisw., neue Hrn.-Halbſchuhe, Gr. 42, zu verk. Kirſchey, Elbf., Flensburgerſtr. 58, III.*

Gehrock. Friedens-Maßanzug, Größe 50/52, zu verk. Oberſtebrink, Barm., Wupperſtraße 16, 2. Etg. +

F. n. ſchw. Gehrockanzug, ſchl. Figur. Eberhardt, Sonnborn, Hauptſtr. 92.*

Gehrock, auf Seide gearbeitet, zu verk. Köllner, Elb., Marienſtr. 82, III.*

Anzug, Wolle, u. Plüſchdecke zu verk. Velten, E., Lanterſtr. 2, a. Oſterſb.*

Einige apparte graue Herren-Anzüge 5 ſtarke Arbeitshoſen billig abzug. Bade, Elb., Eichenbeekerſtraße 10. *

Sehr wenig getr. dunkelgrün. Straßenanzug f. mittl. Fig., 3 neue Korbſeſſel ſehr preisw. Kink, Barmen, Königſtr. 90, pt. +

Sch. Rock u. Weſte (Tuchkammgarn) für gel. Perſ. Rath, B., Sandſt. 6, pt. l. +

Konf.-Anz. u. Bl. für 16j. J. zu vk. Kürten, Elberfeld, Abrechtſtr. 63.*

Eleg. w. Ballkleid mit reich. Spitzen — Rodieck, Elberf., [illegible] 13, II.*

Neuer brauner [illegible] ſchwarzer Trauerhut u. wenig gebrauchte, gute Nähmaſchine. — Hulter, Barm., Lürkerſtr. 9, III.+

Großer Poſten greifbar: *

Klöppelſpitzen u. Schuhriemen

außer Verband. J. A.: Wild. Elbf., Weiſtr. 4.

4 Trommeln Karbid,

je 100 kg, Körnung 7/15, ſofort abzugeben. — Gefl. Angebote an Zimmermann & Co., Lüttringhauſen, Rhld., Fernſpr.: Amt Lennep 407. f28

Gut assortiertes Lager in:
**Feilen
Schrauben
Drahtstiften
Schlösser
Fischbänder
Charniere**
ſowie diverſe Eiſenwaren und Haushaltungsartikel, umſtändehalber enorm billig. Anfragen erb. unter E 8181 Geſchäftsſtelle. *

F. n. Anz. u. Schuhe Maßarb., f. 13j. Kn., b. Baupel, Elberf., Flensburgerſtraße 46, II, l.*

Umgearbeiteter neuer Militärmantel, feldgrau, f. mittl., breite Figur, billig zu verkaufen. Weidner, Elberfeld, Königſtraße 414. *

Damen-Mäntel

Bluſen, Kleider, Röcke, Hüte, Korſetts, Herren-, Knaben- u. Mädchenkleid. erhalten ſichere Leute auf Teilzahlung. Nur neue, hochmod. Sachen. Grab, Elbf., Waſſerſtr. 19, bei der Hofaue. Tel. 400. *

Gelegenheitskauf!

Aparte Koſtümröcke von 54 Mk. an, Anzugſtoffe, Hemdent., Flanells, Siamoſen, Neſſel, Liber u. Bluſenſtoffe ſehr billig. Fr. Bade, Elberfeld, Eichenbeekerſtr. 10. *

4 m dkl. Kleiderſtoff. Kink, E., Zollſtr. 9, II.*

Erſtkl. Blaus-Capes u. Bettchen. — Waſſilat, E., Neue Nordſtr. 7, III, r.*

Jacken-Schneiderkleid (Bengaline), Gr. 46—48, Hrn.-Anzüge, Meſſ.-Kronleuchter, 3 arm., od. Glock., gr. Mantel, Gasofen. * Erb. Barm., Loherſtr. 28, pt.

* Gr. Jackenkleid, Gr. 42, bill. Wenig, E., Ernſtſtr. 12, I.

Hocheleg. f. n. Taillenkld. (Seide) preisw. Daſelbſt ſchw. Tuch-Rock. Robba, E., Seilerſtr. 17, I., r. *

Pfingſt-Angebot.

Echt Covercoat-Jackenkl., 42-44, eleg., ganz neu, ſofort bill. zu verk. Langen, B., Kemnaſtr. 20, pt. +

Mod. wß. Voilekl. bill. Hagen, E., Bergſt. 17, II.*

Gelegenheitskauf.

Neue ſchwarze Tuchjacke, Ia Verarb., Friedensw., für ſchm. Fig., braun. H.-Anzug, ſchl. Fig., 1,68 Gr., wenig getr. Jackenkleid, ſchl. Fig., preiswert zu verkaufen. Müller, Elbf., Friedrichſtr. 34. *

Eleg. ſchw. Seidenmantel, neu, mod. Form, Voilebluſe billig. Neuß, Barmen, Wertherſtr. 21, II.+

Faſt n. far. ſeid. Mantel, Gr. 44. Walterſcheidt, E., Wilbergſtr. 14, 2. Etg. *

Dm.- u. Kd.-Hut zu vk. B., Rübenſtr. 31, II. +

Schw. D.-S.-Hut. Bott, Voſtſt. 1/5, III, E. Grabſt.*

Neuer weißer Strohhut f. Mädch. v. 12—14 J. * N. Ritter, E., Frdrichſt. 48, II.

Kapotthut, Elb.-Nette, Nb. Armb.-Uhr, goldene Damenuhr, g. Teekanne, 2 Fäſſer, Gehrock-Anzug, Gasrohre mit Brenner, Straußenfedern, Teppich 2×3 m, zu verkauf bei N. Riemenſchneider, Elberfeld, Brillerſtr. 166.*

Neuer Sommerhut für 80 Mark. Leimbach, Elberf., Königſtr. 13a. *

Hübſcher Sommerhut für Mk. 70. — Recknagel, Elberfeld, Kampſtr. 29. *

Gtr. H.-Sch. 40 u. K.-Sch. 26 Becher, E., Frdrchſtr. 30, III.*

2 P. getr. H.-Schnürſchuhe Gr. 40 zu verk. Meicher, Barmen, Siegesſtr. 16, pt. +

Schnürſtiefel 38, beſtes, kräft. amerik. Fabr., faſt neue Schülermütze U II, Aue (Tuch). Fiſcher, E., Nützenbergerſtr. 77, pt. *

Hrn.-Stiefel 41, neu geſohlt, zu vk. Kint, Elberfeld, Roßſtraße 9. *

Hrn.-Schnürſchuhe, Größe 43, billig. Bennekamp, E., Opphoferſtr. 3, III. w420

Hocheleg. H.-Lackſtiefel 42, 1 ſchw. Gehrock auf Seide mit Weſte, f. klein. Fig., 2 eleg. Plüſchportieren, 24 H.-L.-Stehkragen Nr. 43 zu verk. Bok, Vohwinkel, Hammerſteiner Allee 4. *

1 P. Schaftſtiefel 40/41 zu verk. Köllner, Elberf., Marienſtr. 82, II., lks. *

D.-Lackſchuhe Gr. 41 bill. Daſ. 2¼ m ſchwz. u. wß. kar. Seide u. Ofenrohr.* Kod, E., [illegible] 19, I.

Starke Wanderſtiefel für Damen, Gr. 39, eleg. kl. E.-Hut u. Stehumlegekr. 33 u. 34 Reinhardt, Hardtſt. 7.*

1 Paar f. n. Zul.-Schaftſtiefel zu verk. Brüggemann, E., Marienſt. 5, II.*

Mil. Schnürſchuh (40) b. Brüna, E., Luiſenſt. 98, III.*

Neue ſchw. D.-Halbſch., Gr. 38, zu vk., od. geg. Schnürſch. 39, zu vt. E., Kampſt. 30, I. Dinkel *

1 P. faſt neue D.-Maß-Stiefel, Gr. 38 b. 39, zu verk. Herbrecht, E., Morenſtraße 11, I. a. Frankenpl.*

Schöne neue D.-Stiefel 38 für 235 Mk. Henen, Vohwinkel, Kaiſerplatz 2, III.*

G. D.-Halbſch. 36 zu vk. od. geg. 38 zu verk. Huber, Elb., Flensburgerſtr. 2. *

Schuhriemen,

Mako u. Eiſengarn, und Halbſchuhriemen laufend große Poſten billig abz. Oppermann & Achermann, Barmen, Schwarzbachſtraße Nr. 63. +

Schnürriemen.

Vorratspoſten in Eiſengarn, ſowie Ia Mako in ſchwarz u. braun laufend abzugeben. — Langerfeld, in der Fleute 42. 34b

Schuhriemen

alle Qualitäten, in kl. u. gr. Poſten lauf. abzugeb. Ang. u. B 2890 an Gſt. Barmen, Neuerweg 57. +

Prima Glanz-Nähgarn

gezwirnt, 200 Yds. Mk. 2,50, b. Großabn. bill. + Näh. in d. Geſchſt. f162

Jutegarn,

10/2, 10/3, 8/2, 6/2 und 6/3 preisw. abz. 3722a
Guſtav Buſche,
Sackfabrik, Barmen, Hopfenſtr. 5, Tel. 4614.

40/2 ſchwarz

im Strang billig abzugeben. Ang. um. St. 84 Cm Filiale Ronsdorf. f430

50 000 Meter einf.

Barmer Bogen

billig. Ang. u. B 2795 Gſt. B., Neuerweg 57. +

Echt türk. Schal weiße Seide mit Goldſtickerei, billig. — Kolleck, Elb., Worringerſt. 59, II.*

2 Teppiche, g. erh., 4:5 u. 2½:3½, paſſ. f. Salon, Speiſe- u. Herrenz., Tüll-Gard. u. Stores, f. neu, 1 farb. Garn. Uebergard. m. Kd.-Muff., paſſ. f. K.-K. Ludewig, E., Berlinerſt. 126

Gut erh. Tap.-Teppich, 2×3 Mtr., zu verkaufen. Haas, Elberfeld, Bellealliancest. 8, I. *

Gut erh. Teppich,

3½ zu 4½, billig zu verk. Mertens, Elbf., Nordſtr. Nr. 52. Telephon 3448. *

Faſt neuer Läufer, 68×2,90, Friedensware, billig zu verk. Weidner, Elberf., Königſtr. 414. *

Led. Kreuz- u. Satteldecke für Karrenpferd zu verkaufen. W. Dubr, Elberfeld, Schützenhof. *

Ia Kokosläufer, ca. 7 m Ia. Schütte, E., Ernſtſt. 8, II.*

Billardtuch.

preiswert. Billard Köſter, Barmen-R., Tel. 447. +

Gold- u. ſilb. Damenuhr, daſelbſt mehr. Singvögel zu verk. Heinrich Werner, Elberf., Marienſtr. 36. *

Schöne Elfenbein-Perlenkette zu verk. Saure, Barm., Falkenſtraße 15. +

Alpaka-Beſtecke,

je 2½ Dtd. Löffel, Meſſer u. Gabeln. Saure, Barmen, Falkenſt. 15.+

Reitſattel, Lack-Reitſtiefel, Mil.-Stiefel, Schnürſchuhe zu verk. Hotwind, Elberf., Marienſtr. 84, pt. 2×ſch.*

Gut erh. Rohrplattenkoff., Größe 58/61/111, zu verk. Zu beſichtigen ab 6 Uhr. Blum, Elberfeld, Neue Friedrichſtraße Nr. 40. *

Led. Aktenmappe * u. Brieftaſche zu vk. Abae, Elbf., Gertrudenſtr. 13.

Ruckſack zu verk. Korte, E., Berlinerſtr. 56, III.*

Händler! Hauſierer! *
3 Dtz. Schrubber, p. Dtz. 66, 3 Dtz. Schrubber, p. Dtz. 58, 3 Dtz. Wiſcher, p. Dtz. 55, 5 Dtz. Stellenſterbürſten, p. Dtz. 25, 5 Dtz. Waſchb., p. Dtz. 22,50, alles rein Fibre, umſtd. abz. Berger, Barmen-U., Allee 117, pt.

Achtung!
Großer Reſtpoſten Haus- u. Küchengeräte (Friedensw.) m. Ladeneinrichtung wegen Geſchäftsaufgabe en bloc zu verk. Spies, Vohwinkel, Königſtraße 33. *

Preisw. zu verk.: Kl., w. emaill. Spülſteinbecken m. kupf. Waſſerkran, gut erh. Holzbettſtelle m. Spiralmatr., ſchön. Waſchtiſch u. Nachtſchränkch. m. w. Mm. Müter, U.-B., Allee 70, I. +

Haarſchneidemaſchine, Brotſchneidemaſch., 2 P. beſtellt gearb. Chevreaux-Damenſtiefel, Größe 40, zu verk. Kermor, Vohwinkel, Bahnſtraße 4. *

Spiralbohrer

zu verk. Ang. u. B 2464 Gſt. B., Neuerweg 57.+

Teleph.-Wandapparate

O. B., neu, preiswert zu verkaufen *
F. Ambach, Elberfeld, Albrechtſtr. 5, T. 6293.

Mehrere 1000 t1062

Verſandkartons

10×20×40 cm, ſowie größere und kleinere wegen Aufgabe d. Poſtverſands ſofort preiswert abzugeb.
Carl Winkler,
Elberfeld, Fernruf 2367.

Bleiglasfenſter

(Butzenſcheiben) 1,50×2,00 m gr., gut erhalt., für Weinſtub., Cafés pp. geeign., ferner Porzell.-Abortricht., Piſſoirbecken, Fenſterkl., Schlagl., billig zu verk. Heinrich Armbrüſter, Solingen, Telephon 1837. e79

2 Schaufenſter,

100×200 cm, m. Rahm. u. Rollad. ſind abzugeb. Angeb. unter E 2318 an die Geſchäftsſt. b366

1 Kaſſenſchalterwand aus Mahagon., 3,40 Mtr. lag., 50 Ztm. hoch, zu vk. Max Aders, Komm.-Geſ., E., Kaſinogartenſtr. 10, pt.*

Gebrauchte Klavierkiſte zu verk. Feuerſtein, Vohwinkel, Kaiſerſtraße 7. *

Größere, neue f1061

Packkiſten

zu verkaufen. Elberfeld, Neue Gerſtenſtr. 12, II*

100 St. neue Kiſten

ſof. ab Lager abzugeben, aus Kiefernholz, Bretter gehobelt, waſſerdicht, 720×450×400×26 mm dick, Innenmaß 510×400×350 mm, Gewicht à St. 20 kg, per Stück 35 Mk. f494
Walter Ben,
Radevormwald, Tel. 37.

15 leere Kiſten

zu verk. Wüſter, Elberfeld, Berlinerſtraße 75. *

2 Reklame-Schilder in Holz u. Eiſen billig zu verk. Koll, Elberfeld, Karlſtraße Nr. 52. *

Achtung!

Schanzen!

in jeder Stückzahl franko abzugeben. — Hartmann, Jeſinghauſen, Amt Langerfeld, Weſtf. +

Gebr. Kiſten

gr. Poſten, bill. Ronsdorf, Erbſchloeſtr. 86. f430

2 neue Zylind.-Schachteln, 1 Rollenpapier-App. bill. Levy, E., Kölnerſtr. 75, III.*

Gartenkies,

blauweiß, billigſt abzug. Otto Reif & Co., G. m. b. H., B.-R. Tel. 4106. 350b

Ziegelſteine

zum Tagespreis abzug. Otto Reif & Co., G. m. b. H., B.-R. Tel. 4106. 350b

Ziegelſteine,

ca. 4000 Stück neue, ſof. aus Vorrat abzugeben. Anfr. u. B 576 an die Geſchäftsſtelle. f1008

Karbolineum

f. Groß- u. Kleinbezug b. Emil Linhart, Barm.-R., Telephon 4269. 3649a

Bleiweiß

rein, in Oel. 3650a

Lithoponeweiß

ſowie

Farben etc.

vorteilhaft bei Emil Linhart, Barm.-R., Telephon 4269.

Kohlhernienfreie Gemüſepflanzen, Tabak, Tomat., Balkonpflz. jederz. bill. Gärtnerei Winkler, Elb., Uellend., Tel. 2367. f1996

Karbid

hat trommelweiſe abzugeben Joſ. Ockner, Langerfeld, Schwelmerſtraße 49. 34b

Ia doppelt gekochtes

Leinöl,

per Ltr. Mk. 40. Wiederverkäufer u. Verbr. bedeutend billiger e311
C. Otto Caspers,
Wald (Rhld.)

Tiere

* Fuchswallach, 1,75 hoch, prima Meierwagenpferd, preisw. zu v. Näh. Bredel, E., Breiteſtr. 16a. Tel. 764

1 Rappengeſpann ſchwerer Schlag Belgier

zu verkaufen. a245
B. D. Kaupe Söhne, Solingen.

Fuchswallach, +
7 J. alt, 1,75 hoch, pr. Meierwagenpferd, weg. Arbeitsmangel zu verk. Ad. Wagner, Langerfeld i. W., Eiſenſtr. 9, Tel. 2286.

Pferd mit Geſchirr und fein. Halbverdeck krankheitsh. Näh. W. Nöthe, Barmen, Roßſtraße 3. +

Pferd

mit Fohlen preiswert zu vk. Kuhweide, Barmen, Oberdörnerſt. 43.+

Flottmelkende Kuh

zu verkaufen. — Witwe E. Steinbeck, Kleinehöhe b. Neviges, Unterſtraße.*

Flottes Gſchr.-Wag
zu verk. Schwaner
men, Unt. Linneper
ſtraße 65. Teleph

Pr. Olden
Holſt. Fer
und Rind
ſchwere
breitbuck. u. Salopp
gute Freſſer, nur
geſunde Tiere, empf.
August Frielingh
Schweinehandl., Gett
ſtein, Wittenerſtraße

Oſtfrieſ. Schafbock,
1 Jahr alt, mit
Wolle, zu h. Baum
Delle, Ronsdorf.

Gute Milchziegen
zu verk. od. geg.
ziegen zu verk.
Riedhof 25, p. Te

Saanenziegen,
friſchm., beſte Zucht
zu vk. Tauſch
Knoll, E., Querſtr.

Mannfeſter Wolfsh
Dobermann zu vk.
Island 3. Dinger

Für Fabrik od.
Tadellos, mannſ.
billig zu vk.
Karlſtraße Nr. 51

Für Liebhaber

1 Jahr alt Teckel,
ſchw. mit braun.
ſelten ſchön. Tier,
in g. Hände zu
Wirt Köpping.
Sternſtraße 38.

Fox-Terrier

1¼ J. alt, ſcharf
wachſ., nur in gute
zu verk. Wirt Köpp
Barmen, Sternſtr

Deutſcher Schäfer
1¼ Jahr, ſehr ſcharf
wachſ., Umſt. halber
verk. Näheres
brodt, Barm.-Wich
Herzogſtr. 6, 1. Et

Ja. Rehpinſcher u.
Terrier. Wittkowsk
Mühlenweg 69.

+ Wolfshund
u. ſehr wachſam
alt, billig
B., Sandſtr. 12a

2 mannfeſte Hun
bill. zu verk.
Grünewalderberg

Schöner wachſ.
Fox-Terrier.
B., Weſtkotterſtr.

Verkaufe 1,5
enten billig
Barm., Flötent

Schwere Enten u.
ner Hahn b.
Sonnborn, Alte

Haſen u. Kaninch.
zu vk. pr. Tiere
E., Karlſtr. 27a, II

1 Hahn, 7 Hühner
440 Mk. Zimmer
Barmen, Huldaſtr.

Habe laufend

Geflügel

aller Art abzugeben
J. Brüggemeier
b. Zeilkotten

5 Hühner u. Hahn
zu verk. Blauet
Flensburgerſtr. 1

Legehühner

Glucken mit Kü
Enten, Gänſe
Kaſſe-Küken
gibt laufend
Udo Gerichen
Schwelm, Kaiſerſt
Telephon 24.
Nur ſelbſt abholen

Küken,

1 Glucke m. 18
3 " m. je 15
4 " m. je 15
Gänſe, Enten
verkauf Sturzberg
men, Märkiſchestr.

Kaufgesuche

Schön. Zweifamilien

mit Garten in
Lage, mögl. in der
der Stadt, zu kauf
Eine 6-Zimm.-Woh
beſſ. Häuſe kann
werd. Angeb. u. B
an die Geſchäftsſt

Einfamilienhaus
in Vohwinkel-Ham
ſtein oder Zool.
zu kauf. gef. Angeb
Pr. unt. B 2900 an
Gſt. B., Neuerweg

* Schloſſerei od.
nerei mit Wohnun
auch in der Umge
zu kaufen geſucht.
bote mit Preis
B 8263 an d. Geſch

1586 Elektro-Moto
für Gleich- u. Dreh
in jeder Größe
Sauerwald, B.
burgplatz, Tel. 1006

Achtung!

Dampfkeſſel,
Dampfmaſchinen,
Lokomobilen,
Werkzeugmaſchin
ſowie ganze Betrieb
ſofort zu kaufen
Franz Speismann
Barmen 60, Tel.

Abrichtbank od.
bank mit Hobelb.
Durchl. zu kauf
E. Ambach, Elber
brechtſtr. 5, Tel. 629

Kaufgeſuch!

Mittlere Schm

mit Wohnhaus
ſofort zu kaufen
Angebote unt. E
die Filiale in
Bismarckſtr. 40

**Spiralbohrer
Werkzeuge**

für Wiederverk.
Neuß, Preisang
Gſt. B., Neuerweg

Kupferne

und 1 eiſerne
⅜" Rohrenle
geſucht.
Oberdörnerſtr

Kleiderſch. u.
zu kaufen geſ.
Elberf., Brüderſtr.

Schreibmaſchine,

h auch reparaturbed. all zu k. gſ. Bungert, rm., Steinnerſtr. 4. †

Möbel

e und gebr. ſowie ne Einrichtung kauft erſeit Himmelmann erfeld Sandſtr. 19 [illegible] Lomme Tel 5772 11950

erd. Kinderbett und mmenſtpd K.-Sport- gen gel. Barwaſſer, ., Bismarckſtr. 37. *

ußtrübchen zu kaufen ucht Dannenberg, El- rfeld, Vereinſtr. 11. *

d und Küchenbüfett z ufen geſucht Beckamb, erf., Brüderſtr. 25 *

d. auch reparaturbed., k. gel. Ang. Heuſer, Grünewalderberg 70*

chend gel Adolphe Friedrichſchulſtr. 24. II*

Lackierofen

kaufen gel Bergiſche warenfabrik, Lam- & Simon Langer. 34b

Asphalt-Ofen,

r. gut erh., zu kau- geſucht e79 Heinr Armbrüſter, ingen Tel. 1837.

etrag. Kleider

aller Art, ne Möbel, Betten, Herde kauft zu reellen ſchen * d Zauder Elberfeld, helmſtr 8. Tel 4251.

Bis 700 Mk.

e ich für wenig getr. **Herren-Anzüge, Ueberzieher,** lche aus gut. Stoffen Maß angefert. ſind E. Meyer, erf. Friedrichſtr 17

hle reelle Preiſe für getragene Kleider, ſche, Hüte Uniformen, n, Uhren uſw. Engel- B. Wilhelmſtr 4.†

d. ſchw. ſeid. Jacken- d u 2 g. erh. weiße ntel gel. Martha . B., Rübenſtr. 6.†

ouriſtenanzug, erh., aus Privathd. kaufen geſucht Barth, erf., Barmerſtr. 94. *

Roter Teppich, 2×3 zu kaufen ge- . Hamelmann Bar- Allee Nr. 212. †

Poſten K.-Seide zu en geſucht. Ang. mit ſang. u. B 2771 an . B. Neuerweg 57†

u. 300 Meter für weide zu kaufen ge- Ang. u. R 1219 a. B. Berlinerſtr. 37†

uche a146

Leinen, Klöppelſpitzen

ſofortiger Lieferung. mil Bachmann, Neiße.

aſchinen-Obergarn

r fach, 40er 2fach, etc. auf Kreuzſpulen u. Großen, 100 und 200 mit allerdäußerſt. ſang kauf. für den handel gel. Angeb. Nykern u. B 2895 h B. Neuerweg 57†

ut erhaltene 3727a

Zeltbahn

kaufen geſucht. Angeb. B 136 an die Geſchſt. rmen, Neuerweg 57.

Meſſingſchrott

Verwendung im eig. triebe kaufen laufend ren; Bögeding G. m. H. Metallwarenfabr. Allee 162 Tel. 494 123b

Altmeſſing Dahlhoff, El- feld, Bökel 9. *

ut erhaltene t430 Tafelwage 25 Ko. wiegend, zu gel. Guſt. Walbrecker, dorf-Rhld., Tel. 229.

Flaſchen

er Art in größeren u. ngen Mengen kauft Frogel, Elberfeld, ebrichſchulſtr. 3, Zivela- Unt. Dorrenberg 9, 892 Beſt. w. abgeh.*

Spiegelgläſer,

u. unbelegt, kauft Poſſen Elberfeld, ſtr. 16. Tel. 1162. *

Ausgekämmte Haare

den zu den höchſten ſen (pro Kilo bis zu Mark) angekauft. — Endres Elberfeld bahnhofſtraße 4 11985

Maulesel

kaufen geſucht. a245 Pferdegeſchäft, ingen, Kaiſerſtr. 246, Telephon 1524.

genbäck. od. Lämm- n 14 Tg. bis 4 Woch. geſucht. Machwürth, winkel, Kaiſerſtr 194.

Hauſe ein. Patent-Eier- kiſten. W. Dubr. Elber- feld. Schützenhof *

Vermietungen

3-Z.-Wohn. der n. ſtädt. Wohn. g. Kortenberg g. 3-Z.-Wohn. in U.-Barm. oder Wichlinghauſen zu vert. Näh. Zwickert, B., Schwarzbachſtraße 76. †

Mietgesuche

Einfamilienhaus

in Elberfeld od. nächſter Umgeb., in kürzeſter Zeit beziehbar, zu mieten od. zu kaufen geſucht. Ang. u. E 8264 an Geſchſt. *

In Hoſaue, Schloßbleiche oder deren Nähe

Etage oder ſonſtige Geſchäftsräume,

mögl. mit Privatwohnung, ſofort oder etwas ſpäter zu mieten geſucht. — Angebote unter E 2310 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. b352

Ruh. Beamtenfamilie o. Kinder ſucht 3-Zimmer-Wohnung. Angeb. unter 8251 an die Geſchſt.*

Rationierung! Für 2 ältere Damen 3- o. 4-Zimmer-Wohnung geſ. Carnaper Apotheke, Barm., Rödigerſtr. 17. †

Wohnungstauſch. In od. Nähe U.-Barmens 2 od. 3 Z. geg. 2. evtl. 4 Z. in Elberf. zu tauſch. Mais, E., Hagenauerſtr. 8.*

Heller Raum

mit Licht, Kraft und Heizung nebſt Büroräumen in Oberbarmen zu mieten geſucht. Ang. u. B 2883 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Gebildete, berufstätige Dame ſucht *

2 leere Etagen- oder Parterrezimmer

in nur beſſerem Hauſe, Ang. u. E 603 Geſchſt. *

Nähe Bahnhof Steinbeck

trockener Lagerraum,

30—40 Quadratmet. gr., geſucht. Angebote unter 60. an d. Geſch. t1061

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Aderſtraße 37, Bartels: Schön möbl. Zimmer mit Gas ſof. zu vm.*

Kaiſerſtr. 35, II: Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.*

Mathildenſt. 2: G. Schlafſtelle mit Gas zu vm.*

Barmen:

2—3 eleg. möbl. Zimmer ſof. zu verm. Ang. unt. B 2888 B., Neuerw. 57.†

Gesuche

Jg., gebild. Herr ſucht per 1. Juni gut möbl. Wohn- u. Schlafz., evtl. nur Schlafz. in gut. Hauſe mit Frühſtück. Telephon u. Bedien. erw. Ang. u. E 2302 Geſchſt.*

Herr von ausw. ſucht Zimmer zu mieten. Angebote u. E 8140 Gſt. *

Möbl. Zimmer

in Elberf. od. Barm. für **einige Stunden** wöchentlich geſucht. Ang. unt. B 2881 an Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

2 ruh. D. ſ. möbl. Z. mit Kochgelegenh. Ang. u. E 8283 an Geſchſt. *

Sch. möbl. Z. im Mittp. d. Stadt, evt. mit Penſ., ſ. 1. od. 15. Juni geſucht.* Ang. u. E 8303 Geſchſt.

Sofort oder bis 1. Juni ein *

möbl. Schlafzimmer

zu mieten geſ. Im Mittelpunkt d. Stadt erwünſcht Gefl. Angebote unter E 8179 an die Geſchäftsſt.

Geb. j. Kaufm. ſucht 1 od. 2 möbl Zimmer mit Penſ in nur beſſ. Hauſe, mögl. Mittel- od. U.-Barmen. Ang B 2905 Geſch B., Neuerweg 57†

Stellenangebote

Exiſtenz!

Zur Uebernahme eines Wbarm. Verſandgeſchäfts Herren od. Damen geſ. Kein Riſiko. Gar. Gew. 5—700 Mk. monatl. Für Warenlager ſind 300 M. erford Paſſend f. Rentner uſw. Streng reell. Angebote unter E 2334 an die Geſchſt. b384

Kölner Schneiderinnen-Bedarfsartikel-Großhandlung

ſucht für eingeführte Tour einen a146

Reiſenden,

der mit Erfolg das Kohlenrevier bereiſt hat. Ang. unt. K P U 310 an Rudolf Moſſe, Köln.

Fernſprech-Anſchluß

gegen entſprechende Vergütung käuflich zu übernehmen geſucht. — Angebote unter B 187 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 3730a

Feuerverſicherung.

J. Beamte z. Entw. von Verſicherungsſcheinen g. Ang. mit Geh.-Anſpr. u. B 2901 B., Neuerw. 57.†

Dauernde große Einnahme,

evtl. nebenberuflich wird Herrn oder Dame geboten. Bequem im Hauſe. Kein Poſtordergeſchäft u. dergl. Ang. an Bollingerſtraße 76. Frankfurt a. M.

Junger tüchtiger †

Friſeurgehilfe

f. gef. Herm. Müller, Barmen, Sedanſtr. 18.

Rhein. Eiſenw.-Ausfuhrhaus ſucht z. bald. Eintritt branchek. la. t820

Herrn

mit gut. Schulbildg., mal Sprachkenntn. Ang. mit E 2331 an die Geſchſt.

Für ein beſſeres Drogen-, Farben- u. Kolonialwar.-Geſchäft wird zum baldigen Eintritt ein tüchtiger, zuverl. e361

Gehilfe

geſucht. Ang. mit Zeugnisabſchr., Gehaltsanſpr. bei freier Station unter E 2330 an die Geſchſt. *

Tüchtiger Herrenfriſeur

ſofort oder ſpäter geſ. H. Baubel, Remſcheid, Bismarckſtraße 112. *

Perfekter Friſeurgehilfe für ſofort geſucht. Dauernde Stellung. — Max Pieper, Friſeur, Elberf. Rensburgerſtraße 70 *

Herrenkleiderfabrik in ſucht *

Bügler

auf Wochenlohn. Ang. u. E 8243 an die Geſchſt.

Schreinermeiſter

von mech. Bau- u. Möbel-Schreinerei z. baldig. Eintritt geſ. Derſ. muß mit d. Anfertig. von Skizzen, Werkzeichnung., furniert. Arbeit., ſowie Zuſchneid. durchaus vertraut ſein. Angeb. mit Gehaltsanſpr. u. Zeugn.-Abſchr. unt. B 68 Barm., Neuerweg 57. 1685b

Bandſtuhlſchreiner

geſucht. Suberg & Sohn, Barmen. †

Anſtreicher-Gehilfen

ſucht Jean Peters, Lennep, Kölnerſtr. 53. n209

Tüchtige e311

Maler- u. Anſtreicher-Gehilfen

in dauernde Stellung geſucht.

E. Otto Caſpers, Wald (Rhld.)

30—40 *

Bruchſtein-Maurer

ſofort geſ. Bauſtelle der Firma Carl Brandt, E.-Sonnborn, Melda beim Bauführer o. Schachtmſt.

Tüchtige Maurer

und Handlanger geſucht. Gebr. Kreuß, Haan, Rhld. f127

Jüng. Kernmacher

für ſofort geſ. Sieberts & Holten, Metallgießerei. Barmen-Rittershauſen, Berlinerſtraße 80a.*

Tüchtige

Riemengangſchloſſer

für glatte und einfädige Maſchinen von Langerfelder Fabrik geſucht. — Angeb. u. B 2885 an d. Geſch. B., Neuerweg 57†

Schloſſergeſellen,

gelernte Gitterſchloſſer, mit mehrjähr. Tätigkeit als Gehilfe ſofort geſucht. t966 Schulte, Elberfeld, Königſtraße 147.

Mehrere Schleifer

für Hauer bei hohem Lohn geſucht. f102 Gebr. Wehersberg, Mbl. Fabrik, Ohligs

Huf- und Wagenſchmiede-Gehilfe

auf ſofort geſucht t88 Ernſt Wagener Gevelsberg, Hagenerſtr. 54

Sohn braver, chriſtlicher Eltern als *

Kaufmannslehrling

ſucht. Papierhaus Bet. Haarhaus, Elberf., Hellerſtraße Nr. 4.

Lehrling

ng., befähigt, geübt in Hand- und Kurzſchrift, f. Handelskontor Elberfeld. Mitte geſucht. Schr. Ang. u. E 8240 an die Geſch.*

Kräft. intellig. Junge

als Lehrl. f. d. allgem. Maſchinen- u. Werkzeugbau geſ. Ang. u. B 2889 Geſch. B., Neuerweg 57†

Weibliche

Anſtalt d. Inn. Miſſ. ſucht mögl. ſofort ev. t28

Sekretärin,

die mit allen Büroarbeit. vertraut iſt. Meld. mit Zeugnis u. Angabe von Gehaltsanſpr. bei freier Station u. E 2322 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. erb.

Junge Dame,

perfekt in Stenogr. und Schreibm., f. ſämtl. Kontorarbeiten zum ſofortig. Eintritt geſ. Dieſ. muß an ſelbſt. u. ſich. Arbeit gewöhnt ſein. Ang. mit Zeugnisabſchr. u. Geh.-Anſpr. u. E 8306 Gſt. *

Fräulein,

gewandt im Stenographieren und auf der Schreibmaſchine, welches auch im Nähen erfahren f. zum 1. Juni geſucht. Angeb. mit näh. Angaben über bish. Tätigkeit, Alter uſw. u. E 602 an die Geſchſt. ds. Bl. t1063

Tüchtige Friſeuſe

zur Aushilfe geſucht. Geſchw. Rapp, Remſcheid, Alleeſtr. 98. t320

Näherin

ſofort geſ. Einf. Bluſen, Röcke uſw. Oſterberg, B., Bockmühlſtraße 84 †

Jng. Gehilfin z. Koſt.-Nähen ſofort geſ. Elbf., Arrenbergerſtr. 37, III*

Gehilfin zum Koſtümnähen geſucht. Elberfeld, Höchſten 36. 2. Etg. *

Jüngere t1058

Haſpelmädchen

für leichte Arbeit ſofort geſucht.

Hch. Halbe Nachf., Elberfeld, Hoſaue 85.

Einf., geb. jg. Mädchen z. Beaufſ. d. Schularb. 2 Kd., das auch Hausarb. übern., für Landhaus in d. nächſt. Nähe Elbf. geſ. Ang. u. E 8131 an Gſt.*

In ſehr g. Verh. lebend Wwr., 50 J. ſ. chriſtlich geſ. tüchtige Haushälterin im Alter von 40—50 Jahren. Nur ernſtgemeinte Angeb. u. B 2906 an d. Geſch. B., Neuerweg 57†

Gebildete unabhängige Frau, in Kinderpflege erfahr., zur Erziehung der Kinder geſucht. Kremer, Elberfeld, Langeſt. 14. I. *

Perfekte

Küchen-Haushälterin

geſucht. Selbige muß im Koch., Backen u. Einmach. erf. ſein u. leichte Hausarb. mitübern. Eintritt 1. Aug. Hohes Gehalt.— Angeb. unter B 174 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

B. Küchenmdch. o. Stütze. 1. Koch. erf., Nähk. erw., zum b. Antr. geſ. Mädch. vb. Seemann, Opladen, Hederichſt. 3

Suche für baldigſt ein gutempfohlenes, in den einſchlägig. Arb. erfahr.

Zweitmädchen.

Anmeld. mit Gehaltsanſprüchen an Frau Artur Erbslöh, Barmen, Auguſtaſtraße Nr. 24. †

Tüchtige Reisende

für den Vertrieb von Photo-Vergrößerungen per sofort gesucht. Hohe Verdienstmöglichkeit. Herren, welche noch nicht in der Branche tätig waren, werden angelernt. Persönliche Vorstellung Sonntag vormittag, den 16. 5. 20 erbeten.

Leopold Oster, Elberfeld, Alsenstraße 32.

Einige Lohnhandweber

für glatte und gemuſterte Bluſenſtoffe bei gutem Lohn p. ſofort geſucht. Ang. u. E 8167 a. d. Geſchſt. *

Tüchtige Maurer

finden dauernde Beſchäftigung. Zu melden auf unſerem Bau-Büro Zeche „Alte Haaſe" in Sprockhövel. Köyer & Adolphs, 3707a Baugeſchäft, Nächſtebreck bei Barmen.

Ein tüchtiger Dreher

für Maſſenſchnitt und Einzelſachen ſofort geſucht. 3732a

Louis Witte, Unterbarmen,

Oeillets und Metallwarenfabrik G. m. b. H. [illegible]

2 perfekte Friseusen und 1 Ia-Damen-Friseur

per ſofort oder 1. Juni geſucht. (Wohnung vorhand.)

Damen- und Herrenfriſeurgeſchäft E. Hülsmann Breiteſtr. 25a. Recklinghauſen i. W. Telephon 815.

Kinderliebes Fräulein

in kleinen, herrſchaftlichen Haushalt, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, bei hohem Lohn geſucht.

Frau Maly Weißkopf, Barmen, Kaſtanienſtraße 4. 3725a

Krankheitshalber für ſofort ein im Kochen und Hausarbeiten erfahrenes, zuverläſſiges,

beſſeres Mädchen

geſucht. — Hoher Lohn, gute Verpflegung etc. zugeſichert. Morgenhilfe vorhanden. Keine Wäſche. Elberfeld, Waſſerſtraße 22. t1636

O.d., fleiß., ehrl. Mädch. für den Haushalt u. zu Kindern ſofort geſ. Frau Emil Sabbai, Wald, Reſtaur. z. Güter-Bhf. †

Suche zur Unterſtützung ein in allen häusl. Arb. u. im Nähen erfahr., beſſ. Mädchen mit guten Zeugn. Mädchen vorh. — Barmen, Ringelſtr. 19. †

Sauberes, tüchtiges

Mädchen

gegen hohen Lohn f. kleinen Haushalt z. 1. Juni geſucht. Frau Herm. Herz, Barmen, Paradeſtr. 26, Telephon 4676. 3781a

Für ſofort ordtl., fleißig.

Mädchen

für Privathaushalt geſ.† Barmen, Allenſtraße 8.

Tücht. ält. Mädchen,

in allen Hausarbeiten erfahren, bei hohem Lohn ſofort geſ. Zweitmädchen vorh. E., Hanſaſtr. 25. *

Für m. kl. Haush. ſuche ich

einfaches jg. Mädchen,

das den Haushalt erlern. möchte u. ſich mit d. Hausfrau aller Arbeit unterz. Fam.-Anſchl., etw. Taſchengeld. Ang. u. B 2886 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Für Haush. v. 3 Perſ. beſſ. Mädchen bei hohem Lohn geſucht. Angeb. u. B 2802 an die Gſt. B., Neuerweg 57. †

Für kl. Haush. (3 Perſonen) beſſeres t974

Mädchen

nicht unter 18 J., zur Erlern. des Haush. geſ. Etw. Erfahr. im Nähen erwünſcht. Hilfe d. Waſch. u. Putzen wird gehalten. Frau K. Adel, Elberfeld, Auguſtaſtraße 95.

Weg. Erkrank. d. jetzigen für ſofort od. bald zuverläſſig., älteres, in Küche u. Hausarbeit erfahr. †

Mädchen

von einz. Dame geſ. Ang. mit Zeugn. erb.: Frau Fr. Schauff, Barmen, Ottoſtr. 17. Tel. 5311.

Tücht. Mädchen od. einf. Frl., das in all. Hausarb. u. Kochen erf. iſt, geſ. Hoher Lohn u. gute Behdlg. Mädchen vorh. E., Diſtelbeckerſtr. 21. I. Tel. 4473.*

Zuverl. Mädchen in kl. Haushalt geſucht, wo Gelegenh., ſich in der Küche zu vervollk. Barm., Unterdörnerſtr. 50a, I. †

Jung. Mädchen f. kl. Geſchäftshaush. geſ. Ang. u. L 419 Fil. B., Allee 171.†

Ich ſuche für m. kleinen Priv.-Hsh. zum ſofort. Eintr. brav. Mädch. G. Bed. zug. Fr. H. Käſtner, Elb., Luiſenſtr. 124. *

Schulentl. o. jg. Mädch. f. ein. Vorm.-Std. geſ. E., Auguſtaſtraße 72. *

Ein in Küche u. Hausarbeit erfahr., zuverl. Mädchen geſ. G. Beh., keine W. Elberfeld, Kipdorf 53. *

Wegen Heirat des jetz. ſuche ich zum 1. Juni bis. ein in Küche und Hausarb. erfahr.

Alleinmädchen

für m. kl. Haushalt. Fr. Juſtizrat Reichmann, Elbf., Wortmannſtr. 32.

Suche per 1. Juni tücht. Hausmädchen. Frau Kirchhoff, Elberf., Kipdorfſtraße 77. *

Suche f. 1. o. 15. Juni

beſſ. Mädchen

oder einfaches Fräulein für Hausarb. u. Nähen evtl. Mädch. zur Ausb. für 4—6 Wochen. Näh. Barmen, Heckinghauſerſtraße 185, part. †

Tüchtiges älteres Mädchen geſucht. Barmen, Märkiſcheſtraße 121. †

Saub. Mädchen

für meinen kl. Haushalt geſucht. 3709a Frau Heinr. Schroeder, Barmen-R., Berlinerſtr 91

Tüchtiges

Mädchen,

in Küche u. Hausarbeit erfahr., bei guter Verpfleg. per ſofort od. 1. Juni in klein. Haushalt geſucht. Geh. 130—150 Mk. monatl Gute Zeugn. erwünſcht. Zweit. Mädchen u. Waſchfrau vorh. Schriftl. Ang. u. E 8166 an die Geſchäftsſt. *

Beſſeres, braves Mädchen für klein. Haushalt für bald geſ. Frau Thomas, Barmen, Jägerſtr. 7. †

Mädch. o. Frau morg. v. ½9-½11 U. geſ. Koch E., Erholungſtr. 11. I.*

Tüchtiges Dienſtmädchen

in angenehme Stellung geſucht. — Frau Adolf Kuhlweide, Barmen, [illegible]

Gut empf. Frau für halbe Tage geſucht, * Elberf., Platzhoffſtr. 11.

Propre Frau od. Mädch. z. Waſch. u. Putzen geſ.* Fr. Topp, E., Gebhardſt. 52.

Saubere Stundenfrau f. jed. Morg. 2—3 Std. geſ. Elb., Neuenteich 12.*

Stellengesuche

Junger Kaufmann,

26 J., z. Zt. in leitender Stellg. b. großer Textilfirma, w. Selbſtändigkeit b. Eintritt in beſſeres Geſchäft (Lebensmittel), wo ſpät. Uebernahme erfolg. kann. Durch Energie, gute Auffaſſungsgabe u. ſtm. Vorbild. w. mich ſchnellſt. in jed. Brancheszweig einarbeiten, am liebſten bei kinderl. Ehepaar, das ſich aus irgendeinem Grunde zurückziehen will. Eventl. iſt auch nur paſſ. Ladenlokal genehm. Gefl. Ang. unt. E 8242 an Geſchſt.*

Jung., ſtrebſ. Kaufmann ſucht Stelle in Kolonial- od. Manufakturw.-Geſchäft. Angb. u. E 2319 Geſchſt. b365

Jg., intell. Kaufmann, a. d. Röhrenbr., ſprachkundig, ſucht Stelle als Buchhalter od. Korreſp. Gute Zeugn. u. Referz. Angeb. u. E 8236 Gſt. *

Junger Mann

36 J., ſucht Stellung als Bote, Kaſſierer od. ſonſt. Vertrauensſtelle. Kaution kann geſt. werden. Ang. E 7290 Geſchſt. *

Junger, tüchtiger

Plakatmaler

u. Lackſchreiber ſucht ſofort paſſende Stellung. Ang. u. E 7717 Geſchſt.*

Zuverl. Kraftfahrer, mit allen einſchl. Arb. vert., f. St. f. Laſt- od. Perſonenauto. Ang. E 8132 Gſt. *

Verſ. Kraftwagenführer

mit ſämtl. Reparat. vertraut, ſucht bald. Stellg., am liebſt. f. ſchwer. Perſonenwagen, auch n. auswärts. Beſte Zeugn. vorh. Ang. u. E 8180 an Gſt. *

Konditorei! Ende Mai verſchl. ich m. Lehre als Bäcker u. ſ. anſchl. St. in Kb. a. Vol. o. Lehrl.† Bollmer, B., Ahornſtr. 47.

Privatgärtner

ſucht ſof. Stellg., wenn mögl. mit Wohnung. — Ang. u. E 8175 an Gſt.*

Anſt., alleinſt. Ehepaar, v. tadell. Ruf, ſucht, geſt. auf g. Zeugn. u. Ref., Vertrauensſt. a. Verwalter, Pförtner, Filialleiter. Kaut. kann geſt. w. Eintritt ſ. evtl. ſof. erf. Ang. u. E 8114 an Gſt.*

Junger Mann,

24 Jahre, ſucht Stellung, gleich welcher Art, am liebſten außerhalb. Ang. unt. E 8308 an Geſchſt.*

Zuverl., ſolider, anſtänd. Mann, ſucht Stelle als Nachtwächter * ſofort od. ſpäter. Ang. Elb., Ronsdorferſtr. 151.

Weibliche

Branchek. Frl. ſucht Stell. in beſſ. Konfitüren-Geſch. für ſofort od. ſpäter. — Ang. u. E 8300 an Gſt.*

Junges Fräulein, 19 J., aus beſſ. Famil., ſucht Stell. als Büfettfrl. od. Stütze. Eintritt ſofort. Ang. u. B 2882 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Jg. Beamtentochter ſucht Stelle als Kinderpflegerin (1 o. 2 K.) Selbige iſt im Näh. erf. Ang. unt. 17009 an A.-E. Kunze, B., Berlinerſtr. †

Suche f. m. Tcht., 15 J., erb. Lehrſt. z. Koſt.-Näh. Elbf., Kipdorf 90. III.*

Jg. kr. Mädch. ſ. Stelle für Geſch. u. Haushalt. E., Ronsdorferſt. 151 I.*

Mädchen, 22 J., ſucht ſof. Stellung als Zweitmädch. oder Beiköchin, am l. i. Ausland, Holland. Ang. unt. E 8247 an Geſchſt.*

Tüchtiges Alleinmädchen

ſucht Stelle v. 1. Juni in beſſ. kinderl. Haushalt.— Ang. u. F P L 1134 an Rud. Moſſe, Elberf. a146

Ev. Mädchen, 15 Jahre, ſucht Stell. zu Kindern u. Erlernung d. Haushalts. Ang. u. E 8177 an Gſt.*

Beſſ. ält. erf. Mädchen

ſucht Stelle bei e. Herrn in frauenloſem Haushalt Ang. u. B 2897 an Gſt. Barmen, Neuerweg 57.†

Jg. Frau ſ. Stelle v. morg. 8—12 od. 8—1. Ang. u. E [illegible] an Gſt.*

Junge Frau, ſ. Stell. in allen Zweig. d. Haush. ſowie im Nähen perfekt, ſucht Stelle. Ang. B 253

Dienſtmädchen ſucht ſof. Putzſtellen f. ganze Tage, am l. Nähe Brill oder Zool. Garten. Zu melden Elberf.-Varresbeck, Meitmannerſtraße 6, 3. Etg.*

Jüngere Frau ſucht Beſchäft. f. nachm. Ang. u. E 8250 an Gſt.*

Geld-Angebote

17 000 Mk., mögl. an 1. Stelle, evtl. ſof. od. 1. Nov. als Hyp. auszul. Näh. Ang. B 2884 Gſt. B., Neuerweg 57. †

Geld-Gesuche

Zwecks Ablöſung einer Bankhypothek wird eine

Hypothek von Mk. 55 000

an erſter Stelle auf ein Geſchäftshaus in Elberfeld geſ. Angebote unter E 17 175 an Ann.-Exped. Ew. Elven, Solingen. a245

30-40000 Mark

gegen gute Sicherheit und 10% Zinſen zur Vergrößerung eines beſtehenden, geſunden Unternehmens geſucht. Gefl. Antr. unt. E 8198 an die Geſchſt.*

Teilhaber-Vertreter

General-Vertret. m. hoh. Bezügen zu verg. Poſtfach 494, Düſſeldorf. a431

Jg. Kfm. wünſcht ſich mit 50—70 Mille an beſtehendem Untern. tätig zu beteiligen. Angeb. unt. B 2797 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Stille od. tätige Beteilig. 50—500 000 Mark nur an beſſ., nachweisl. rent. Unternehmen geſ. Angeb. unter B 2864 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Tüchtiger Reiſender

ſucht die Vertretung erſtkl. Fabriken, evtl. auf eigene Rechnung. Angebote unt. E 8171 an die Geſchſt. *

Gutgehende Maſchinenfabrik

ſucht per ſofort ſtillen Teilhaber mit **100 000 Mk.** zwecks Vergrößerung. Offerten unt. B 2805 Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57.†

Tüchtiger

Vertreter

mit der Garn- und Textil-Branche bestens vertraut, zum Verkauf für den

Barmer-Elberfelder Bezirk

sowie für das übrige Wuppertal gesucht von

J. Mainzer, Plauen i. V.

Export — jmport. Tel. 11 und 123.

Angebote unter „Garnvertretung" an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten, da ein Vertreter des Hauses Anfang der nächsten Woche in Barmen ist. d1930

Tücht. Vertreter

gegen Proviſion, welche bei Spezialgeſchäften u. Wirten gut eingeführt, von leiſtungsfähiger

Zigarren-Großhandlung

für Solingen, Remſcheid und Oberbergiſche geſucht. Ang. unt. E 8135 an Geſchſt. d. Bl. *

Großhandelsfirma

ſucht zum Beſuche der Induſtrien, Fabriken etc. beſtens eingeführte

Vertreter

gegen hohe Proviſionen. — Ausführl. Angeb. erbeten unter E 599 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes. 1921

Kognakbrennerei

ſucht für ihre Flaſchenmarke einen bei der guten Ladenkundſchaft (Kolonialwaren- u. Feinkoſt-Handlungen) beſtens eingeführten

Vertreter

geg. Proviſion für **Elberfeld** und Umkreis. Bewerbungen unter Aufgabe von Referenzen unter **F. O. K. 989** an **Rud. Moſſe, Frankfurt a. M.** a146

Heiratsgesuche

Suche f. m. 26j. Frdn. ernſten, treuen Lebenskameraden. Sie iſt v. beſſ. Ruf, tücht. im Haush. u. Geſchäft, dabei ſehr ideal veranlagt u. eine gute Erſcheinung. Briefe unter E 8281 an die Geſchſt.*

Witwe, 45 J., angenehmes Aeuß., 1 Kd., nicht unvermög., mit kl. Konfitür.-Geſch., ſchön. 3 Z.-Heim, gediegen. W.-Ausſteuer, möchte nochmals eine Ehe eingeh., d. auf treue Kameradſchaft gegründet. Herren von gt. Statur belieb. nicht anon. Briefe mit Ang. d. Berufes und Alters unter E 8161 an die Geſchſt. zu ſend. Diskretion zugeſichert und erbeten *

Jg. Wwe., 29 J., o. K., mit Möb. u. W.-Ausſt. da ihr zu einſ. möchte ſich wieder verheiraten. Sucht desh. auf dieſ. W. ſtrebſ., ordentl. Mann. Briefe u. R 330 poſtlagernd U.-Barmen. †

Heirats-Geſuch.

Frl. v. Lande, [illegible] gutmütig, 31 J., 30 000 Mark vorh. Vermög., w. mit kath. Beamten zwecks Heirat in Verb. zu treten. Wwr. mit 1 Kd. nicht ausgeſchl. — Anonymes zwecklos. Gefl. Brf. erb. unt. E 8186 an Geſchſt.*

Heiratsgeſuch! 2 geb. Dam. 34 J., kth., 60 000 Mk. Vermögen u. Möb.-Ausſteuer, Witwe, evgl. Waiſe, 25 000 Mk. Verm. mit 4-Z.-Wohn., wünſchen auf dieſ. Wege paſſende Herren-Bekannt. zw. ſpät. Heir. Briefe u. E 8126 an die Gſt.*

Heirat. Witwer, 48 J. a., in guter Stell. ſucht gemütl. Heim u. auf d. Wege anſtänd., brave Frau im Alter von 37—45 Jahr. zwecks ſpäterer Heirat. Witwe mit einem Kind nicht ausgeſchloſſen. — Ang. unt. E 8147 Gſt. *

J. Mann, 27 J. alt, ſucht paſſ. Lebensgef. Witwe nicht ausgeſchl. Brf. unt. S 500 an J. Conrad in Arnsberg, Alt. Markt. a349

Heirat.

Ein chriſtl., herzensgutes Fräulein, Anf. 30er, ſehr häusl. u. kaufm. gebildet, ſucht mit ſtrebſ. Geſch.-Inhaber zw. ſpät. Heirat in Briefwechſ. zu treten. Wwr. m. Kd. angenehm. Nur ernſtgem. Briefe u. E 8151 an die Geſchſt. *

Heimat Kriegsgef. 37 J., ſchuldl. geſch., o. K., anſ. u. gut. Char., mit etwas Erſparn., in g. Stell., ſ. die Bek. ein. ſaub., lb. Dame mit ſchön. Heim. Wo. mit 1 Kd. n. ausg., zw. ſpät. Heirat. Briefe u. ſtrengſt. Diskr. unter E 8113 an die Geſchſt. *

Neigungsehe

wünſcht ſelbſt. ſtrebſam. Kaufm., 30 Jahre, aus beſſ. Famil., weltgewandt, nicht unvermögd., ſpäter bedeut. mehr mit häusl. u. wirtſchaftl. erz. Dame, die wirklich ideales Heim wünſcht. Einheir. in ſol. Untern., wo tüchtige, arbeitsfreudige Kraft fehlt, bevorzugt. Jg. Wwe. angenehm. Diskr. Ehrenſ.! Briefe unter E 8158 an die Geſchäftsſt. d. Bl. *

Streng reell!

Geb. jg. Herr, 24 J., ev., bl., muſ., in ſich. Stell., ſucht die Bekſch. e. wirtſ. ſtrl., häusl., intell. jg. Dame zw. Heir. Da Eig. Möb. vorh. u. mod. 2-Fam.-Haus beſitzt iſt Verm. od. Einheirat in beſſ. Geſch. erw., jedoch nicht Beding. Ausführl. Briefe mit Namen unt. E 8156 an die Geſchſt. *

Pfingſtwunſch.

Jg. Herr, 28 J., kath., mit gutgeh. Geſch., w. die Bek. ein. geſchäftst. kath. Dame zw. ſpäterer Heirat. Briefe unt. E 8127 an die Geſchſt.*

Heirat! Einheirat o. Beteiligung wünſcht 31jähr. Kaufm., evgl. 173 groß, geſund, ſtattl. Erſcheinung, aus gut. weſtfäl. Familie. Vor d. Kriege ein ſelbſtändiges Wäſche-Detail-Geſchäft, 30 000 Mk. Vermögen, ſ. auf d. nicht mehr ungewöhnl. Wege die Bek. e. jg. lebensl. Dame, ev. Kriegerwitwe. Ang. mit ausf. Angab. Verm.-Verh. u. mögl. Bild u. E [illegible] an Geſchſt. Verm. d. Gſt. o. Verw. angen. Bin in e. weſtf. Stadt zu H. [illegible]

Vermischte Anzeigen

Elektr. Anlagen,

Stark- u. Schwachſtrom ſowie Reparaturen. Joh. Demuth Elberf., Neue Gerſtenſt. 23, Tel. [illegible]*

Solide Exiſtenz

Leiſtungsf. chem. [illegible] richtet ſtrebſamen [illegible]

Verſandgeſchäfte

kosmet.-hygien. Bedarfsartikel ein. Mk. 1000.— Kapital erforderlich. Hoher Verdienſt wird nachgewieſen. Eign. ſich auch a. Nebenbeſchäft. u. für Frauen.— Meld. unt. A Z [illegible] an Rud. Moſſe, [illegible]

Verbands-Syndikus

Dr. jur., in Berlin, bei allen Behörd. gut eingeführt, übernimmt [illegible] Intereſſenvertret. [illegible] Firmen oder Induſtriegruppen. [illegible] E 8210 an die Geſchſt. *

Auf Teilzahlung gebe ich [illegible] jeder Art [illegible] Sicherh. ab. [illegible] volle Anfr. u. E [illegible] an die Geſchſt. [illegible]

Transportversicherung

Leiſtungsfähige und kapitalkräftige Geſellſchaft mit modernen Einrichtungen und kulanter Schadenregulierung, konkurrenzfähig, ſucht für den Bezirk Elberfeld

Generalvertreter

bei hohen Bezügen und günſtigen Abſchlußmöglichkeiten. Herren mit umfaſſenden Beziehungen zu Handels- und Induſtriekreiſen, insbeſondere Vertreter anderer Verſicherungszweige oder Inſpektoren, welche ſich energiſch für den Ausbau des Geſchäfts einſetzen wollen, belieben ausführliche Angebote unter Angabe von Referenzen uſw. zu richten unter D. 1258 an Haaſenſtein & Vogler, Düſſeldorf. a542

Tapezieren, Maler- u. Anstreicherarbeit billigst. Otto Hesse, Elberfeld, Hochstr. 38. •

Chorleiter

von einem kleinen Männergesangverein (40 S.) im Bergischen gesucht. — Angebote mit Gehaltsansprüchen u. B 2324 a. die Geschst. d. Bl. f306

Umzüge und Fuhren mit ged. Wagen, auch n. auswärts. Elbf., Steinbeckerstr. 43, Tel. 1961. •

Möbel-Umzüge mit verd. Wagen, auch im bel. Gebiet. Fuhren aller Art werd. ausgef. Jerger, Elberf., Oberstraße 32, Tel. 4306. •

Gutbürgerl. Mitt.- u. Abendt. für 1 od. 2 Herren. Sonnborn, am Thurn 92, pt. •

V. 15. Mai d. J. ab, evtl. früh., sind für d. Sommer noch 2 schöne Doppelzimmer in Privatpens., sch. Lage, nahe Wald, frei. Gute bürgerl. Verpfleg. Tagespreis pro Pers. 20 M. Näh. Otto Nierhaus, Blomberg, Lippe. b314

Verloren — gefunden usw.

Damenhandtasche m. Inh. Nähe Luftkurhaus verlor. Geg. Bel. abz. Kaßmann, Barm., Hufdastr. 58. †

Handtäschchen v. Loßstr. bis Döppersberg verlor. Wiederbr. Belohn. Elbf., Wiesenstr. 108, 1. Etg. •

Mittw. ab. Hesselnberg. (U.-B.) schwarz. Lederportem. verl. Abzug. dort 66, 1. gegen gute Bel. •

Portem. mit 45 Mk. Inh. v. Hansastr. z. Brillerstr. Himmelfahrt verl. Abzugeb. Bel. G., Hansastr. 3. i1130

Am Sonntag, 9., Kettenmanschettenknopf verloren von Neue Nordstr. Wiesenstraße, resp. Kirchhof. Geg. Belohn. abz. G., Neue Nordstr. 1a, 1. Krieg. •

In der Haustüre Barm., Gleiserstraße 60, **Schirm stehen geblieben.** Der Eig. ein. Verstorb., wird geg. hohe Bel. um Rückgabe gebeten. Näher. daselbst 1. Etage.

Hundepeitsche verl. Elb., Gasstr. 2, Wirtschaft. •

Großer schwarzer Hund entl. (Bastard-Schäferhd.) mit braun. Pfoten. Vor Ankauf wird gew. Wiederbr. gute Bel. G. Schöler, Barmen, Bartholomäusstraße 3. †

Dachshund, weiß mit gelben Platten u. langen Ohren, abhand. gek. Vor Ankauf wird gew. Geg. Bel. abzugeb. Elbf., Gabowstr. 32. •

Entlaufen. Mittwoch abend jg. Hund, schwarz mit gelben Abz., 6 Wochen alt. Wiederbr. gute Belohng. Neubert, Elberf., Königstr. 67. •

Klein. schwarzer Pinscher entlaufen, auf d. Namen Lilly hörend. Abzugeben bei Schmidt, Nöthammer. Wiederbr. gute Belohng. Vor Ankauf wird gew. •

Schwarzbr. Rattenfänger, Mutterhund zugel. Abz. Fritz Pfeiffer, Cronenberg, Feldstraße 6. f14

• Schw. Dackel, a. d. N. Waldmann hör., in den Wald am Goethepl. abh. gek. Abr. Bel. W. Kiefer, G., Nevigeserstr. 39. T. 918.

• Geld gef. Wilh. Boß, Elf., Carnapstr. 36, II.

Klein. Hund zugel. Elb., Deweerthstr. 22, 2. Etg. •

Kraushaar. Wolfshund zugel. Näh. G.-Sonnborn, Rutenbeck 167. •

Unterricht

Engländerin ert. Unterr. in ihrer Muttersp. Angeb. E 3431 Gesch. d. Bl. 11982

Tanz-Unterr., Elb., gegr. 1904, **Gesundheitstr. 94.** An unserem neuen Kursus für **Anfänger** u. an dem Kursus für fortgeschrittene Schüler könn. noch weitere Anmeldungen erfolgen. • Einzel-Unterr. zu jed. Zeit. Tanzmstr. **Alfred Oberhaus** und Frau

Ia hellraff. amerik. **Spindel-Oel** empfiehlt faßweise a363 **W. Merkelbach, Coblenz.** Einfuhr u. Großhandlung.

Starke Stiefel für Damen und Herren 175 Mark, 198 Mark. Bessere und braune **10 % Rabatt!** Kein Laden, daher billiger. **Schmidt, Schuhwaren** Elberfeld, Eichenstr. 31, pt. 2. Etage.

Prima Hanfware, Kordel, 2- und 3f., und Bindfaden liefert sofort enorm billig **Müller, Lübeck,** Theaterklause. b292

Achtung! Achtung!

Fahrten aller Art mit Schnelllastkraftwagen führe aus, hole auch Kohlen von sämtlichen Zechen. •

Fritz Rutkowske, Elberfeld, Karlstraße 25a.

Fahrten mit Schnellastwagen führt aus. Kohlen von allen Zechen holt ab: **Otto Leimbach,** Elberfeld, Lindenstr. 16. 4753 Fernsprecher 4753. •

Schnellfahrten mit geschloss. Lieferkraftwagen werden zu mäßigen Bedingungen ausgeführt. Zu erfragen Elberfeld, Schloßbleiche 18. f969

1000 Mk. Belohnung

Regenschirme gestohlen!

In der Nacht vom 10.—11. ds. Mts. wurd. in meinem Detailgeschäft eine größere Anzahl reinseidener Herren- und Damenschirme gestohlen. f1066

Obige Belohnung oder 10% des Wertes der zurückerhaltenen Waren demjenigen, der mir den Täter namhaft macht, oder die Ware zurückbeschafft.

L. H. Schnitzler, Schirmgroßfabrik. **Elberfeld.** Berlinerstraße 63. Fernsprecher 75.

Hohe Belohnung

In der Nacht zum Mittwoch wurden in unserem Geschäftshause Gartenstraße 5—7, Unter-Barmen, folgende Waren gestohlen:

67 kg Kammgarn in Bündeln, roh, feste Drehung

ca. 200 m Baumwoll-Köper in grün, rot, blau, braun u. roh.

Zweckdienliche Angaben erbitten:

Edelhoff & Schulte, U.-Barmen

Telephon Nr. 342. Telephon Nr. 342.

Der Name des Angebers wird geheim gehalten. x882

Lassen Sie Ihre **Erfindungen** schützen durch **Sondermann & Rieder,** Ingen., E., Alter Markt 11, Fernspr. 1085. Vereid. Pat.-Büro am Platze.

Blättertabak Brasil in kleinen Mengen abzug. ab Lager Köln. u149

Tabak-Vertriebs-Ges. m. b. H., Köln, Kyffhäuserstr. 26.

Kleinigkeit ....

Geld-Lotterie

zu Gunsten der a542

Deutschlands-Spende

für Säuglings- und Kleinkinderschutz.

Ziehung am 19., 20. u. 21. Mai 1920.

10836 Geldgewinne, bar ohne Abzug zahlbar.

250000 Mark

Hauptgewinne: 75000, 30000, 20000 Mk. etc.

Lose zu 3 Mk. (Für Porto u. Liste 50 Pfg. extra)

versendet unter Nachnahme das

Bankhaus W. Koradorfer & Co., Hamburg 36.

Umgehende Bestellung erbeten, da Ziehung schon am 19. Mai beginnt.

i477

Korsett-Helga 32.36.42 Mk.

Machen Sie einen Versuch mit meiner neuen hochelegannten

✦ **Maßform „Helga“** ✦

Korsett-„Helga“ macht die stärkste Figur jugendlich schlank trotz größter Bequemlichkeit. Elegante, angestaubte u. verblasste Modelle zu äussersten Preisen herabgesetzt. Reparaturen und Korsettwäsche schnell und billig.

Korsetthaus Frieda Simon.

Elberfeld. Neumarkt 3 Hansahaus.

Nur für Wiederverkäufer!

Bruyère-Pfeifen

Tabak-Pfeifen, Zigaretten-Spitzen.

Ferd. Stranß, Düsseldorf, Immermannstr. 54, am Hauptbahnhof. Fernruf 10507. b291

Lagerbesuch lohnend

Das gesprochene Wort ist eine Macht!

Heute, Samstag, nachmittags, beginnen die Lehr-Kurse (für Herren und Damen) in Sprechtechnik, logischem Denken, Vortragskunst und

freier Rede

und zwar in **Barmen,** 4 Uhr in der „**Borussia**“, Gemarker Ufer 21, in **Elberfeld,** 6½ Uhr im **Ev. Vereinshaus,** Kasinostraße 1.

Ob Sie als Gesellschaftsredner oder in öffentlichen Versammlungen auftreten, ob Sie in Vereinen oder Diskussionen das Wort ergreifen, ob Sie als Geschäfts- oder Privatmann sich äußern, immer und überall werden Sie nach dieser Ausbildung imstande sein, über jeden Gegenstand in schöner, schmuckvoller und überzeugender Weise frei zu reden und die Hörer für Ihre Ideen zu gewinnen. •

Jeder kann Redner werden!

Streng reelles Unternehmen! Keine unlautere Reklame! Die hochinteressante **Probestunde** ist für jedermann frei und unverbindlich.

C. Leiss, Schriftsteller und Lehrmeister der freien Rede.

In den bekannt guten Fabrikaten **Damen- und Herren-Lack-** (braune, weiße, schwarze) **Schuhe** erhalten wir große Sendungen • zu neuen billigsten Preisen.

Schuhwaren-Stein, Elberfeld, Königstr. 34. Königstr. 34.

Ia Gummisohlen u. Gummiabsätze (Friedensqualität), billiger wie jeder. i—

Sämtliche Schuhmacher-Artikel

Großer Posten Schuhleisten in allen Größen wieder vorrätig. Spezialhaus für Schuhbedarfsartikel

Gebr. Streppelhof, Elberfeld, Schwanenstr. 28.

Stahlwaren-Vertriebshaus

Kaiserstr. 48 **Elberfeld** Kaiserstr. 48

Fabrikniederlage der Besteckfabrik Walter Tückmantel, Wald-Solingen, liefert

alle Solinger Stahlwaren laufend sowie ab Lager zu i1995 **Original-Fabrikpreisen.**

Schon beim ersten Einkauf! sieht jede Dame, daß sie Festons, Klöppelspitzen, Wäschebänder, Kissenecken, Filet-Spitzen und Motive, Seiden- und Samtbänder, Voals, Batiste, Frottes, Kurzwaren und Besätze aller Art konkurrenzlos billig bei uns kauft. — **Neu aufgenommen:** Perlgehänge für Lampenschirme. — Damenschneiderinnen hoher Rabatt! Günst. Einkaufsgelegenh. für Wiederverkäufer. **Elberfelder Spitzenlager,** Kipdorf 83. i1997

Ia nordamerik. Schweineschmalz, in großen und kleinen Posten, nicht unter 40 Pfund, an Wiederverkäufer abzugeben. Preis 20.50 Mk. à Pfd. Bei Mehrabnahme billiger. •

Richard Schick, Großhandels-Erlaubnis, **Wiesdorf b. Köln,** Dönhoffstr. 15.

Verschiedene Sorten Hühnerfutter, Futtermehl f. Schweine, Pferdefutter sowie alle Sorten **Kunstdünger** offeriert billigst: **Aug. Focke Nachf., Velbert,** Langenbergerstraße. e216

Gemüsepflanzen werden abgegeben nachm. von 2—6 Uhr.

Gärtnerei Herm. Flores, Elberfeld, Gartenstr. 27.

Gärtnerei Herm. Flores, Vohwinkel, in der Flieth. f1064

Rohrstühle flechtet mit Naturrohr • Körbe werden repariert. **Joh. Wehr jr.,** Elberf., von der Heydtsgasse 6

Güterbeförderung zwischen i1981

Düsseldorf-Köln und Elberfeld-Barmen

durch eigene Lastkraftwagen erfolgt regelmäßig Dienstags u. Freitags zu billigst. Sätzen ab Haus bis franko Haus. Otto Niemann Nachf., Speditions-Geschäft, Elberf., Arrenbergerstr. 41/43. Tel. 5462 u. 4578

Nach 10jähriger Assistententätigkeit, insbesondere bei den Professoren His-Berlin, Ad. Schmidt-Halle, Fleiner-Heidelberg, Albu-Berlin, habe ich mich hier als

Spezialarzt für innere Krankheiten

(bes. Magen-, Darm- u. Zuckerkrankh.) niedergelassen. 830d

Dr. med. H. Feldgen, Barmen, Bleicherstraße 2.

Sprechstunden nur werktags 8½—10 und 3—4½ Uhr. Telephon 4194.

Dr. med. Fritz Nachtsheim prakt. Arzt,

BARMEN,

Schafbrückenstr. 14, Ecke Bleicherstr.

Sprechstunden: nur an Werktagen 8—10, 2½—4 Uhr.

Fernsprecher 1369.

Ein billiger Hausarzt ist der elektro-galvan. Heilapparat von G. Wohlmuth & Co. Für eine einmalige Ausgabe ständig frei. Bei Rheum., Ischias, Verkalkung, Lähmung, Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen-, Frauenleiden etc. sollte niemand einen Versuch unterlassen. Apparate zur Selbstbehandlung nebst Handbuch verkäuflich und leihweise oder auch Behandlung durch approbierte Schwester. s1116 Sprechzeit: 9—12 Uhr und 3—7 Uhr. Prospekte frei.

D. Kühneweg, Barmen-U. Haspelerstr. 32. Fernsprecher 3392.

Blutreinigungskuren

Radikalkur hierfür empfehlen wir unseren echten Wörishofener Blutreinigungstee.

Allein echt: **Wörishofener Kräuterhaus, Elberfeld,** Turmhof 4. 1308

Godesberger heilbew. aromat. **Kräuter** erhalten und geben wieder **Arbeitskraft u. Lebensfreude.**

In einzelnen Packungen: Blutreinigungs. — Brust-Husten-Lungen. — Verkalkungs. — Nerven. — Leber-Nieren-Blasen. — Unterleibs. — Gicht-Rheumatismus. — Haemorrhoiden. — Herz. — Wurm-Gallenstein-Kräuter u. and. Zu haben: in Apotheken und Drogerien, vorrätig bei:

W. Gener, Med.-Drogerie, **Elb., Steinbeckerstr. 52, H. Bebon, Reformhaus, Elberfeld, Kaiserstr. 28, Julius Zimmer,** Anker-Drogerie, **Barmen-Rocholsaker,** Wittenerstraße 16, **Fr. Hasselbeck,** Drogerie, **Unter-Barmen,** Haspelerstr. 32, **Ernst Müggenburg,** Medizinal-Drogerie, **Barmen,** Heckinghauser- u. Heidterstr.-Ecke, **Friedr. Heh. Schürmann,** Germania-Drogerie, **Barmen,** Altermarkt, **W. Wiebecke,** Löwen-Drogerie, **Barmen,** Westkotter- und Leonhardstr.-Ecke, u. Filiale **Barmen-R.,** Heckinghauserstraße 171, **E. Jung,** Viktoria-Drogerie, **Barmen,** Bredderstraße 15, **Otto Häser,** Medizinal-Drogerie, **Vohwinkel, E. Jung,** Markt-Drogerie, **Lennep, C. Müller,** Central-Drogerie, **Remscheid,** Kölnerstr. 66. b182

Tee gegen Hautjucken empfehlen wir. — Allein echt:

Wörishofener Kräuterhaus

Elberfeld, Turmhof 4.

1308 Versand nach auswärts.

Haarschmuck!

Frisierkämme, Staubkämme, Kopfbürsten, Zahnbürsten, Schwämme, i1866

Haarfarbe für Herren und Damen, **Kopfwasser** gegen Ausfallen der Haare, **Bartbinden, Alaunsteine, Brillantine** sowie sämtliche Toilette-Artikel kaufen Sie wie bekannt preiswert bei:

A. Finkenwirth, Elberfeld, Morianstraße 38, gegenüber der Hauptpost.

Ia Bohnenstangen werden billigst abgegeben. •

Gottfr. Maaß, Holzhandlung. **Elberfeld,** Arrenbergerstr. 63. Telephon 266.

Achtung! Achtung! Bevor Sie einen Stoff zum Anzug od. Jackenkleid kaufen, besuchen Sie uns, Sie sparen Geld. • **Becker & Co., Elberfeld, Kölnerstr. 51, III.**

Leitern aller Art

Küchenstühle Fabrikschemel

Sprossenleitern, Montage-, Maler-, Treppen- u. Schrottleitern, Fensterstühle, Schiebkarren, Schaufelstiele. 890

Barmer Leitergerüstbau und Holzwarenindustrie m. b. H.

Barmen, Allee 216. — Telephon Nr. 4237.

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp.

Hauptsitz in Barmen. 10b

Niederlassungen in Ahlen, Altena i. W., Andernach, Aurich, Bentheim, Bielefeld, Bonn, Bocholt, Brühl (Bez. Cöln), Bünde, Burgsteinfurt, Castrop, Cleve, Cöln, Coesfeld, Crefeld, Coblenz, Dortmund, Dülmen, Düsseldorf, Duisburg, Emsdetten, Essen, Gevelsberg, Gronau, M.-Gladbach, Gütersloh, Gummersbach, Hagen i. W., Hamm i. W., Haspe i. W., Halver, Hilden, Hoerde, Hohenlimburg, Iserlohn, Leer, Lennep, Lüdenscheid, Menden i. W., Mettmann, Münster i. W., Neviges, Norden, Norderney, Ohligs, Osnabrück, Papenburg, Remscheid, Rheydt, Siegburg, Soest, Solingen, Siegen, Schwelm, Schwerte, Uerdingen, Unna, Velbert, Wermelskirchen, Wülfrath, Wipperfürth.

Kommandite: von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld, Vohwinkel, Unter-Barmen.

Kapital . . . . M. 100000000.

Rücklagen . . M. 18000000.

Vermittlung aller bankmässigen Geschäfte, Vermögensverwaltung. Steuerberatung.

von der Heydt-Kersten's Bank

Keizersgracht 522

Amsterdam

Agenten des Barmer Bank-Vereins

Hinsberg, Fischer & Comp.

Telegramm-Adresse: Heykerbank.

Ferngespräche: Buchstabe J (Jot).

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen mit Holland und Uebersee.

Eröffnung von laufenden Rechnungen in Gulden oder Markwährung. 10

Akkreditierungen.

Sparkasse der Gemeinde Hardenberg

Neviges, Zweigstelle Dönberg b. Elberf.

(Endstation der Straßenbahn Elberfeld — Viehhof — Dönberg).

Reichsbank-Girokonto Elberfeld

Postscheckkonto Nr. 22611 Köln

Fernsprecher 108, Amt Elberfeld

Kassenstunden v. 9—12½ u. 3—5 Uhr, Samstags nachmittags geschlossen.

Eröffnet: 15. April 1920.

Ueberweis. von Guthaben bei der Hauptst. Neviges u. anderen Kassen können bei uns beantragt werden.

11864

Josef Schmitz
Damen-Frisier- u. Kopfwasch-Salon
Sauberste Bedienung durch erste Kräfte
LANGE HAGEN

Fernruf 4208 **Elberfeld Königstr. 47**

Kunstseiden-Garnabfälle Papiergarn- u. Spinnpapierabfälle, Woll-, b'wollene u. sämtl. Stoffabfälle, Schrott- u. Drehspäne, Akten, Bücher, Papier- u. Puppen-Abfälle zum Einstampfen,

Textil-Abfälle kauft **F. W. Schiffer,** Barmen, Fernsprecher 964, 967, 488, Elberfeld, Fernsprecher 972. Kriegsamtlich beauftragter Sortierbetrieb. Mitglied d. Verb. Deutscher Putzlappen-Hersteller. Mitglied d. Verb. Deutsch. Alt-Papier-Sortieranst. 933

Ich bin Kaufinteressent für alle älteren Fabrikanlagen, Textilanlagen, Ziegeleien, Brauereien, Brennereien, chem. Fabr., Färbereien sowie einzelnen Maschinen, Gußplatten, Schrottbeständen und Metallen.

Elektrische Kronleuchter, Zuglampen, Stehlampen, Nachttischlampen, Ständerlampen, Seidenschirme, Marmor- und Glasschalen, Heizöfen, Kocher, Bügeleisen, Kaffee- u. Teemaschinen, Staubsauger und Waschmaschinen.

— Sehr große Auswahl. —

195b Großes Lager in sämtlichen elektrischen Artikeln, Osramlampen und Ersatzteilen.

Ingenieur-Bureau für Ausführung mod. Anlagen für Licht und Kraft. Aenderungen. — Reparaturen.

F. Sauerwald, Inhaber: A. Breitbach. **Barmen,** Hindenburgplatz 3, 3a, 5, geg. Rathaus. Tel. 1609 u. 1610.

n den vielumſtrittenen Antrag der Stadtverltung auf Wegfall von 205 Volksulklaſſen und Entlaſſung der hierfür in Beht kommenden Lehrkräfte ablehnte, ſo daß in Düſſelorf keine Lehrkraft entlaſſen wird.

(t) Erkrath, 14. Mai. Die Stadtverordneten beloſſen die Errichtung eines eigenen ſtädtiſchen Fuhrks. Beſchloſſen wurde die Ausdehnung des Fortbilngsſchulzwanges auf diejenigen männlichen Jugenden, die nach der Schulentlaſſung nicht ſofort in eine r- und Arbeitsſtelle eintreten. Es ſoll ferner die chenfortbildungsſchule eingerichtet werden. Für die ntgeltliche Lieferung der Lernmittel der Volksſchüler d Fortbildungsſchüler wurden die Mittel bereitgeſtellt. in neuer Waſſerlieferungsvertrag mit der Stadt Elberd, der den Waſſerpreis weſentlich erhöht, wurde annommen.

Miniſter Haeniſch über die weltliche Schule.

GA. Düſſeldorf, 14. Mai. (Eig. Drahtb.) ultusminiſter Haeniſch hielt heute im ſtädtiſchen chulamt mit Vertretern der Düſſeldorfer Reierung, den Stadtverwaltungen von Düſſeldorf, lberfeld ſowie Vertretern der freireligiöſen emeinden aus dem Induſtriebezirk eine Beprechung über die Frage der weltlichen chule ab. Einleitend wies der Miniſter darauf in, daß die Verfaſſung die Einrichtung der weltchen Schule verwehre, aber die Bewegung zu rer Einführung ſei ſo ſtark geworden, daß unbengt etwas geſchehen müſſe. Die Vertreter von üſſeldorf äußerten Bedenken. Der Beigeordnete r das Schulweſen der Stadt Elberfeld bente, daß mit Rückſicht auf die große ahl der Anhänger der weltlichen chule in Elberfeld unbedingt ein eg gefunden werden müſſe, um ieſem Beſtreben entgegenzukomen. Der Miniſter teilte ſchließlich mit, daß er im invernehmen mit dem Miniſter des Innern eine erordnung erlaſſen werde, wonach an den nfeſſionellen Schulen je nach der Zahl der nicht Religionsunterricht teilnehmenden Kinder äteſtens nach den großen Ferien Nebenyſteme für dieſe Kinder eingerichtet erden ſollen.

Sinkende Eierpreiſe.

ITA Vom Hunsrück, 12. Mai. Die Eierpreiſe ſind bis auf 1 Mark pro Stück gefallen.

eht die Reichstagswählerliſten ein!

Lokales.

Elberfeld, 15. Mai.

e.— **Kartoffelverſorgung.** Es iſt der Stadt lterhin gelungen, eine größere Menge Kartoffeln ranzuſchaffen. Es kann daher in der nächſten oche am Kartoffellager Viehhof jede Haushaltung inen Zentner Kartoffeln zum Preiſe on 55 Mk. ohne Anrechnung in Empfang nehmen. er Verkauf in den Kartoffelkleinhandlungen wird ervon nicht berührt.

e.— **Urſprungszeugniſſe.** Wie die Handelskamr für den Wuppertaler Induſtriebezirk erfährt, t die franzöſiſche Zollverwaltung mitgeteilt, daß e im Verkehr mit dem Saargebiet i den Waren deutſchen Urſprungs, für welche ollfreiheit beanſprucht wird, ſtreng auf das Vorndenſein von vorſchriftsmäßig ausgefertigten ſprungszeugniſſen achten wird. Sendungen, en ſolche Urſprungszeugniſſe nicht beigegeben d, werden alſo von dem genannten Tage ab unſichtlich verzollt werden.

In bezug auf die Urſprungsbezeichnung von in ngland eingeführten Waren teilt die Kammer andes mit: Falls eine Ware oder deren Verung Vermerke irgendwelcher Art oder Aufiften nicht trägt, kann ſie ohne Angabe des Urungslandes eingeführt werden. Dasſelbe gilt h für Waren oder deren Verpackung, die Namen Adreſſe des Fabrikanten in der Sprache des ſprungslandes tragen. Falls die Waren oder en Verpackung Worte oder Bezeichnungen uſw. engliſcher oder einer anderen fremden Sprache gen, welche den Anſchein erwecken, als ob die aren in England hergeſtellt ſeien, ſo müſſen dieben oder auch deren Verpackung die Bezeichnung Made in Germany" tragen.

e.— **Einziehung des ſchlechten Papiergeldes.** Von Papiergeld befinden ſich bekanntlich die kleineren cke, die als Darlehnskaſſenſcheine im Umlauf ſind, beſonders ſchlechtem Zuſtande. Sie ſind zum großen le ſtark beſchädigt oder beſchmutzt. Um dieſen Uebelnd zu verringern, hat die Hauptverwaltung der Darnskaſſen den Reichsbankanſtalten Umtauſchſtücke zur fügung geſtellt. Die öffentlichen Kaſſen, Poſtämter w. ſind angewieſen worden, darauf hinzuwirken, daß nicht mehr umlaufsfähigen Darlehnskaſſenſcheine zugehalten werden. Die ſchlechten Scheine dürfen auch t mehr in Geldbunde aufgenommen werden. Die chsbankanſtalten ſind ferner ermächtigt worden, alle lehnskaſſenſcheine, die in der Mitte durchgeriſſen ſind, tauſchen oder Erſatz für ſie zu leiſten, falls die iden Stücke dieſelbe Nummer tragen.

e.— **Der chriſtliche Metallarbeiterverband,** bergiſcher ll des 2. Bezirks, hielt hier ſeine diesjährige Frühhrskonferenz ab und nahm nach Berichten über den nd der Bewegung, über die Lage und die nächſte Zuft ſowie nach ausgedehnter Ausſprache eine Entſchlieg an, in der es u. a. heißt: „Als Hauptaufgabe der ſten Zukunft iſt eine grundſätzliche, gewerkſchaftliche ulung der gewonnenen Mitglieder ins Auge zu faſſen. ner muß der Radikalismus als der größte Feind der beiterſchaft bekämpft werden. Die Generalſtreiks- und ſtigen Putſche der Radikaliſten haben das deutſche Volk damit auch die Arbeiterſchaft an den Rand des Abndes gebracht. Leider beſteht wenig Hoffnung, daß in der Zukunft anders wird. Die irregeleiteten Arermaſſen verlangen heute von den Führern, daß die Jahrzehnten gemachten Verſprechungen endlich wahrmacht werden. Weil das unmöglich iſt, kommt das utſche Volk nicht zur Ruhe. Eine Geſundung unſerer gen ſozialen und politiſchen Verhältniſſe und damit Wiederaufbau unſerer Wirtſchaft kann nur erfolgen, n die Grundſätze der chriſtlichen Gewerkſchaften auf n Gebieten endlich zur Geltung kommen. In dieſem ſammenhange verwahrt ſich die Verſammlung ganz rgiſch dagegen, daß der ſyſtematiſche Verſuch gemacht d, an die Stelle der chriſtlichen, geſetzlichen Feiertage ltliche zu ſetzen. Die Teilnehmer geloben, ſich mit r Kraft dieſem Treiben entgegenzuſtemmen und die ſten Wochen im Sinne obiger Grundſätze zur tatkräf Werbearbeit auszunutzen."

e.— **Städtiſche Jugendpflege für Mädchen.** Bei gutem r Wanderung des Mädchenklubs nach Schloß Hayerg. Treffpunkt: Sonntag morgen punkt 8 Uhr Ecke e und Uellendahlerſtraße. Bei Regenwetter Vermlung wie jeden Sonntag, 5 Uhr, Bergſtraße 32. ſchulentlaſſenen Mädchen herzlich willkommen.

e.— **„Wuppertaler Wanderbuch — 100 Fußwegdern."** Der von dem Elberfelder Emil Schulten usgegebene und ſeit langem im Bergiſchen Land bte und bewährte Führer, iſt, nachdem er vier Jahre iffen war, nunmehr in zweiter Auflage wieder erſchienen. Was das Wuppertaler Wanderbuch vor ande Führern voraus hat, iſt die ſtarke Betonung des Fußwegwanderns. Los von der ſtaubigen Landſtraße! — ſo lautet der Grundſatz im „Schulten", wie ihn die künftigen Wanderburſchen zu nennen pflegen. Der Verfaſſer hat in eingehender Kenntnis der von ihm ſeit 30 Jahren durchſtreiften Heimat in dieſem Büchlein ſeine ſchätzenswerten Erfahrungen niedergelegt. Er führt uns hinein in die Unmittelbarkeit der bergiſchen Natur auf heimlichen und verſchwiegenen Pfaden. Neu aufgenommen in die vorliegende Auflage ſind Tagesfahrten ins Gebiet der oberen Agger, Dhünn und Sülz. Ein beſonderes Schmuckſtück bilden die zahlreichen künſtleriſchen Federzeichnungen, die dem Auge jene eigenartigen Schönheiten des Bergiſchen Landes und der Siedlungen in ihm enthüllen. Der Wanderfreund wird ſich in dieſem Heimatbuch einem angenehmen und geländekundigen Führer anvertrauen.

e.— **Thaliatheater.** Aus der Kanzlei des Thaliatheaters wird uns geſchrieben: Wie bereits mitgeteilt, wird am heutigen Samstag die Sommerſpielzeit im Thaliatheater eröffnet. Zur Aufführung gelangt die Operette „Das Schwarzwaldmädel". Von den bekannten Mitgliedern wirken in den Hauptrollen mit: Anni Lehner, Emma Opel, Emil Aman, Heinz Ludwig, Viktor Treuenfels. Weiter werden ſich die neu verpflichteten Mitglieder vorſtellen: Die Soubrette Elſe Dupont (bisher Landestheater Gera), der Operettentenor Joſeph Modrotti (bisher Stadttheater in Troppau), der Tenorbuffo Edmund Reby (bisher Landestheater Gera) und der Komiker Fredy Jürgens (bisher Berlin). Die künſtleriſche Leitung liegt in den Händen des bisherigen Oberſpielleiters Emil Aman.

Barmen, 15. Mai.

b.— **30 Pfund Kartoffeln für jeden Haushalt!** Von einer Sonderzuweiſung von 30 Pfd. Kartoffeln für jeden verſorgungsberechtigten Haushalt werden unſere Hausfrauen erfreut. Der Preis iſt auf 15 Mark feſtgeſetzt. Die Verteilung findet vom nächſten Dienstag ab an den ſtädtiſchen Lägern am Rathaus (Neumarkt) und an der Allee ſtatt.

b.— **Schafft Spielplätze!** Die bereits angekündigte Hausſammlung für die Schaffung neuer Spielplätze wird ſeit einigen Tagen hier durchgeführt. Wie uns mitgeteilt wird, wird von den Sammlern — Schülern höherer Schulen — hin und wieder die Auffaſſung vertreten, als ob die geplanten Neuanlagen nur den wohlhabenden Kreiſen zugute kommen ſollten. Das iſt ſelbſtverſtändlich eine vollſtändig irrige Auffaſſung. Die Schaffung neuer Einrichtungen zum Betriebe von Leibesübungen in freier Luft kommt der geſamten Bevölkerung in gleicher Weiſe zugute. Der Sammlung wäre daher ein voller Erfolg zu wünſchen. In dem Aufruf, den der Barmer Stadtverband für Leibesübungen aus Anlaß der Sammlung veröffentlicht, heißt es mit Recht u. a.: „In der Hebung der körperlichen Kraft und Tüchtigkeit iſt zweifellos eine der beſten Grundlagen für die Erneuerung unſeres Volkes gegeben. Mehr als bisher wird der Lebenskampf an die körperliche Leiſtungsfähigkeit, an die Spannkraft des einzelnen erhöhte Anſprüche ſtellen. Körperliche Erziehung im Geiſte des alten Hellas ſoll uns eine geſunde, für alles Gute und Schöne begeiſterte Jugend heranbilden helfen. Aber Eile tut not, denn ein ſinnloſes Genußleben bedroht wie nie zuvor die körperliche und ſittliche Geſundheit unſerer Jugend, unſeres Volkes. Gegenüber dieſer Gefahr bildet der Betrieb von Leibesübungen eine eherne Burg zu Schutz und Trutz der deutſchen Kraft und Sitte. Ein erſtes Erfordernis hierzu iſt die in unſerer Stadt ſo dringend notwendige Anlage von weiteren Spielplätzen. Gemäß ſeiner Bevölkerungszahl müßte Barmen auf Grund einer von den großen Verbänden für Leibesübungen aufgeſtellten Berechnung eine nutzbare Spielplatzfläche von 48 Hektar beſitzen. Unter Einſchluß der Spielplätze von Vereinen hat unſere Stadt aber nur eine Spielplatzfläche von etwa 7½ Hektar. An alle Bürger und Bürgerinnen unſerer Stadt, an jeden Vater und Mutter, die ihre Kinder zu Geſundheit und Glück erziehen wollen, an alle Männer, Jünglinge, Frauen und Mädchen, die je den Segen rechter Leibesübungen an ſich erfahren haben, die aber auch an die vielen im Kreiſe friſcher Turn- und Spielgenoſſen verlebten fröhlichen Stunden mit Dank zurückblicken, — an ſie alle richten wir die tiefernſte Bitte, helft uns durch eine einmalige Gabe, deren Höhe jeder nach ſeinen Verhältniſſen beſtimmen mag, die drückendſte Not in unſeren Spielplatzverhältniſſen zum Segen unſeres Volkes zu beſeitigen."

.— **Das Ende des Briefträgers.** Die neuen Amtsbezeichnungen der planmäßigen Beamten der Reichspoſt ſind ſoeben durchgeführt worden. Es gibt jetzt weder Briefträger noch Landbriefträger mehr im Deutſchen Reiche, die Poſtſchaffner heißen. Die bisherigen Poſtſchaffner beim Poſtmuſeum, Geheimen Kanzleidiener, Hausdiener, Kaſtellane heißen jetzt Miniſterial-Amtsgehilfen. Die Poſtſchaffner bei den Oberpoſtdirektionen uſw. Amtsgehilfen. Die Kaſſendiener bei der Generalpoſtkaſſe ſind Geldzähler geworden. Die unteren Beamten in gehobenen Dienſtſtellen heißen in der Regel Poſt- oder Telegraphen-Betriebsaſſiſtenten. Die Poſtaſſiſtenten und Ober-Poſtaſſiſtenten haben den Titel Poſtſekretäre erhalten. Die Militäranwärter darunter zum Teil als Poſtbetriebsſekretär. Auch die Poſtverwalter heißen Poſtſekretär. Die Vizedirektoren ſind Poſtdirektoren, die Ober-Poſtinſpektoren Poſträte, ſoweit ſie in Poſtratsſtellen eingerückt ſind. Die Ober-Poſtdirektoren ſind Präſidenten, die Vortragenden Räte Miniſterialräte, der Unterſtaatsſekretär Staatsſekretär geworden.

b.— **Die Mittelbarmer Badeanſtalt** wird nächſten Mittwoch wieder geöffnet. Die Badezeit iſt für die erſte Betriebswoche von 9—12 und von 3—7 Uhr feſtgeſetzt.

Letzte Telegramme.

Die letzten Sitzungen der Nationalverſammlung.

TU. **Berlin,** 15. Mai. Die Nationalverſammlung hält ihre beiden letzten Sitzungen am 19. und 20. Mai ab. Präſident Fehrenbach hat jetzt die Einladung an die Mitglieder dazu erlaſſen mit dem Bemerken, möglichſt am 20. Mai vollzählig zu erſcheinen. Auf der Tagesordnung dieſer letzten Sitzung ſteht u. a. die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit. Die Abſtimmung über das Geſetz ſoll eine namentliche ſein. Damit wäre das arbeitsreiche Penſum der Nationalverſammlung erledigt. Die Abgeordneten behalten jedoch ihre Mandate bis zum Zuſammentritt des neuen Reichstages.

Die Maingaufrage.

UT. **Genf,** 15. Mai. „Lyon-Expreß" meldet aus Paris, der Bericht der franzöſiſchen Kommiſſion über die deutſche Truppenſtärke im Ruhrgebiet werde günſtig beurteilt, ſei aber unvollſtändig. Die Räumung des Maingaues werde im Laufe der nächſten Woche wahrſcheinlich erfolgen. Millerand wolle aber vorher mit Lloyd George darüber verhandeln.

Völkerbundsrat.

WTB. **Rom,** 14. Mai. In der Sitzung des Völkerbundsrats wurde auf Vorſchlag Bourgeois der italieniſche Delegierte Tittoni zum Vorſitzenden gewählt. Die wichtigeren internationalen Fragen werden in einer öffentlichen Schlußſitzung am 19. Mai auf dem Kapitol verhandelt.

Die Einwohnerwehren in Bayern bleiben?

TU. **München,** 15. Mai. Der ſtellvertretende Landeshauptmann der Einwohnerwehren Bayerns, Obergeometer Kanzler, teilte mit, daß an zuſtändigen Stellen die ſichere Nachricht vorliege, daß man ſich in Paris mit dem Weiterbeſtehen der Einwohnerwehren in Bayern abgefunden habe.

Die Bankbeamtenbewegung.

TU. **Berlin,** 15. Mai. Über die Verhandlungen zwiſchen den Bankleitungen des Reiches wird noch gemeldet: Die Bedingungen der Bankangeſtellten lauten: „Bewilligung der Abfindungsſumme für den nicht zuſtande gekommenen Tarif in Höhe von 3300 Mark für Verheiratete, 2700 Mark für Ledige und 1200 Mark für Lehrlinge für die Zeit vom 1. Januar bis 1. Mai, ſofortiger Eintritt in neue Verhandlungen zur Schaffung eines Reichstarifes, mit Rückwirkung ab 1. Mai. Solange dieſer Tarif nicht zuſtande gekommen iſt, wird allmonatlich ein Viertel der Abfindungsſumme als Proviſorium ausgezahlt. Die Bankleitungen betrachten die örtlichen Streiks als nicht ausgebrochen. Es erfolgen keine Maßregelungen. Die Streiktage werden bezahlt. Für die beſetzten Gebiete tritt auf die verſchiedenen Summen ein Aufſchlag von 30 Proz. ein." Daraufhin antworteten die Arbeitgeber, daß ſie dieſe Forderungen ablehnen müßten. Nach dreiviertelſtündiger Verhandlung wurde die Sitzung wieder eröffnet mit der Erklärung des Vorſitzenden, daß ſeine Bemühungen ergebnislos geweſen ſeien. Die Unternehmer haben gedroht, etwaige Zwangsmaßnahmen der Regierung mit der Schließung ſämtlicher Banken zu beantworten.

Einſtellung des Jenaer Straßenbahnverkehrs.

BB. **Berlin,** 15. Mai. Dem „Lok.-Anz." wird aus Jena gemeldet, daß dort am 1. Juni der Straßenbahnverkehr wegen der großen Unterbilanz eingeſtellt wird. Es ſollen nur noch einige Wagen nach den Vororten fahren, um den Arbeiterverkehr aufrecht zu erhalten.

Bolſchewiſtiſche Agitation in Litauen.

WTB. **Kopenhagen,** 14. Mai. (Drahtber.) „Berlingske Tidende" meldet aus Kowno: In den letzten Wochen iſt in Litauen eine energiſche Agitation der Bolſchewiſten eingeleitet worden. Bolſchewiſtiſche Agenten ſind bereits verhaftet und in Konzentrationslager übergeführt worden. Ein bolſchewiſtiſcher Kommiſſar, der Schweizer Platten, der vor einigen Monaten auf dem Fluge von Rußland nach Deutſchland in Litauen bei einer Notlandung verhaftet wurde, iſt geſtern auf Erſuchen der ſchweizeriſchen Regierung freigegeben und mit ſeiner Frau unter militäriſcher Bewachung an die deutſche Grenze gebracht worden. Es wurde ihm verboten, nach Litauen zurückzukehren.

Unruhen in Moskau.

TU. **Haag,** 15. Mai. (Drahtb.) Nach Meldungen aus Moskau iſt dort ein ernſtlicher Aufſtand ausgebrochen. An verſchiedenen Stellen fanden Brandſtiftungen ſtatt. Militäriſche Vorräte wurden zerſtört.

Was der Schleichhandel verdient.

BB. **Berlin,** 15. Mai. Dem „Lok.-Anz." wird aus Wien gemeldet: In der Nationalverſammlung machte heute der Staatsſekretär für Ernährung intereſſante Mitteilungen über den Schleichhandel in Oeſterreich. In den letzten Jahren ſeien auf dem Eiſenbahntransport allein 590 000 Kilo Zucker geſtohlen worden, an denen der Schleichhandel etwa 60 Millionen Kronen verdient habe.

Vermiſchtes.

Sechs Perſonen vergiftet.

BB. **Berlin,** 14. Mai. (Drahtb.) In der Nacht zum Himmelfahrtstage vergiftete der 35jährige Fabrikarbeiter und Portier Werner ſeine Ehefrau, ſich ſelbſt und ſeine 4 Kinder mit Gas. Werner war ſeit längerer Zeit arbeitslos und ſeine Frau krank. Einzelnen Blättern zufolge ſoll er ſich auch verſchiedene ſtrafbare Handlungen haben zuſchulden kommen laſſen und ſeine Feſtnahme befürchtet haben.

Kampf zwiſchen Einbrecher und Beamten.

BB. **Danzig,** 14. Mai. (Drahtb.) Der vielfach vorbeſtrafte Einbrecher Schröder, der aus dem Zuchthauſe entflohen war, ſollte hier durch 2 Sicherheitsbeamte verhaftet werden. Der Verbrecher feuerte unvermutet mit einem Revolver auf die beiden Beamten, wobei einer von ihnen durch einen Bruſtſchuß getötet wurde. Der andere Beamte ſchoß nun ebenfalls und traf den Einbrecher tödlich.

Nicht genug Butter auf dem Frühſtückstiſch.

Soeben erläßt das ſchweizeriſche Bauernſekretariat eine Bekanntmachung, in der es feſtſtellt, daß die ſchweizeriſche Milchwirtſchaft vor einer gewaltigen Aufgabe ſteht — nämlich der, ihren Ueberſchuß an den Mann bringen. Eine ſchwere Kriſis, heißt es weiter, könne nur verhindert werden, wenn der Konſum an Milch, Butter und Käſe vermehrt werde. Milch ſtatt Fleiſch, denn ſie ſei weſentlich billiger! „Namentlich möchten wir auch die Wirte und Hoteliers erſuchen, den Gäſten wieder mehr Milch, Butter und Käſeſpeiſen vorzuſetzen. Es ſcheint uns geboten, daß das nahrhafte ſchweizeriſche Frühſtück wieder eingeführt wird. Ein mit viel Milch, Butter, Käſe und Honig wohl verſehener Frühſtückstiſch ſteht dem ſchweizeriſchen Gaſthofe wohl an. Wer in die Schweiz kommt, erwartet hier vor allem, reichlich und gute Milch, Butter und guten Käſe zu finden." Auch die Urſachen dieſer ſelbſt die beſten Friedenszeiten überbietenden Ueberproduktion werden nicht verſchwiegen: Amerika hat jetzt ſelbſt drei Millionen mehr Milchkühe als vor dem Kriege, und die Zentralmächte können wegen der Valuta nicht kaufen.

Dieſe Valutawirtſchaft ſtellt alſo die wildeſten Gegenſätze direkt nebeneinander: In Deutſchland müſſen die Säuglinge maſſenhaft ſterben, weil ſie auch nicht im beſcheidenſten Maße mit Milch verſorgt werden können, zumal wenn Frankreich und Belgien nach dem Zwangsvollſtreckungsverfahren des Verſailler Vertrages uns erſt unſere letzten guten Milchkühe weggeholt haben. Und in der Schweiz müſſen die Bauern um einen Mehrverbrauch an Butter und Milch auf den Frühſtückstiſchen der ſich in allen ſchweizeriſchen Gaſthöfen breitmachenden internationalen Schieber und Kriegsgewinnler erſuchen. Zu ſolch herrlichen Zuſtänden hat uns dieſer „Friede der Gerechtigkeit" geführt.

Handels-Nachrichten.

GA. **Berliner Wertpapierbörſe.** Berlin, 14. Mai. Die Leerkäufer ſahen ſich auf verſchiedenen Gebieten aufs neue zu Deckungskäufen veranlaßt, während das Angebot ſich weiter verringerte. Beſonders auch auf dem Kaſſamarkte waren mehrfach Rückkäufe zu bemerken. Immerhin zeigte ſich im allgemeinen auch heute Zurückhaltung und Unſicherheit, und auch das Geſchäft war nur zeitweiſe lebhafter. Von Valutapapieren waren in erſter Linie Deutſch-Ueberſee etwa 50 Prozent, von ausländiſchen Eiſenbahnaktien Kanada-Bahn, Schantung-Bahn 10 bis 20 Prozent und von Kolonialpapieren Sloman 100 Prozent, Südſee Phosphat 250 Prozent, Deutſche Kolonialanteile 300 Prozent, Pomona 200 Prozent höher. Auch Steaua Romana und namentlich Deutſche Erdöl- und Deutſche Petroleum-Aktien konnten ſich beträchtlich erhöhen. Auf dem Montanaktienmarkte war die Haltung nicht ganz einheitlich. Einige Werte wie Buderus, Deutſch-Luxemburg, Hoeſch, Hohenlohe, Mannesmann, Oberbedarf, Rombacher waren von Anfang an 10 bis 15 Prozent und noch mehr höher. Dagegen ſetzten Gelſenkirchener, Harpener, Phönix, Bochumer Gußſtahl zwar noch 1 bis 2 Prozent niedriger ein, um ſich ſpäter allerdings ebenfalls, wenn auch nur wenig, zu beſſern. Von Schiffahrtsaktien hoben ſich hauptſächlich Hanſa 10 Prozent, Hamburg-Amerika-Linie und Lloyd 6 bis 7 Prozent. Von chemiſchen Werten waren Badiſche Anilin anfänglich noch 7 Prozent, Guano 3 Prozent niedriger, dagegen Elberfelder Farben 10 Prozent, Höchſter Farben 10 Prozent, Berliner Anilin 8 Prozent höher. Auch Adler-Werke wurden 27 Prozent, Deutſche Waffen 15 Prozent, Köln-Rottweiler 20 Prozent, Rheinmetall, Hirſch-Kupfer, Orenſtein 5 bis 8 Prozent höher bewertet. Von Kaliaktien ſtiegen Deutſche Kali neuerdings 17 Prozent. Aſchersleben gingen um 10 Prozent, Weſteregeln ſogar um 40 Prozent in die Höhe. A. E.-G. waren dagegen zunächſt noch etwas ſchwächer, ebenſo Geſellſchaft für elektriſche Unternehmungen, feſtigten ſich aber ſpäter ebenfalls. Schuckert ſowie Siemens-Halske waren von Anfang an etwa 5 Prozent höher. Von Bankaktien gaben Deutſche Bank-Aktien neuerlich 5 Prozent zurück, während Diskonto und Dresdener Bank 1 Prozent höher einſetzten. Als höher ſind hervorzuheben: Leopoldshall, Aachen-Genußſcheine, Vereinigte Elbeſchiffahrt, Deutſche Wolle, Papierfabrik Reisholz, Lüdenſcheider Metall, Gebr. Krüger, Julius Berger, Lorenz Harkort, Chemiſche Fabrik Heyden, Gebr. Goedhardt, Haſper Eiſen, Eſſener Steinkohlen, Germania-Zement, Stade-Hoffmann, Kammerich, Wegelin, Rußfabrik; als niedriger: Rhein-Naſſau, Koeliſch, Schieß, Höxter-Zement, Weſtfalia-Zement, Aachener Spinnerei, Geiſweider Eiſen, Gerresheimer Glas, Vorwärts-Spinnerei, Rauchwaren Walter, Friedrichshütte, Wilhelmshütte, J. P. Bemberg.

b. Die geſtrige Düſſeldorfer Börſe verkehrte in ruhiger Haltung. Sowohl auf dem Kohlen- wie auf dem Kalikuxenmarkt hielten ſich die Geſchäfte in engen Grenzen bei kaum veränderten Kurſen. Von Kaliaktien wurden nur Halleſche Kali höher bezahlt.

b. An der geſtrigen Kölner Börſe wurden Pfundnoten mit 188½ bis 190 (gegen geſtern 184 bis 188½), franzöſiſche Noten mit 321 bis 325 (325 bis 327), belgiſche Noten mit 340 bis 343 (344 bis 348), holländiſche Noten mit 1775 bis 1795 (1770 bis 1785), ſchweizeriſche Noten mit 880 bis 887½ (880 bis 885), Dollars mit 48 bis 49 (48 bis 49½) bezahlt.

GA. **Eiſengießerei und Schloßfabrik, A.-G., Velbert** (Rheinl.). Eine am 8. Juni ſtattfindende außerordentliche Generalverſammlung ſoll u. a. über Erhöhung des Aktienkapitals um 300 000 Mark auf 1 500 000 Mark Beſchluß faſſen.

b. **Gußſtahlwerk, A.-G., Witten.** Die heutige außerordentliche Generalverſammlung genehmigte die beantragte Verdoppelung des Aktienkapitals um 6½ Millionen Mark auf 13 Millionen Mark zur Verſtärkung der Betriebsmittel. Die neuen Aktien werden von einer Bankengruppe übernommen und den alten Aktionären zum Kurſe von 150 Prozent zum Bezuge angeboten.

GA. **Die Weſtfäliſche Möbel-Induſtrie** hat mit Unterſtützung der chriſtlichen und ſozialdemokratiſchen Holzarbeiter-Verbände eine Eingabe an den Reichsminiſter für Ein- und Ausfuhrbewilligung gerichtet, um die Ausfuhrgenehmigung für Möbel zu erhalten. In der Eingabe wird dargelegt, daß der Abſatz im Innern vollſtändig ſtocke und bei dem herrſchenden Wohnungsmangel auch für die nächſte Zeit kaum wieder flott in Gang kommen werde.

Warenkreditbank Aktien-Geſellſchaft, Berlin. Die Geſellſchaft, die ſich mit der Beleihung von Waren befaßt, beſchloß einſtimmig, das Aktien-Kapital bis auf 7,5 Mill. Mark zu erhöhen. Neu in den Aufſichtsrat wurden Dr. Siegbert Lachmann, Dr. Herbert Ginsberg in Firma Gebrüder Ginsberg, Otto Neuhaus, Direktor Helmut Neumann, ſämtlich zu Berlin, gewählt.

Rohſeide. Crefeld, 13. Mai. Der in der letzten Zeit, hauptſächlich in Zwirngregen, ſtark gewichene japaniſche Rohſeidenmarkt ſcheint ſeinen Tiefſtand nunmehr erreicht zu haben. Den geſtrigen Kabelnachrichten aus Yokohama zufolge, werden Verkäufe abgeſchloſſen auf der Grundlage von franz. Fr. 436.— für Extra Extra 13/15 Webgrege und franz. Fr. 325.— für Fil. Ginshiu 1½, 13/15 Zwirngrege. Hieraus geht hervor, daß ein ſehr großer Unterſchied im Preiſe zwiſchen Web- und Zwirngrege beſteht, weil eben der Vorrat an erſterer ſehr klein iſt. Es wird weiter aus Yokohama gemeldet, daß die Eigner nunmehr vereinbart haben, in Zwirngrege keine weiteren Nachläſſe mehr zu machen und man iſt überzeugt, daß auf dieſe Nachricht hin wieder große Nachfrage aus Amerika wie auch aus Europa einſetzen wird. In den letzten Tagen ſollen auch ſchon große Verkäufe in Zwirngrege abgeſchloſſen worden ſein. Auf dem Mailänder Markt ſind die Preiſe natürlich auch gewichen, was bei dem leicht beeinflußbaren Charakter der Italiener nicht anders zu erwarten war. Immerhin iſt die Nachfrage nach kurz lieferbarer Seide guter Beſchaffenheit dauernd rege und die Stimmung wird ſofort wieder umſchlagen, wenn einige Anregung aus Japan oder Amerika kommt.

Betriebsſtillegung infolge der Ledermarktkriſe. WTB. Hamburg, 14. Mai. Die Gerber- und Farbſtoffwerke Renner & Co. in Hamburg haben infolge der Ledermarktkriſe ihre Betriebe ſtillgelegt. 700 Arbeiter werden dadurch brotlos.

Deutſche Erdöl-Aktiengeſellſchaft. Dividendenvorſchlag 25 Prozent gegen 20 Prozent im Vorjahre, außerdem 20 Prozent Bonus gegen 5 Prozent im Vorjahre.

Deutſche Ueberſee-Elektrizitätsgeſellſchaft. Wie die „B. Z." hört, ſind bereits über ¾ der Stamm- und Vorzugsaktien wegen des Beitritts zu dem Plan der Umwandlung der Geſellſchaft in eine ſpaniſche Aktiengeſellſchaft hinterlegt worden. Die Einberufung der Hauptverſammlung, welche die entſprechenden Beſchlüſſe zu faſſen haben wird, ſteht unmittelbar bevor.

Engliſche Ausfuhr nach Deutſchland. WTB. Amſterdam, den 13. Mai. (Drahtbericht.) Den engliſchen Blättern zufolge betrug der Wert der engliſchen Ausfuhr nach Deutſchland in den erſten drei Monaten dieſes Jahres 11 121 889 Pfund Sterling. In der Hauptſache wurden Baumwollgarne, Wolle, Häute und Rohgummi nach Deutſchland ausgeführt.

Dieſe Nummer umfaßt 8 Seiten.

Hauptſchriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Redakteure: Für den politiſchen Teil: W. H. Tölke; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Gir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; ſämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Vereinigte Stadttheater

Barmen:

Samstag, den 15. Mai, 7 Uhr: Die Soldaten. Gewöhnliche Preiſe.

Sonntag, 16. Mai: Gaſtſpiel des Kammerſängers Franz Kronen v. Opernhaus Hannover. 5 Uhr: **Die Meiſterſinger von Nürnberg.** Erhöhte Preiſe.

Montag, 17. Mai: Gewerkſchaftsvorſt. 7 Uhr: **Cavalleria rusticana.** Hierauf: **Der Bajazzo.** — Kein Kartenverkauf.

Elberfeld:

Samstag, den 15. Mai, Geſchloſſen.

Sonntag, 16. Mai: Zum 25. Male, 3 Uhr: Willis Frau. Ermäß. Preiſe. 31. Dauerk.-Vorſtell. Rot (Erſatz f. d. am 16. März ausgefallene Vorſt.). — 7 Uhr: **Hedda Gabler.** — Mittlere Preiſe.

Montag, 17. Mai: Vorſt. f. d. Deutſch-Nationalen Handlungsgeh.-Verband. 7 Uhr: **Die fünf Frankfurter.** — **Kein Kartenverkauf.** 4856

Thalia-Theater

Sommerdirektion. Künſtleriſcher Leiter: Emil Aman.

Heute, Samstag den 15. Mai, abends 7½ Uhr: **Eröffnung der Sommer-Spielzeit:**

„Das Schwarzwaldmädel"

Gäſte: Hans: Herr **Dietrich** (Kom. Oper Berlin). Malvine: Fräulein **Hook,** Düſſeldorf. 1553

Vereinigtes Städt. Orcheſter Barm.-Elberf.

Donnerstag, 20. Mai, abends 8 Uhr, **in der Stadthalle Elberfeld:**

Eröffnungs-Konzert

der Sommer-Spielzeit

unter freundl. Mitwirkung des Heldentenors Herrn **Otto Lindhorst** (Mitglied der Vereinigten Stadttheater). Leitung: **Städt. Kapellmeiſt. Karl Gemünd.** **Einlaß 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.** Einzeleintrittspreis 1.75 Mark einſchl. Kartenſteuer u. Sozialabgabe. — Preis der Dauerkarten einheitlich 25 Mark einſchl. Kartenſteuer u. Sozialabgabe für den Verſchönerungsverein. Die Dauerkarten ſind zu haben beim Reiſebüro Ties, Verkehrsverein, Schloßbleiche, bei den Orcheſtermitgliedern, Rathaus, Zimmer 5 und in der Stadthalle. f1067

U.T. Elberfeld, Herzogſtraße. U.T.

Ab heute, Donnerstag, vollſtändig neuer Spielplan.

Aus unserer Abenteurer-Klasse gelangt heute

Morel, der Meister der Kette

2. Teil

Glanz und Elend

in 6 Akten

zur Vorführung. Der erste Teil dieses Meisterwerkes hatte einen Erfolg ohnegleichen, so daß der zweite und Schlußteil nicht weniger Anziehungskraft ausüben wird.

Das Reich der Films ist eine Welt für sich, doch auch eine Welt für alle. Von allen Seiten flutet Neugier und Teilnahme an diese Flimmerwelt heran. Sie hat ihre Pole, wo in glänzender Vereinsamung die Gebilde reiner Kunst gedeihen. Diese Worte beziehen sich unbedingt auch auf das vorliegende Filmwerk:

Glanz und Elend.

Das Publikum will zwischen Menschen und Rolle keine Grenzen ziehen. Schicksale, die meist ohne große Anstrengung des Denkvermögens begriffen werden können. Empfindsamkeit, die sich mit der Gefühlswelt der Menge decken, werden unlöslich mit der Vorstellung einer bestimmten Künstlerin, eines bestimmten Darstellers verknüpft. Schließlich sieht das Volk eine beleuchtende Verkörperung seines eignen Gefühlslebens, ebenso spiegelt sich die packende Handlung dieses glänzenden Filmwerks vor unsern Augen wieder.

Ferner ein erstklassiges Filmgemälde mit hervorragenden Künstlern: **Hedda Vernon, Reinhold Schünzel, Grit Hegesa:**

Die blonde Ulla.

Ein Monumentalfilmwerk in 6 Akten sowie **Wanda Treumann,** die liebliche Künstlerin, in: 1256

Das Hexenlied.

Ein kulturhistorisch. Filmwerk in 6 Akten mit Gesang hiesiger Konzertsängerinnen.

Erstklassiges Theaterorchester.

Künstler-Klause

Elberfeld, Poststr. 15.

Die größten Sterne der deutschen Kleinkunst-Bühne sind in der **Künstler-Klause** zu Gast. — Größeres und schöneres kann am Kabarett nicht geboten werden.

Thea Degen
die „Unerreichte".

Theo Körner
der feinsinnige, fröhliche Darbieter seiner lustigen Lieder.

Dr. Allos
eine eigenartige große Erscheinung am Kabarett.

Elly u. Hilde Herley
Rose Richardis
Ferdinand Mehl
Peter Kante.

Fr. ev. Fr.

Sonntag den 16. Mai, morgens 10½ Uhr, Gymnaſium Barmen, Bleicherſtraße:

Pfingſtvorfeier,

Herr 3697a

Pfarrer Lic. Radecke, Köln.

Bitte Geſangbuch mitbringen.

im Salamander

Heute, Samstag 7½:

Miſter Wu.

Ein deutſch-chineſiſches Spiel in 3 Akten von Kaſſowitz. 1582

In der Titelrolle der bekannte Schauſpieler **Erwin Marion.** Eigene ſtilechte Dekorationen und Koſtüme. Hunderte erfolgreiche Aufführungen, das **bleibende Tagesgeſpräch in jeder Stadt.**

Theaterkaſſe ab 5 Uhr.

Rathaus-Café

Kabarett

(Dir.: Gg. Uhlbert) **Elb., Neumarkt 20.** Teleph. 5025.

Programm vom 16. bis 31. Mai. 1596

Hermann Reuter, Humoriſt u. Blitzdichter, prolongiert, und das neue **Weltſtadt-Programm.**

Reſtaur. Nordſtern,

Elberf., Wieſenſtr. 17, empfiehlt ſeine gemütlich. Vereinszimmer mit anſchließendem Saal zur Abhaltung von Tanzkränzchen, Vereinen, Verſammlungen uſw. *

San.-R. Dr. Hans Stoll's Sanatorium Altenhof f. **Herzkranke und Aderverkalkung.** Bad Nauheim. Proſp. E. 1133

Deutschnationale Volkspartei

Ortsgruppe Barmen.

Mittwoch den 19. Mai, abends 8 Uhr:

Große Wähler-Versammlung

im großen Saale der Barmer Stadthalle.

Thema:

Die Deutschnationale Volkspartei und die Zukunft.

Referenten sind unsere Reichstagskandidaten:

Wilhelm Koch, M. d. N., Elberfeld,
Van den Kerkhoff, Velbert.

Alle deutsch und national empfindenden Männer und Frauen ladet herzlich und dringend ein

236b **Der Wahlausschuß.**

Reichshof

Barmen.

Spielplan ab 16. Mai.

Little Chriſtel, die kleinſte Geſangs- und Tanzkünſtlerin.

Les Renardos in ihrem Original-Sketch: **Naturzauber.**

Caren Hanſen, Liederſängerin. 3738a

E. A. Roß-Bullermann, der populäre Komiker.

Von der Hochzeitsreiſe zurück. Schwank in einem Akt.

Volk, Volk, höre die Wahrheit.

Die Stimme in der Wüſte.

Großer Vortrag am **Sonntag d. 16. Mai,** nachmittags pkt. 4 Uhr, im Lokale Griffſenbergſtr. 15, I. Etage, in Elberfeld.

Das Thema lautet:

Der Völkerbund im Lichte der Wahrheit.

In dieſem Vortrage wird eingehend erklärt, ob wir vor dem Trümmerhaufen Deutſchlands oder vor dem Trümmerhaufen der ganzen Welt ſtehen und ob eine Macht beſteht, die die ganze Weltwirtſchaft vor dem Zuſammenbruch behüten kann. *

Modernes Theater

1282

Der Film der Woche:

Die Brüder Karamasoff

Schauspiel in 7 Aufzügen nach **Dostojewski's** bekanntem Roman.

In den Hauptrollen:

Fritz Kortner — Emil Jannings
Bernhard Götzke — Herm. Thiemig — Werner Kraus
Hanna Ralph — Irmgard Bern
Alina Geyfficz-Milswaka.

Im übrigen Spielplan:

Gunnar Tolnaes und **Lilly Jacobsson** in:

Er, der Herrlichste

Lustspiel in 4 Akten.

11 Uhr Sonntag 11 Uhr
Früh-Vorstellung.

Zur Verlobung!

Empfehle maſſiv g. Trauringe in 8-, 14- und 18kar. Gold in ſchönſten Formen und in allerbilligſten Preislagen. Gelegenheitskäufe in Brillantwaren, 8- und 14kar. goldenen Ketten. Armbänder für Herren und Damen. 14kar. g. Armbanduhren für Damen und ſonſtige mod. Uhren und Schmuck zu billigſten Preiſen.

Eigene Reparaturwerkſtätte.

E. Orbach, Uhrmacher und Juwelier,
Hochſtraße 103. **Elberfeld** Ecke Klotzbahn.
Fernruf 4736. *

Skala-Theater

Kipdorf 61 ELBERFELD Kipdorf 61

Täglich die große Sensation:

Der sprechende Film „SINOR" 1263

Hotel Ratskeller = Ronsdorf

(H. Isenberg) **Jeden Sonntag** ab 4 Uhr **Konzert u. Tanz** Eintritt frei!

Bahnhof-Hotel Iserlohn

(vorm.: **Dahnks Hotel.**) v7918

Altbek. Haus für Geschäftsreisende u. Touristen. Neue Besitzer: **Dieckmann & Nickel,** Tel. 11.

Kaiſergarten Merſcheid-Ohligs

Halteſtelle der Solinger Kreisbahn. Bequeme Zugverbindung. Größtes und ſchönſtes Vergnügungslokal im Bergiſchen Land mit 3 Morgen großem ſchattigem Garten.

Nach **vollſtändiger Renovierung meiner ſämtlichen Räume:**

Jeden Sonntag

großer öffentlicher Ball

Größte Tanzfläche mit Federboden im Kreiſe Solingen.

Verſtärktes Orcheſter mit erſtklaſſigem Noten-Repertoire.

In den vorderen Räumen jeden Sonntag

großes Künſtlerkonzert

Ia Weine, Liköre, gut gepflegte Biere, prima Bohnenkaffee, Schokolade, Tee, Torten und Backwerk. e79

Bei Schulausflügen, Geſellſchaften und Vereinen halte ich mich beſtens empfohlen.

Um geneigten Zuſpruch bittet:

Hugo Stader Nachf.
Paul Peters.

Achtung! Achtung!

Ia Limonade und Mineralwaſſer

liefert:

Mineralwaſſerfabrik

B. Liebermann, Elb., Ludwigſtr. 38. Telephon 5168. *

Deutſche Schokoladen, Pralinees, Keks, Pfefferminzrollen

empfiehlt für Wiederverkäufer f155

Zuckerwarenfabrik Kaiſer,

Remſcheid. Fernruf 646.

Täglich friſchen Rhabarber,

Neuſeeländer-Spinatpflanzen, Tomaten u. ſämtliche Gemüſepflanzen empfiehlt:

M. Diedner, Fernſprecher 3755, †
Gartenbaubetrieb, Barmen, Wöhlerweg 48.

PIANOS (Staatsmed., goldene Ausstellungspreise).

Flügel, Harmoniums, Klavierspiel-Apparate direkt an Private.

mit Klangsteg D. R. G. M. 463403 **Roth & Junius**
2te Fabrik Berlin S42 Hof-Piano- u. Flügelfabrik, Hagen i. W., Bahnhofstr. 29 1837

DIE BRÜDER KARAMASOFF

sind das Lebenswerk des Russen Dostojewski. Sein Ruhm ist international. Ist der Deutsche stolz auf seinen „Faust" — der Brite auf den „Hamlet", so wird der Russe den „Karamasoff" als sein literarisches Nationalheiligtum preisen.

Die deutsche Filmindustrie hat sich mit ihren ersten Kräften an das gewaltige Werk gewagt. Es ist ein Film in sieben Akten entstanden, der bald den Siegeszug über die Erde antreten wird.

Emil Jannings, Fritz Kortner, Emil Goetzke, Hermann Thiemig und Hanna Ralph haben eine schauspielerische Großtat vollbracht und den Roman so prachtvoll illustriert, daß man die Wirkung des Films über den Roman und das Schauspiel stellen kann. Die Vorführungen im

Union-Theater Barmen

bracht. gestern einen kolossalen Erfolg. Den übrigen Teil des Spielplans bestreitet das reizende Lustspiel „Was tut man nicht Alles — fürs Kind!" U. a. m.

189b

UT Barmen

Café Victoria, Barmen

Eigene Konditorei.

Samstag den 15. Mai 1920, abends 8 Uhr:

Einjähriges Jubiläums-Konzert

(verstärktes Orchester)

unter Leitung des beliebten Kapellmeisters **Hardy Eberhard** mit seinen Tonkünstlern.

MUSIKFOLGE:

I.

1. Fest-Jubel, Marsch, Blankenburg
2. Wein, Weib u. Gesang, Walzer, Strauß
3. Figaros Hochzeit Mozart
4. a. Der Lenz Hildach
   b. Zauberlied Meyer-Helmund
5. Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen" Offenbach
6. Hochzeitszug auf Troldhaugen, Grieg
7. Adagio aus der Sonate „Pathetique" Beethoven
8. Morgenblätter, Walzer Strauß

II.

9. Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt" Offenbach
10. Geburtstagsständchen Lincke
11. Fantasie a. Waffenschmied, Lortzing
12. Delirien, Walzer Strauß

3734a

Gross-Barmen.

Beginn der Variété-Vorstellung punkt 7 Uhr.

Heute, Samstag:

Letzter Tag der heißen Endkämpfe!

Die aus den heutigen Kämpfen hervorgehenden Resultate entscheiden die Preisträger der Siegesprämien von 12000 Mk.

Es ringen:

Weltchampionringer **Paradanoff,** Rußland gegen Weltmeister **Karl Kornatz,** Elberfeld

Jackson-Place, Australien geg. **Peter Emonds,** Düsseldorf.

Den Kämpfen anschließend find. die Proklamierung der Sieger u. Preisvertlg. statt

Man sich sich rechtz. Plätze i. Vorverk.

Telephonisch bestellte Karten müssen bis 6 abgeholt sein. 283b

Reſtaurant Adolf Kiſter, Barmen,

Ecke Weſtkotterſtraße 1,

vollſtändig renoviert und aufs beſte eingerichtet — Imbißſtübchen mit Bier- und Likör-Ausſchank — eleg. ſepariertes Weinzimmer — erſtklaſſige Küche und Getränke, hält ſich beſtens empfohlen. †

Eröffnung: Samstag abend 6 Uhr.

Stoffe u. Futterſachen

in allen Deſſ. u. Preislagen nur Ia Qualität liefert per Nachnahme oder frei Haus an **Schneider u. Wiederverkäufer** — Aachener Tuchlager, Düſſeldorf. — Vertreter W. Schmitz Freitag und Samstag mit Muſter im Hotel zur Poſt, Elberfeld, anweſend. Von 11 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. 6451

Dr. med. Schottlän
— Zahnarzt —
Barmen, Neuerweg
verreiſt
bis 1. Juni.

Gallenſtein
beseitigt schmerzlos innerhalb 24 Stunden unser Baugamit
Prospekte gratis vielen Dankschreiben gratis
Beumers & Co., Köl
Salierring 5

Zuckerkranke,
die bish. all. umsonst a
gewandt, verlang. sch
kostenl. ausführl. Brosch
Zhlr. freiw. Dankschrei
Dr. med. Domann, Berlin W
Am Karlsbad 3
Sprechzeit: 9—11 Uh
2—4 Uhr.
Sonntags 10—11 Uh

Sommer-
Sproſſen
verſchwinden wie ge
geweſen. Tägl. Dank
ſchreiben. Preis 6 M
Porto extra! Verſand
b. **M. Freuer,** Eſſen
Grabenſtraße 7.

Zahnſchmerz
hohler Zähne
beſeitigt ſofort
Orthoform - Zahnw
gel. geſch. Pr. 1.25 M.
Zu hab. in den Apothe

Zöpfe!
werden gereinigt u. n
Muster schön gef
Haarschmuck
wird repar. u. neu pol
Finkenwirth, E., Morian
geg. d. Haup

Edle Raſſehunde
erliegen oft der Hunde
ſtaupe! Wenn Ihr Hun
Mangel an Appeti
warme Naſe u. eitrig
Augen zeigt, ſo geben
Sie bald einige Gaben
des bewährten Staupe
mittels
„Herdrol".
Zu haben in Barmen
à ℳ 7.00 u. 12.00 in all
Apotheken u. Drogerien

Paraffin,
Leder-Treibriemen
Treibriemenwachs
Klingeritplatten,
Asbestplatten,
Waſſerſchläuche
Stauffer, geſch.
Gasſchläuche,
Stopfbüchſenpack
Gummiplatte
E. H. Klier, Barm
Berlinerſtr. 6. Teleph.

Leder.
Sohlleder (Bache)
in Hälften
per Pfund 82.50
Gebr. Streppel
Lederhandlung.
Elberfeld.
Schwanenſtraße 3

Klavierſtimmungen,
Reparaturen
fachmänniſch ausgeführt
Moritz Voyda
Barmen, Neuerweg
Telephon 4578